

#### **MULTI-EFFECTS PEDALBOARD**

## BENUTZERHANDBUCH



#### Übersetzt von Florian Kollin

© 2015 G66 GmbH für die Deutsche Übersetzung. Alle Angaben ohne Gewähr.
© 2015 Fractal Audio all rights reserved.





### Konformitätsbescheinigung

Fractal Audio Systems, USA, erklärt hiermit auf eigene Verantwortung, dass das folgende Produkt: FX8 Digital Multi-effects Pedalboard Processor

- welches durch diese Bescheinigung abgedeckt und mit einer CE Kennzeichnung versehen ist, den folgenden Normen entspricht:

EN60065 (IEC 60065)	Sicherheitsbestimmung für netzbetriebene elektronische Geräte und deren Zubehör für den Hausgebrauch und ähnliche allgemeine Anwendungen.
EN 55103-1	Produktfamiliennorm für Audio-, Video und audiovisuelle Einrichtungen sowie für Studio- Lichtsteuereinrichtungen für den professionellen Einsatz. Teil 1: Grenzwerte und Messverfahren für Störaussendungen.
EN 55103-2	Produktfamiliennorm für Audio-, Video und audiovisuelle Einrichtungen sowie für Studio- Lichtsteuereinrichtungen für den professionellen Einsatz. Teil 2: Anforderungen an die Störfestigkeit.

unter Hinweis auf die Vorschriften in den folgenden Direktiven: 73/23/EEC, 89/336/EEC.

Ausgestellt im Dezember 2014 Clifford Chase, Präsident Fractal Audio Systems

## **EMC/EMI**

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen Störungen in Wohngebieten gewährleisten. Dieses Gerät kann Hochfrequenzenergie ausstrahlen und ggf. Störungen im Funkverkehr verursachen. Es gibt keine Garantie, dass keine Störungen in einer bestimmten Situation auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang verursachen sollte, die durch Ausschalten des Geräts verschwinden, wird der Benutzer gebeten zu versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- ▶ Verlegung oder Neuausrichtung der Empfangsantenne.
- ▶ Vergrößern des Abstands zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- ▶ Schließe das Gerät an einen anderen Stromkreis als den Empfänger an.
- ▶ Bitte deinen Händler oder einen erfahrenen Radio- / Fernsehtechniker um Hilfe.

## Rechtliche Hinweise

**Fractal Audio Systems FX8 Benutzerhandbuch**. Copyright © 2014. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf in irgendeiner Form ohne die Erlaubnis von Fractal Audio Systems reproduziert werden.

<u>Fractal Audio Systems</u>, <u>FX8</u>, <u>Humbuster</u>, sind eingetragene Warenzeichen von Fractal Audio Systems. Erwähnte Hersteller und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Inhaber und in keiner Weise mit Fractal Audio Systems verbunden. Diese Namen werden nur verwendet, um klangliche Merkmale oder Funktionscharakteristika zu veranschaulichen.

## Wichtige Sicherheitshinweise



WARNUNG: Um das Risiko eines Brandes oder elektrischen Schlages zu vermeiden, setze das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit aus.



ACHTUNG: Um das Risiko eines Brandes oder elektrischen Schlages zu vermeiden, entferne nicht die Schrauben. Im Inneren gibt es keine vom Anwender zu wartenden Teile. Überlasse die Wartung bitte qualifiziertem Fachpersonal.

- 1. Beachte bitte alle Warnhinweise auf dem FX8 und in diesem Handbuch.
- 2. Halte das FX8 von Wärmequellen fern.
- 3. Schließe das Netzteil nur an eine ordnungsgemäße Steckdose mit 100–240V, 47–63 Hz an.
- 4. Behandle das Netzkabel sorgfältig; nicht knicken, verbiegen oder quetschen. Wenn das Netzkabel beschädigt wurde, ersetze es umgehend durch ein neues.
- 5. Wird das FX8 für längere Zeit nicht genutzt, trenne es bitte vom Stromnetz.
- 6. Schütze das Gerät vor Regen und Feuchtigkeit.
- 7. Im Wartungsfall ist das Gerät nur einem hierfür qualifizierten Servicetechniker zu überlassen; wende dich in diesem Fall bitte direkt an G66.
- 8. Benutze das Gerät nicht, sondern wende dich wegen Service direkt an G66, wenn:
  - Flüssigkeiten oder Feuchtigkeit in das Gerät eingedrungen sind,
  - Das Gerät nicht korrekt und fehlerfrei arbeitet,
  - Das Gerät fallengelassen wurde und/oder das Gehäuse beschädigt ist.
- 9. Anhaltend hohe Schallpegel können zu dauerhaften Gehörschäden und/oder sogar zu Gehörverlust führen. Daher wird in Situationen mit hohen Schallpegeln das Tragen eines Hörschutzes dringend empfohlen. Achte immer darauf, übermäßige Lautstärke zu vermeiden.

INILIAITO /ED7EICLINIC		SCENE REVERT	
INHALTSVERZEICHNIS	1	8:TRUE BYPASS	
INHALTSVERZEICHNIS	5	ÜBERBLICK	
1: EINLEITUNG	1	PRESETBYPASSKONFIGURATION	39
KURZÜBERSICHT	1	AUTOMATISCHER TRUE BYPASS	40
PRE/POST: ES WAR EINMAL	2	9: BLOCKS	
PRE/POST: FX8 STYLE	2	DER MIDI BLOCK	
QUICKCONNECTGUIDE		DER RELAY BLOCK	
STOMPBOX MODUS	4	MIX PAGE PARAMETER	44
EINE ANMERKUNG ZU MONO & STEREO	4	DAS NOISEGATE	46
HUMBUSTER KABEL		DIE OUTPUT SEKTION	46
2: HARDWARE ÜBERBLICK	5	10 : MODIFIER	. 47
DASTOP PANEL		ÜBERBLICK	47
DIE RÜCKSEITE	9	EINEN MODIFIER ERSTELLEN	47
3: VERBINDUNGEN	. 11	MODIFIER BEISPIEL: WAH PEDAL	48
VERBINDUNG ALS PRE UND POST		ÜBERSICHT DER MODIFIER	
EFFEKT	12	QUELLEN	49
VERBINDUNG FÜR PRE EFFEKTE	13	MODIFIER TIPPSUNDTRICKS	49
VERBINDUNG FÜR POST EFFEKTE		ADVANCED MODIFIER PARAMETER	R 50
LEVEL EINSTELLUNGEN		INTERNE CONTROLLER	53
PEDALE & SCHALTER ANSCHLIESSEN		EXTERNAL CONTROLLER	54
ANSCHLUSS EINES COMPUTERS		11 :TEMPO	. 55
4 : DIE RELAIS		PRESET TEMPO	56
5: PRESETS ERSTELLEN		AUTO DELAY	56
WAS IST EIN PRESET?		DAS METRONOM	56
WAS IST EIN BLOCK?	21	12: DER LOOPER	
PRESET BEISPIELE	22	LOOPER PARAMETER	58
STOMPBOX MODUS	23	GLOBAL LOOPER LOCATION	60
PRESETS LADEN	23	LOOPER MIDI CONTROL	61
ARBEITEN MIT BLOCKS	24	13 :DERTUNER	. 62
BLOCK INVENTAR	25	FORTGESCHRITTENETUNER	
EFFEKTBLÖCKE EDITIEREN	26	FUNKTIONEN	
ÄNDERUNGEN SPEICHERN	27	14: SETUP MENÜS	
X/Y SWITCHING	28	DAS GLOBAL MENÜ	
CPU LIMITS IM PRESET	29	DAS I/O MENÜ	
FX8-EDIT		DAS UTILITY MENÜ	
6: PRESET KONFIGURATION	. 31	DAS CONTROLLER MENÜ	
ÜBERBLICK		15: ZUSÄTZLICHE THEMEN	. 72
KONFIGURIEREN VONPREUNDPOST	31	EINRICHTEN EINES GLOBALEN	
SERIELL & PARALLEL KONFIGURIEREN	32	VOLUMEPEDALS	
INTELLIGENTE PARALLELE EFFEKTE	33	ADVANCEDLEVELPARAMETER	
TRUE BYPASS KONFIGURIEREN	34	SPILLOVER	
RELAISSTATUS PRO SCENE	34	FREQUENTLYASKEDQUESTIONS	
MIDI MESSAGES PRO SCENE	34	UNITYGAINFAQ	
7: SCENES	. 35	MIDI IMPLEMENTATION	
ÜBERBLICK		MIDICCWERKSEINSTELLUNGEN	
SCENES AUSWÄHLEN	36	MIDI PROGRAM CHANGE NUMBER:	S81
SCENES EINRICHTEN	36		
STICKY AUSWAHLDERSCENE	38		

## Vielen Dank!

Vielen Dank für den Kauf des FX8. Wie jedes andere Produkt von Fractal Audio, wurde es erschaffen um das zu liefern, was wir selber als Gitarristen wollen und erwarten.

Während selbst extreme kritische Musiker darin übereinstimmen, dass unsere Modeling-Technologie Seite an Seite mit den allmächtigen Röhrenverstärkern steht, lieben wir die Tatsache, dass Röhrenverstärker auch heute noch überall anzutreffen sind. Unser Konzept beruht auf Innovation und Tradition. Das Vermächtnis der Röhrenamps ist untrennbar mit der Geschichte der Musik selbst verwoben. Zudem ist digitales Modelling wohl (noch) nichts für Jeden.

Wenn es um Effekte geht, so hat die Digitaltechnik schon lange Fuß gefasst – wird sie doch seit Jahrzehnten genutzt. Für unsere eigenen Effekte verbürgen sich seit Jahren einige der anspruchsvollsten und kritischsten Spieler überhaupt – Stars, ebenso wie Alltagshelden. Nun haben wir mit dem FX8 diese Technologie aus dem Rack auf den Boden befördert und in ein Gerät gesteckt, welches speziell für traditionelle Gitarrenverstärker designt wurde.

Das FX8 bietet dir über 130 verschiedene Effekte in gewohnter "Fractal-Qualität". Du kannst dir dein virtuelles Effektboard, mit bis zu acht Effekten gleichzeitig zusammenstellen. Die Spanne reicht von klassischen Tretminen, bis hin zu hochmodernen Varianten und Effekten die es sonst nur in Studio-Racks zu bewundern gibt. All dies kann in fast jeder beliebigen Konfiguration angeordnet und genutzt werden. Teste das seichte Wasser mit den grundlegenden Effekteinstellungen oder tauche tief hinab in die "Advanced Parameter". Nutze die eingebauten Relais um die fußschaltbaren Funktionen deines Amps zu steuern, und schließe Expression-Pedale oder Fußschalter an. Du kannst das FX8 mit dem bekannten "Stepptanz" bedienen, oder dir Fractals beliebte "Scene"-Technologie zu nutzen machen.

Speichere das Ergebnis auf einem der 128 Speicherplätze – jeder davon kann vollkommen anders sein. Und das ist erst der Anfang...

Besonders am Herzen liegt uns, dass du weißt, dass das Ziel des FX8 von Beginn an kompromisslose Qualität und Performance waren. Der Signalweg liefert eine unverfälschte Wiedergabe deiner geliebten Gitarre und des Amps. Hier gibt es kein Tone Suck. Warum denn auch? Es geht ja genau darum mit diesem kompromisslosem Ansatz und der hochgezüchteten digitalen Hardware das zu liefern, was Musiker wollen und erwarten.

Also vielen Dank nochmal, dass du dich für Fractal Audio und das FX8 entschieden hast. Wir können es kaum erwarten zu hören, was du damit anstellst.

Fractal Audio Systems

Januar 2015

## 1: EINLEITUNG

Das FX8 ist ein fortschrittliches Boden-Multi-Effektgerät – perfekt für Gitarre, Bass und andere Instrumente. Mit seinem Stahl-Chassis und den Panelen aus Flugzeug-Aluminium ist es gebaut wie ein Panzer. Auf dem Chassis hausen 27 LEDs in drei Farben und elf lautlose, widerstandsfähige Halbleiter-Fußschalter, welche ohne fehleranfällige mechanische Kontakte auskommen.

Das helle Display, sechs Schalter und fünf Knöpfe machen die Bedienung zum Kinderspiel. Die zwei eigenen TRS-Relais können zum Schalten eines angeschlossenen Amps genutzt werden. Das FX8 ist für unity gain ausgelegt und verfügt über einen analog-Relais gesteuerten True-Bypass. Hochqualitative Wandler liefern ultraniedrige Störgeräusche und hervorragende Audio-Qualität ohne jegliche Soundeinbußen.

Die Humbuster™-Ausgänge helfen ein Erdungsbrummen (ground hum) zu verhindern (sofern Humbuster™-Kabel genutzt warden). Und wie du es von Fractal Audio gewöhnt bist lässt sich die Firmware selbstverständlich upgraden, so dass wir Updates mit spannenden neuen Features liefern können. Wir hoffen du kommst mit der Bedienung des FX8 gut zurecht und findest diese Anleitung spannend und einfach zu lesen. Die wichtigsten Abschnitte sind die, in denen die *Konzepte* des Geräts erklärt werden. Falls du wenig Zeit hast, so solltest du zumindest folgende Kapitel lesen: Abschnitt 2: Hardware Überblick, Abschnitt 3: Verbindungen, Abschnitt 4: Die Relais und Abschnitt 5: Presets Erstellen

## **KURZÜBERSICHT**

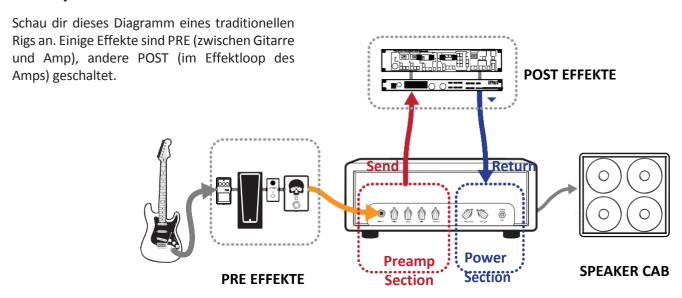
- Das FX8 hat 128 verschiedene Presets in 16
   Bänken.
- Jedes Preset ist wie ein komplett neues Pedalboard, mit bis zu acht Effektblöcken (Wah, Drive,...).
- Die meisten Blöcke bieten X/Y Switching. So bekommst du doppelt so viele Sounds aus den acht Blöcken.
- Zudem enthält jedes Preset acht Scenes. Stell dir eine Scene wie ein Preset im Preset vor. Hiermit schaltest du mehrere Effekte auf einmal. Kein nerviger 'Stepptanz' mehr.
- Zwei TRS-Relais können deinen Amp schalten. Sie können von den Fußschaltern kontrolliert, oder pro Scene programmiert werden.
- Das FX8 bietet gebufferten True Byspass mit analogen Relais, um jegliche Soundbearbeitung komplett aus dem Signalweg zu entfernen.

- Dank Soft Switches ist es einfach deine Lautstärke einzustellen. Mit ihnen kannst du den Headroom erhöhen oder automatisch unity gain einstellen.
- Klinkeneingänge für zwei externe Fußschalter oder Expression-Pedale machen es dir leicht deine Sounds zu kontrollieren.
- Das FX8 bietet einen eingebauten Looper, ein Stimmgerät und einen Tap-Tempo-Fußschalter.
- MIDI und USB helfen dir ebenfalls alles zu steuern und zu editieren.
- **FX8-EDIT**, ein gratis Software-Editor, erlaubt es dir Presets, Effekte und vieles mehr am PC oder Mac zu editieren.
- Und noch vieles mehr! Bitte nimm dir etwas Zeit und mach dich mit dieser Anleitung vertraut.
- Hilfe gibt's auf <a href="http://www.g66.eu">http://www.g66.eu</a> oder per Mail bei: <a href="mailto:support@g66.eu">support@g66.eu</a>

## **KERNKONZEPTE**

Schon klar - Musiker sind nicht gerade dafür bekannt sonderlich gerne Anleitungen zu lesen. Aber tu dir den Gefallen und mach dich mit ein paar Kernkonzepten vertraut, so dass du sofort mit dem FX8 durchstarten kannst.

## PRE/POST: ES WAR EINMAL...

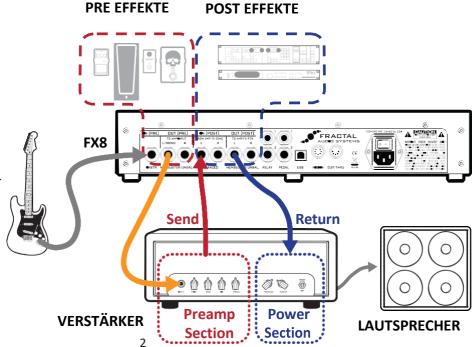


# PRE/POST: FX8 STYLE...

Hier ist dasselbe Setup mit dem FX8. Es bietet dir PRE und POST Effekte in einem.

Vier verschiedene Patchkabel? Darum nennt man es "**Die Vier-Kabel-Methode**".

Klingt kreativ, oder? Wie auch immer du es nennen willst, wir denken dies ist die beste und flexibelste Methode dein FX8 zu benutzen.



## **QUICK CONNECT GUIDE**

Hier findest du eine schnelle Übersicht, welche Kabel du benötigst, um dein FX8 in verschiedenen Szenarien anzuschließen. Detaillierte Diagramme dazu findest du in <u>Abschnitt 3 : Verbindungen.</u> Idealerweise benutzt du Humbuster™ Kabel zwischen dem FX8 Output und deinem Amp (siehe <u>Seite 4</u>).

Michtig: Schließe nichts an die FX8 Relais an, bevor du nicht Abschnitt 4 gelesen hast.



#### UM DAS FX8 WIE TRADITIONELLE PEDALE ZWISCHEN GITARRE UND AMP ZU NUTZEN...

Schließe die Kabel wie folgt an:



► FX8 **OUT [PRE] LEFT** (Humbuster<sup>™</sup>) -> Eingang von Amp/Modeller Die Presets A1 bis B8 mit acht PRE Effekten sind perfekt für dieses Setup.



#### UM DAS FX8 IM EFFEKTWEG DES AMPS ZU NUTZEN...

Schließe die Kabel wie folgt an:

Die Presets C1 bis D8 mit acht POST Effekten sind perfekt für dieses Setup.

## PRE+ POST

#### UM PRE UND POST IN EINEM RIG ZU NUTZEN...

Nennt sich auch VIER KABEL METHODE, oder 4CM und funktioniert wie folgt:

FX8 IN [PRE] LEFT
 FX8 OUT [PRE] LEFT
 Amp FX Loop SEND
 FX8 IN [POST] LEFT
 FX8 OUT [POST] LEFT
 Humbuster™) -> Amp FX Loop RETURN.

Die Presets E1 bis G8 mit acht POST Effekten sind perfekt für dieses Setup.



#### UM EINEN EFFEKT EINZUFÜGEN, ZU ÄNDERN, EDITIEREN, UND DAS PRESET ZU SPEICHERN...

- Drücke den entsprechenden Fußschalter, oder drehe NAV um Slot 1-8 anzuwählen
- ▶ Drehe **VALUE**, bis der gewünschte Effekt erscheint
- ▶ Drücke ENTER um den Effekt einzufügen. Drücke EDIT um seine Parameter zu ändern.
- ▶ Um alle Änderungen zu speichern, drücke STORE, ENTER, ENTER

## STOMPBOX MODUS

In dieser Anleitung werden wir den Hauptmodus des FX8 als "Stompbox Modus" bezeichnen. Der Modus heißt so, weil du hier die Effekte einzeln an- und ausschalten kannst.

Das FX8 befindet sich nach dem Start im Stompbox Modus und kehrt in diesen zurück, wenn du **EXIT** drückst. Andere Modi erlauben es dir Effekte zu editieren, deine Gitarre zu stimmen, oder Systemparameter zu ändern.



## EINE ANMERKUNG ZU MONO & STEREO

Falls du NICHT planst das FX8 in Stereo anzuschließen, so gibt es ein paar Dinge, die du wissen solltest. Das FX8 ist für Stereo-Rigs ausgelegt, es in Mono zu betreiben macht aber keinerlei Probleme.



Falls du es jedoch NICHT in Stereo betreiben solltest, kann es sein, dass manche Einstellungen komische oder unerwartete Sounds liefern. Beispielsweise werden Panning Effekte zu Tremolos, wenn ein Kanal fehlt. Stereo Enhancer und ähnliche Effekte werden vielleicht gar nicht hörbar sein. Später erklären wir dir, wie du alles auf Mono oder Stereo einstellst. Jetzt sollte dir aber erstmal bewusst sein, dass es zu unerwarteten Sounds kommen kann, wenn du einen Stereo-Effekt in ein Mono-Rig spielst.



Du könntest jetzt versucht sein unter SETUP: I/O: AUDIO Dinge zu verstellen. Wir würden dir jedoch deutlich dazu raten dich zuerst mit den entsprechenden Parametern vertraut zu machen (**Das I/O Menü**).

Während du das Gerät weiter erkundest, wundere dich also nicht, wenn dein Stereo Ping-Pong Delay nur nach Ping (ohne Pong) klingt, wenn du in ein Mono-Rig spielst.

## **HUMBUSTER KABEL**

Standard 1/4" Klinkenkabel sind eine gute Wahl für alle Verbindungen zu- und vom FX8. Um die **Outputs** an den Amp, Modeller, oder was auch immer, anzuschließen, gibt es aber eine bessere Alternative. Die **Humbuster™ Technologie**, welche an allen FX8 Outputs zum Einsatz kommt, kann Störgeräusche durch Netzbrummen deutlich reduzieren. Damit dies funktioniert musst du ein spezielles Humbuster™ Kabel verwenden. Du kannst diese Kabel kaufen oder selber machen.

Ein Humbuster™ Kabel hat ein **TRS-**Ende (also ein Stereo-Klinkenkabel) und ein **TS-**Ende (wie ein normales Gitarrenkabel). Das TRS- Ende schließt du an das FX8 an, das TS-Ende an deinen Amp.

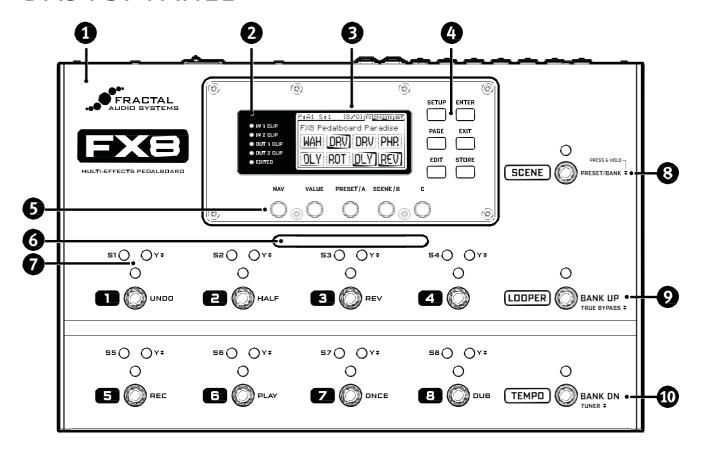
Humbuster™ Kabel gibt es unter <a href="http:/www.fractalaudio.com/cables">http:/www.fractalaudio.com/cables</a>oder du machst dir unter Zuhilfenahme des untenstehenden Diagrammes welche selber. Nutze hierzu Stecker und abgeschirmte Kabel von hoher Qualität.



## 2: HARDWARE ÜBERBLICK

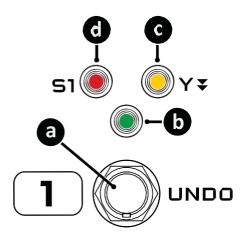
Wenn du die FX8 Hardware verstehst, wird dir das helfen die besten Effekte damit zu erzielen (Entschuldige das Wortspiel...)

## DASTOP PANEL



- Das FX8 haust in einem pulverbeschichteten Stahl-Chassis, mit Flugzeug-Aluminium Seiten und Endstücken
- **STATUS LEDs** zeigen dir wichtige Informationen:
  - IN 1 CLIP Diese LED leuchtet, wenn das In [Pre] Signal bald verzerrt.
  - IN 2 CLIP Diese LED leuchtet, wenn das In [Post] Signal bald verzerrt.
  - OUT 1 CLIP Diese LED leuchtet, wenn das an Output [Pre] gesendete Signal bald verzerrt.
  - OUT 2 CLIP Diese LED leuchtet, wenn das an Output [Post] gesendete Signal bald verzerrt.
  - EDITED Diese LED leuchtet, wenn es im aktuellen Preset ungespeicherte Änderungen gibt.
- Alle Menüs werden auf dem 160 × 80 Pixel LCD angezeigt.

- ▶ Sechs **Buttons** bieten dir Zugriff auf verschiedene Funktionen und Menüs:
  - SETUP Bietet Zugriff auf die vier SETUP Menüs (welche du dann mit den Fußschaltern auswählst).
  - ENTER Führt Befehle aus, übermittelt Änderungen, öffnet Untermenüs, etc.
  - PAGE—Blättert durch Menüseiten, welche dir als "Tabs" angezeigt werden. TIP: Per Doppelklick gehst du eine Seite zurück.
  - **EXIT** Hiermit kannst du Operationen abbrechen, das Menü verlassen, etc.
  - EDIT Öffnet das EDIT MENÜ des aktuell gewählten Effekts.
  - STORE Speichert das aktuelle Preset um es in Zukunft wieder nutzen zu können.
- Fünf **POTIS** (eigentlich "Rotary Encoders", falls du es genau wissen willst) bieten verschiedene Funktionen, je nachdem welcher Bildschirm gerade angezeigt wird. Die meisten Bildschirme zeigen fünf (oder weniger) Potis für einfache 1:1 Bedienung.
  - NAV Im Stompbox Modus navigierst du hiermit zwischen den acht Effekt-Slots. Im "Knopf" Screen änderst du den Wert des *ersten* Potis. In "Menü" Screens scrollst du hiermit hoch und runter.
  - VALUE Im Stompbox Modus gehst du hiermit durch die Effektliste. Im "Knopf" Screen ändert es den Wert des zweiten Potis. In "Menü" Screens ändert es den hervorgehobenen Parameter.
  - A/PRESET Im Stompbox Modus blätterst du hiermit durch die PRESETS/BÄNKE (siehe <u>Abschnitt 5</u>). Im "Knopf" Screen ändert es den Wert des dritten Potis. Im "Menü" Screen ändert es den Parameter "A".
  - **B/SCENE** Im Stompbox Modus wählst du hier die **SCENE** (siehe <u>Abschnitt 7</u>) innerhalb des aktuellen Presets. Im "Knopf" Screen ändert es den Wert des *vierten* Potis (falls vorhanden). Im "Menü" Bildschirm ändert es den Parameter "B".
  - C Im "Knopf" Screens ändert es den Wert des fünften Potis (falls vorhanden). Im "Menü" Bildschirm ändert es den Parameter "C".
- Der **BÜGEL** dient auch als SCHUTZ der Knöpfe. So kannst du sie nicht versehentlich treten oder abbrechen.
- ▶ Es gibt acht Haupt-FUSSSCHALTER. Diese korrespondieren mit den acht Effekt-Slots. Jeder hat drei LEDs.



- a. **FUSSSCHALTER**–*Tritt drauf*! Fußschalter werden genutzt um Effekte zu schalten, Scenes auszuwählen, etc. Das FX8 nutzt unsere proprietären Solid State Switches (SSS™), welche keine mechanischen Kontakte haben, die brechen könnten. Das Schalten geht schnell und leise von Statten.
- b. **BYPASS LED** Die grüne LED über dem Fußschalter zeigt an, ob der entsprechende Effekt AN oder AUS ist.
- c. **YLED**—Viele Effekte des FX8 bieten X/Y Switching, um in einem Block zwei verschiedene Sounds nutzen zu können. Drücke und halte den Fußschalter, um zwischen X und Y zu wählen. Das bernsteinfarbene Licht zeigt an, dass sein Effekt in seinen Y Zustand geschaltet wurde.
- d. **SCENE LED**—Acht rote LEDs (S1, S2, etc.), zeigen an, welche Scene im aktuellen Preset geladen ist. (siehe <u>Abschnitt 7</u> für mehr Informationen zu Scenes).

Beachte bitte, dass viele Fußschalter spezielle Looper-Funktionen (REC, PLAY, UNDO, etc.) übernehmen können. In Abschnitt 12 erfährst du mehr über die Bedienung des Loopers.

Der SCENE/PRESET/BANK Fußschalter hat zwei Funktionen:

- 2 : HARDWARE ÜBERBLICK
- SCENE Drücke diesen Schalter um zum Scene Select Modus zu kommen. (Die rote LED leuchtet weiterhin.) Wenn du nun auf einen der Fußschalter 1-8 drückst, so wählst du eine Scene innerhalb des aktuellen Presets aus. Um beispielsweise Scene 4 auszuwählen, drücke SCENE und dann #4. Für weitere Informationen schau Abschnitt 7 an.
- PRESET/BANK Drücke und halte diesen Schalter um in den Preset/BankSelect Modus zu gelangen. Drücke die blinkenden BANK UP oder BANK DN Fußschalter, um Bänke zu wechseln und nutze die Schalter 1-8 um ein Preset innerhalb der angezeigten Bank auszuwählen (oder drücke PRESET/BANK erneut, um die Aktion abzubrechen und in den Stompbox Modus zurückzukehren).
- ▶ Der LOOPER/TRUE BYPASS/BANK UP Schalter hat drei Funktionen:
  - LOOPER Drück den Schalter einmal um in den Looper Modus zu gelangen (Die LED leuchtet weiterhin). Im Looper Modus kontrollieren die Fußschalter die Looperfunktionen, welche neben den Schaltern angezeigt werden. Drücke den Schalter erneut, um den Looper Modus zu verlassen. Für mehr Informationen zum Looper lies Abschnitt 12.
  - TRUE BYPASS Drücke und halte den TRUE BYPASS Fußschalter um True Bypass zu aktivieren. Eine Nachricht wird auf dem Display angezeigt. Während du dich im True Bypass befindest werden Signale von IN[PRE] und IN[POST] durch analog-Relais direkt an OUT[PRE], bzw. OUT[POST] weitergeleitet. Wenn True Bypass aktiviert ist findet keinerlei digitale Bearbeitung statt. Drücke den Schalter erneut um True Bypass abzuschalten. Für mehr Informationen zum True Bypass lies bitte Abschnitt 8.
  - BANK UP Wenn sich das FX8 im Preset/Bank Select Modus (siehe #8 oben) befindet, so schaltet dieser Schalter AUFWÄRTS durch die Bänke.



Du kannst diese Funktionen auch umkehren, so dass True Bypass mit einem Tritt - und der Looper Modus durch drücken und halten aktiviert wird. Dies stellst du im GLOBAL Menü unter LOOPER MODE/TRUE BYPASS ein. (siehe Das Global Menü).

#### WIE MAN DEN STICKY PRESET/BANK SELECT MODUS NUTZT...

Das FX8 kehrt nach Auswahl eines Presets immer in den **Stompbox Modus** zurück. Falls du lieber möchtest, dass das Gerät im **Preset/Bank Select Mode** bleibt, kannst du auch mit einzelnen Fußtritten von Preset zu Preset wechseln. Schalte hierzu einfach "**STICKY PRESET/BANK SELECT MODE**" unter SETUP im GLOBAL Menü an:

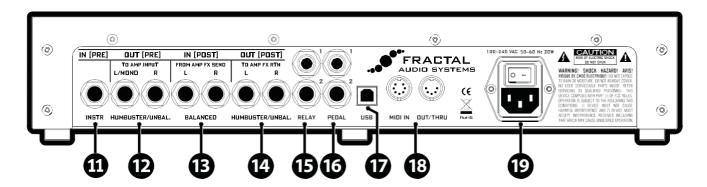
- 1. Drücke den **SETUP** Button.
- 2. Drücke Fußschalter 1 um das GLOBAL Menü anzuwählen.
- 3. Wechsle zu SETTINGS.
- 4. Nutze NAV und VALUE um STICKY PRESET BANK SELECT auf "ON" zu setzen.
- 5. Drücke 2x EXIT.

Wenn du von nun an den **PRESET/BANK**Fußschalter drückst und hälst, wird das FX8 im Preset Bank Select Modus bleiben, bis du den gleichen Fußschalter erneut drückst (um einen Modus zu beenden musst du nie drücken und halten...).

Falls du es dich ohnehin schon gefragt hast: Ja, es gibt auch einen STICKY SCENE SELECT MODE (siehe Abschnitt 7).

- ▶ Der **TEMPO/TUNER/BANK DOWN** Fußschalter hat drei Funktionen:
  - **TEMPO** Hier tappst du das globale Tempo ein. Die LED blinkt im gewählten Tempo. Um mehr über Tempo zu lesen schaue <u>Abschnitt 11</u> an.
  - TUNER Drücke und halte den TEMPO Fußschalter um in den Tuner Modus zu gelangen. Die LED bleibt beleuchtet. Drücke den TUNER Fußschalter erneut um den Tuner zu beenden. Für mehr Informationen zum Tuner schau dir Abschnitt 13 an.
  - BANK DOWN Wenn das FX8 im Preset/Bank Select Modus (siehe <u>Abschnitt 2</u>) ist, so schaltet dieser Switch ABWÄRTS durch die Bänke.

## DIE RÜCKSEITE





WARNUNG! Schließe nichts an die Relais an, bis du nicht die Warnhinweise in Abschnitt 4 gelesen hast.

#### ► IN [PRE] (INSTRUMENT IN) (Unbalanced 1/4" Anschluss)

Schließe hier deine Gitarre (oder jedes Instrument ohne Vorverstärkung) mit einem normalen Klinkenkabel an. Wenn du noch weitere Pedale vor dem FX8 nutzen möchtest schließe deren Output hier an. Generell kommt hier alles hin, was vor den Amp soll. Das Signal wird nur an Effekte weitergeleitet, welche als "PRE" gekennzeichnet sind.

#### ▶ OUT[PRE]L/R

(1/4"Tip-Ring-Sleeve Humbuster™ Anschlüsse)
Der Output von "PRE" Effekten wird an diese
Anschlüsse geleitet. Üblicherweise schließt du
von hier deinen Amp, Preamp oder Modeller
an. Idealerweise nutzt du dafür Humbuster™
Kabel.

#### EINE INFO ZU [PRE] UND [POST] I/O

Die Inputs und Outputs des FX8 sind mit [PRE] und [POST] beschriftet, weil das FX8 zwei unabhängige Effektketten bietet. Die "PRE" Effekte kommen zwischen Gitarre und Amp, wie klassische Bodentreter. "POST" Effekte kommen in den Effektloop. Du kannst diese Effektwege einzeln oder kombiniert nutzen – je nachdem, was für dich besser funktioniert. Wie das geht erklären wir dir im nächsten Abschnitt.

Die **Humbuster™ Technologie** an allen **OUT [PRE]** und **OUT [POST]** Anschlüssen kann signifikant zur Verminderung von Netzbrummen beitragen. Hierfür brauchst du ein spezielles Kabel, welches du kaufen oder selber löten kannst. (Siehe <u>Abschnitt 1</u>).

#### ► IN [POST] L/R – (Balanced 1/4"Tip-Ring-Sleeve Anschlüsse)

Schließe hier den FX LOOP SEND deines Amps (oder den Output deines Preamps) hier an um das Signal direkt an Effekte, die als "POST" gekennzeichnet sind zu leiten

#### > OUT[POST] L/R(1/4"Tip-Ring-Sleeve Humbuster™ Anschlüsse)

Der Output von "POST" Effekten wird an diese Anschlüsse geleitet. Üblicherweise schließt du hier den EFFECTS LOOP RETURN deines Amps (oder den Input deiner Endstufe) an. Idealerweise nutzt du dafür Humbuster™ Kabel. (Siehe Abschnitt1für weitere Informationen).

#### ▶ RELAY 1, RELAY 2 (1/4"Tip-Ring-Sleeve Anschlüsse)

Zwei unabhängige TRS (Stereo-Klinke)-Relais erlauben es dem FX8 die Kanäle oder andere Funktionen von angeschlossenen Amps oder Geräten zu schalten. Der Zustand der Relais kann manuell (per Fußschalter) geändert, oder in jeder SCENE einprogrammiert werden. In Abschnitt 4 findest du mehr zu Relais.

#### PEDAL 1, PEDAL 2 (1/4"Tip-Ring-Sleeve Anschlüsse)

Diese Buchsen dienen dem Anschluss von bis zu zwei externen Expression Pedalen oder Schaltern, mit denen du diverse Funktionen des FX8 steuern kannst. Benutze die PEDAL Seite unter SETUP -> I/O Menü um die angeschlossenen Pedale zu konfigurieren. Mehr zur Benutzung dieser Anschlüsse erfährst du im Abschnitt 3.

- ▶ USB Hiermit wird das FX8 mit Zwei-Wege "MIDI-over-USB" Möglichkeiten ausgerüstet.
- ▶ Der **MIDI IN** Port des FX8 ermöglicht es dir diverse MIDI Funktionen, wie z.B. Preset- oder Scene-Anwahl, Effekt-Bypass, X/Y-Zustände, Parameter-Änderungen und mehr zu kontrollieren

Um den MIDI Kanal und andere Optionen einzustellen, nutze die MIDI Seite des I/O Menüs unter SETUP. Siehe hierzu: Abschnitt 14.

Der **MIDI OUT/THRU** Anschluss übermittelt Program Change, Control Change, und andere MIDI Daten an angeschlossene Geräte (wie bspw. ein Axe-Fx II oder einen Verstärker mit MIDI Funktionen).

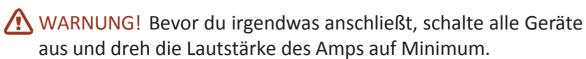
MIDI Daten können auch manuell mit Hilfe des MIDI Blocks gesendet werden. Diesen fügst du einfach wie einen Effekt ein und kannst ihm einen Fußschalter zuweisen (siehe "Der Midi Block" in Abschnitt 9). Du kannst auch automatisch bei der Auswahl einer Scene Midi Daten senden lassen (siehe Abschnitt 7).

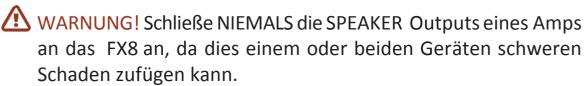
**Stromanschluss und Schalter** – Hier schließt du das beigelegte Stromkabel an. Das FX8 kannst du überall auf der Welt anschließen, du musst lediglich das Kabel tauschen.

Wir empfehlen, das FX8 auszuschalten, wenn du es längere Zeit nicht benutzen wirst.

## 3: VERBINDUNGEN

Dieses Kapitel beschäftigt sich damit, wie du dein FX8 mit anderen Geräten verbinden kannst.

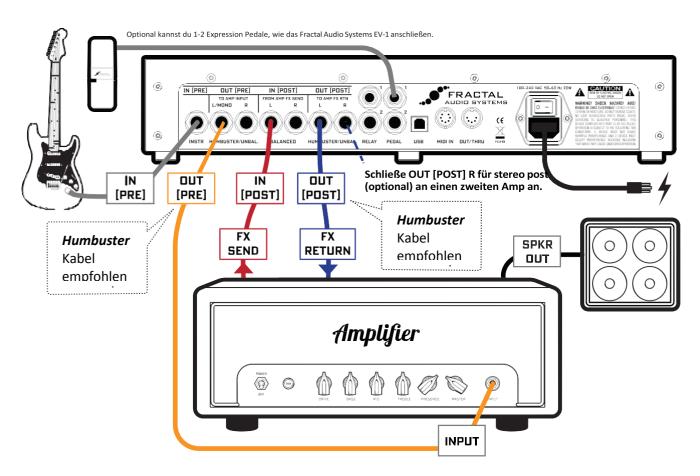




WARNUNG! Schließe NICHTS an die RELAIS Buchsen an, bis du die WARNUNGEN in Abschnitt 4 gelesen hast.

## VERBINDUNG ALS PRE UND POST EFFEKT

Dies ist die flexibelste Art das FX8 zu nutzen. Wenn du "Pre" und "Post" Effekte nutzt ist dies auch als "Vier-Kabel-Methode", oder 4CM bekannt. Werkspresets für diese Art des Anschlusses findest du in den Bänken C und D (und vereinzelt in anderen Bänken).



#### **SIGNALFLUSS:**

Die GITARRE schließt du an IN [PRE] des FX8 an. Das Signal wird nun durch Effekte, welche mit "PRE" gekennzeichnet sind bearbeitet und dann zu OUT [PRE] LEFT geroutet. Dieser Ausgang ist an den INPUT deines Amps angeschlossen. Dein Verstärker gibt am FX SEND Ausgang das Preamp Signal aus. Dieser Ausgang ist verbunden mit IN [POST] LEFT des FX8. Das Signal wird nun von den "POST" Effekten bearbeitet und zu OUT [POST] LEFT gesendet, welcher mit dem FX RETURN deines Amps verbunden ist. Du kannst jederzeit OUT [POST] RIGHT an den FX RETURN eines zweiten Amps anschließen um in Stereo zu spielen (oder du schließt OUT [POST] LEFT und RIGHT an die beiden Inputs einer Stereoendstufe an. Der SPEAKER Output des Verstärkers wird wie gewohnt mit deiner Box verbunden.

Humbuster™ Kabel helfen dir Netzbrummen zu unterdrücken. Siehe dazu: "Humbuster Kabel". Im oben gezeigten Diagramm siehst du nur ein Verstärker-Topteil. Das Ganze funktioniert natürlich ebenso gut mit einem Combo mit Effektloop.

#### HINWEIS: Für dieses Setup willst du vielleicht eine globale Änderung vornehmen

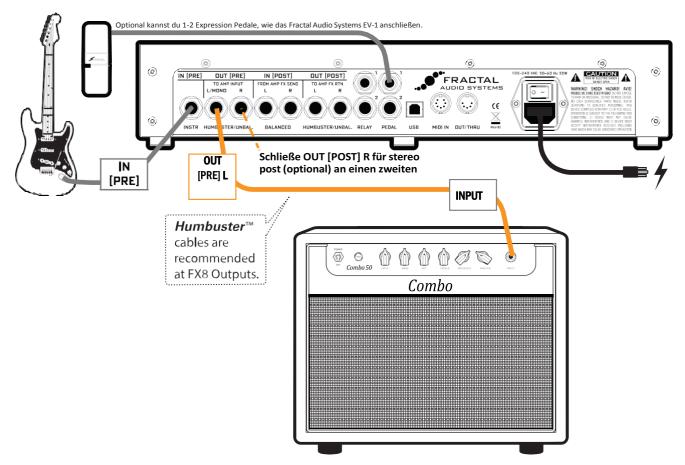
Öffne das GLOBAL Menü (drücke SETUP und dann Fußschalter 1) und gehe zur SETTINGS Seite.

Gehe per **NAV** zu **GLOBAL LOOPER LOCATION** und nutze **VALUE** um "OUT POST" auszuwählen. Drücke zwei mal **EXIT** um zu speichern und in den Stompbox Modus zurückzukehren.

## VERBINDUNG FÜR PRE EFFEKTE

Hier nutzen wir das FX8 in einem einfachen Setup, nur mit PRE Effekten (also zwischen Gitarre und Amp). Das ist genau so, als würdest du traditionelle Effekte nutzen – nur kann dir hier keine Batterie sterben und es wird keinen Wackelkontakt bei Kabeln geben.

Werkspresets für diese Art der Verbindung findest du in den Bänken A und B.



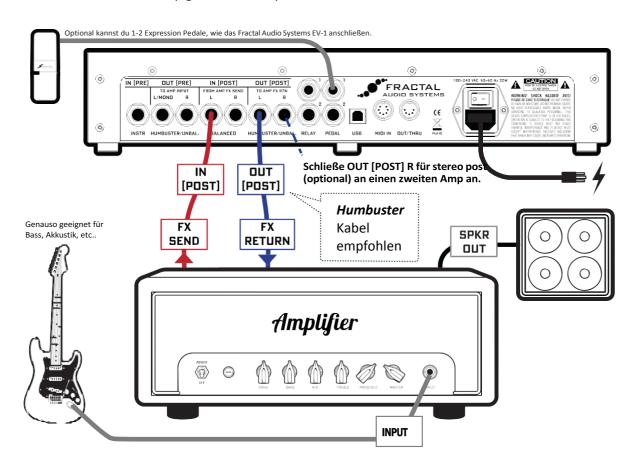
#### **SIGNALFLUSS:**

Hier fließt das Signal von der **GITARRE** zu **IN [PRE]** am FX8. Es wird von den "PRE" Effekten bearbeitet und dann an **OUT [PRE] LEFT** geroutet. Dieser sollte per Humbuster™ Kabel an den **INPUT** deines Verstärkers angeschlossen sein (du kannst ohne weiteres **OUT [PRE] Right** an den Input eines zweiten Amps anschließen um Stereo zu spielen).

Im Diagramm siehst du einen Combo, aber mit einem Topteil und einer Box funktioniert das Ganze natürlich ebenso gut. Humbuster™ Kabel helfen dir Netzbrummen zu unterdrücken. Siehe dazu: "Humbuster Kabel". Dies ist auch eine super Möglichkeit das FX8 an das Axe-Fx anzuschließen. Benutze das FX8 für PRE Effekte und das Axe-Fx für die Simulation von Verstärkern, Boxen und POST Effekten. Wenn du nun noch ein MIDI Kabel benutzt kannst du mit dem FX8 die Presets des Axe-Fx schalten.

## VERBINDUNG FÜR POST EFFEKTE

Hier wird das FX8 im Effektloop genutzt. Werkspresets hierzu findest du in den Bänken E und F.



#### **SIGNALFLUSS:**

Das Signal fließt von deiner **GITARRE** zum **INPUT** deines Verstärkers. Der Preamp deines Verstärkers gibt das Signal an den **FX SEND** aus. Diesen schließt du an **IN [POST]** des FX8 an. Das Signal wird nun von den POST Effekten des FX8 bearbeitet und an **OUT [POST] LEFT** geroutet. Von hier gehst du in den **FX RETURN** des Verstärkers. Du kannst zudem **OUT [POST] RIGHT** an den **FX RETURN** eines zweiten Amps anschließen um in Stereo zu spielen (oder du schließt **OUT [POST] LEFT** und **RIGHT** an die beiden Eingänge deiner Stereoendstufe an). Der **SPEAKER** Output wird – wie üblich – mit deiner Box verbunden (Falls du einen Combo hast ist der verbaute Lautsprecher natürlich schon verbunden). Humbuster™ Kabel helfen dir Netzbrummen zu unterdrücken. Siehe dazu: "Humbuster Kabel".

Falls dich dieses Setup interessiert, so solltest du wissen, dass PRE/POST Setup (<u>Verbindung als Pre und Post Effekt</u>) dir die Möglichkeiten gibt True Bypass nur in der PRE-Kette zu nutzen. Dies gibt dir die Möglichkeit ein Setup nur mit POST Effekten zu betreiben, und dennoch bei Bedarf PRE Effekte, wie Wah, Whammy oder ein Volume Pedal zuzuschalten. Mehr über True Bypass erfährst du in <u>Abschnitt 8</u>.



#### WICHTIG: Für dieses Setup musst du zwei globale Änderungen vornehmen.

Öffne das **GLOBAL** Menü (drücke **SETUP** gefolgt von **Fußschalter 1**) und gehe zur S**ETTINGS** Seite. Zuerst gehe per **NAV** zu **GLOBAL DETECTOR** und nutze dann **VALUE** um "IN 2 [POST]"anzuwählen. Danach gehe per **NAV** zu **GLOBAL LOOPER LOCATION** und nutze dann **VALUE** um "OUT POST" zu wählen.

Drücke zwei Mal EXIT um in den Stompbox Modus zurückzukehren.

## LEVEL EINSTELLUNGEN

Die Pegel für den gesamten Signalpfad richtig einzustellen ist enorm wichtig. Vier LEDs auf der Vorderseite zeigen dir, falls es zu Übersteuerungen kommt

Das FX8 ist bereits für die üblichen Pegel von Gitarren und Amps eingestellt. Höchstwahrscheinlich musst du also keine Pegel anpassen. Das häufigste Problem wird vermutlich eine Gitarre mit hohem Output sein, die den Instrumenteneingang ("IN1") übersteuert. Dies kannst du mit folgendem Test überprüfen:

- Verkable alles nach Bedarf.
- ▶ Spiel dein Instrument. Benutze dabei die lauteste Einstellung, also den lautesten Pickup und voll aufgedrehte Volume- und Tone-Regler. Schlag hart an und spiel offene Akkorde und tiefe "chugs".
- ▶ Wenn nun keine der CLIP LEDs auf der Vorderseite leuchten kann's losgehen!

#### FALLS IN 1 CLIPT...

...bedeutet dass, das das ankommende Signal zu stark ist. Dies einzustellen ist ganz einfach:

- ▶ Drücke SETUP, drücke Fußschalter 2 um zum I/O Menü zu gelangen und gehe zur LEVELS Seite.
- Erhöhe die Einstellung für INPUT 1(PRE) PAD von der Werkseinstellung (6.0 dB) auf 12.0 dB.
- ▶ Wenn du das PAD veränderst, so werden sich auch die Nebengeräusche erhöhen. Wähle also eine möglichst niedrige Einstellung.
- ▶ Falls IN1 noch immer übersteuert, so musst du den Pegel an deiner Gitarre, oder einem anderen Gerät vor dem FX8 ändern.

#### FALLS INPUT 2 ODER EINER DER OUTS CLIPT...

Schau dir <u>Advanced Level Parameters unter Abschnitt 15</u>, an. Hier werden die verschiedenen Möglichkeiten besprochen um Probleme durch Übersteuern zu beheben.



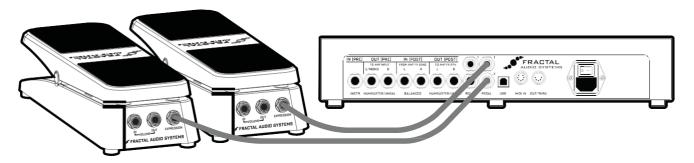
## PEDALE & SCHALTER ANSCHLIESSEN

Jede der zwei PEDAL Buchsen des FX8 erlaubt dir ein Expression Pedal, oder einen Fußschalter anzuschließen. Du kannst angeschlossene Pedale oder Schalter dazu nutzen Effektparameter oder eine der vielen globalen Funktionen zu steuern. Viele Werkspresets sind schon für die Nutzung von einem oder sogar zwei Pedalen vorbereitet.



In Abschnitt 10: Modifier lernst du Pedalen und Schaltern Soundparameter zuzuweisen.

In Abschnitt 14 : Setup Menüs lernst du Pedalen und Schaltern globale Funktionen zuzuweisen.



Das Fractal Audio Systems EV-1 Expression/Volume Pedal (separat erhältlich) ist ideal für das FX8.

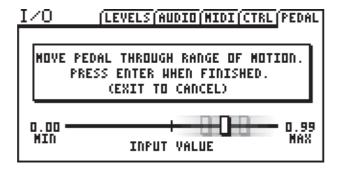
#### ANSCHLUSS UND KALIBRIERUNG EINES EXPRESSION PEDALS

Dein Expression Pedal sollte ein lineares Poti,  $10k\Omega$  bis  $100k\Omega$ , und eine Stereoklinkenbuchse (TRS) haben. Solltest du dir wegen der Buchse nicht sicher sein, schau dir die folgende FAQ an.

Eine Kalibrierung des Pedals ist nötig, damit das FX8 den vollen Bewegungsradius deines Pedals erkennt.

Schließe dein Expression Pedal per Stereoklinke an der PEDAL 1 oder PEDAL 2 Buchse an und folge diesen Schritten:

- ▶ Drücke den **SETUP** Button, gefolgt vom **#2 Fußschalter**, um in das **I/O** Menü zu gelangen.
- ▶ Drücke den **PAGE** Button, bis du auf der PEDAL Seite bist.
- ▶ Stelle sicher, dass der Pedal TYPE auf "CONTINUOUS" gestellt ist.
- ▶ Navigiere zur PEDAL # CAL Funktion und drücke den **ENTER** Button.
- ▶ Folge der Anweisung, welche auf dem Bildschirm gezeigt wird, um die Kalibrierung durchzuführen.



Während der Kalibrierung solltest du sehen, wie sich der "Slider" auf dem Display bewegt, während du das Pedal nutzt. Du musst nicht "MAX" erreichen, aber ein gutes Pedal sollte einen weiten Regelweg aufweisen.

#### ANSCHLUSS EINES EXTERNEN FUßSCHALTERS

Fußschalter sind nicht so vielseitig wie Expression Pedale, aber manchmal braucht man einfach nur diesen einen Tritt! Du kannst jede Art von externem Schalter nutzen – Schalter oder Taster – solange die Kontakte zwischen Tip und Sleeve bei einem normalen Klinkenkabel hergestellt werden können. Ein Stereokabel ist hier nicht nötig.

Du musst einen Schalter nicht kalibrieren, aber du musst dem FX8 sagen, um welchen TYPE es sich handelt:

- ▶ Drücke den **SETUP** Button, gefolgt vom **#2 Fußschalter** um in das **I/O** Menü zu gelangen.
- Drücke den **PAGE** Button, bis du zur PEDAL Seite kommst.
- ▶ Wähle nun den Pedal TYPE:
  - Wenn du einen Schalter anschließt, setze TYPE auf "LATCHING".
  - Wenn du einen *Taster* anschließt, hast du zwei Möglichkeiten:
    - Wähle als TYPE "MOMENTARY" und das FX8 wird abwechselnde Tritte als ON und OFF erkennen und einen "virtuellen" Schalter simulieren.
    - Setze TYPE auf "CONTINUOUS", wenn du möchtest, dass der Taster an ist, wenn du drückst, und aus, sobald du loslässt.



WAS IST TRS? "TRS" steht für TIP-RING-SLEEVE und wird im deutschen meist als Stereo-Klinkenkabel bezeichnet. Es bietet bei einem 6,3mm Klinkenkabel drei Anschlüsse. Normale Klinkenkabel heißen dementsprechend TS (Tip-Sleeve), da ihnen der dritte Anschluss fehlt. Viele Amps lassen sich mit einem normalen Klinkenkabel schalten. Frag einfach bei deinem Hersteller nach, was benötigt wird.

## ANSCHLUSS EINES COMPUTERS

Du musst dein FX8 natürlich nicht per USB an einen Computer anschließen, aber es hat schon einige Vorteile. Unsere gratis **Treiber** und **Apps** liefern eine großartige Plattform um dir das Leben noch einfacher zu machen. Per USB kannst du zudem Firmware Updates installieren oder Backups machen.

- ▶ Zunächst musst du das FX8 per (nicht im Lieferumfang enthaltenem) **USB Kabel** an einen Computer anschließen.
- ▶ Das FX8 bietet Plug and Play, du brauchst also keine Treiber installieren.
- ▶ Installiere **Fractal-Bot™** um Firmware Updates oder Presets zu installieren und Backups zu erstellen.
- ▶ Installiere FX8-Edit™ um eine grafische Benutzeroberfläche für die FX8 Presets zu haben.
- ▶ Beide Programme findest du auf http://www.g66.eu



#### Mac Minimale Systemanforderungen:

- OS X 10.6.8 oder neuer
- CPU: Intel Prozessor
- Speicher: 512MB Minimum
- USB 2.0 Support

#### Windows Minimale Systemanforderungen:

- OS: WinXP (SP3), Vista (SP2), Win7 (SP1) Win8 x86 or x64
- CPU: Intel Core 2 @1.6 GHz oder besser, oder AMD Äquivalent
- Speicher: 1GB Minimum
- USB 2.0 support



**FX8-EDIT** 



FRACTAL-BOT

## 4: DIE RELAIS



**WICHTIG!** Die Relais im FX8 sind NUR darauf ausgelegt mit Verstärkern zu funktionieren, die "short-to-sleeve" Schaltungen benutzen. Schließe die Relais NICHT an einen Amp an, der eine andere Schaltungsart (z.B. Spannungsgesteuert) nutzt, oder beide Geräte können ernsthaft beschädigt werden. Falls du dir nicht zu 100% sicher bist frag bei dem Hersteller des Verstärkers nach, welche Schaltmethode genutzt wird. Die FX8 Relais-Anschlüsse sind kompatibel mit Klinkenkabeln, Stereo-Klinkenkabeln und Stereo auf Doppel-Mono Split-Kabeln. Die Relais sind von der Erde isoliert.

Das FX8 bietet zwei **TRS (Tip-Ring-Sleeve) Relais**, welche zum Schalten von Ampkanälen oder anderen Funktionen von angeschlossenen Geräten genutzt werden können. Falls dir die Warnung oben etwas streng vorkommt: Das letzte was wir möchten ist, dass du dein FX8 oder ein angeschlossenes Gerät beschädigst. Da viele Verstärker mit der oben genannten Methode funktionieren, ist es sehr wahrscheinlich, dass du sofort loslegen kannst. In diesem Falle verlassen wir uns ganz auf **dich**, und darauf, dass du weißt, wie dein Verstärker funktioniert, und ob du ihn an die Relais des FX8 anschließen kannst

Der Hersteller deines Verstärkers sollte dir helfen können, wenn du ihn fragst, welche Art der Schaltung er benutzt. Eine Antwort auf die oft gestellte Frage "Was ist TRS?" findest du unter <u>Abschnitt 3</u>.

#### DIE RELAIS STEUERN...

Du kannst jedes Relais mit einem zugewiesenen Fußschalter steuern, oder den Zustand pro Scene programmieren.

- ▶ Um ein Relais per Fußschalter zu bedienen, musst du einen **RELAY BLOCK** in dein Preset einfügen. Im nächsten Kapitel geht es darum, wie man Presets aus Blocks bildet. Siehe dazu: "Der Relay Block" in Abschnitt 9.
- Du kannst auch jede Scene so programmieren, dass sie die Relais kontrolliert. Siehe hierzu: "Die Relais Zustände pro Scene wählen." in Abschnitt 7.

Egal, wie du die Relais bedienst, sie können folgende Zustände haben:

#### Einstellung Was ist angeschlossen?

OFF	Nichts.
TIP	Tip to Sleeve.
RING	Ring to Sleeve.
вотн	Tip AND Ring to Sleeve.



WAS IST EIN RELAIS? Ein Relais ist ein elektrisch gesteuerter Schalter. Es wird von einem Schaltkreis (hier das FX8) aktiviert und deaktiviert. Um in einem anderen Schaltkreis (deinem Amp) eine Verbindung herzustellen oder zu unterbrechen. Im FX8 befinden sich schnelle, leise, hochqualitative Relais. Jedes beinhaltet zwei diskrete Schalter und ist in der Lage alle Verbindungen in der oben gezeigten Tabelle herzustellen.

4 : DIE RELAIS

DIESE SEITE WURDE BEWUSST FREI GELASSEN

## 5: PRESETS ERSTELLEN

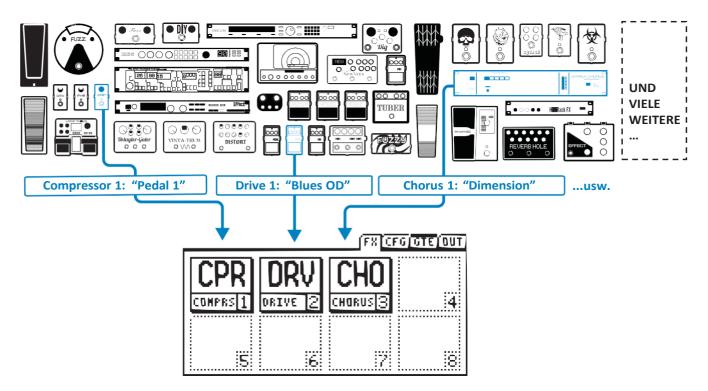
### WAS IST FIN PRESET?

Das FX8 hat 128 Speicherplätze für PRESETS. Diese sind in 16 BÄNKEN (A-P), mit je acht Presets organisiert. Stell dir jedes Preset wie ein vollkommen unabhängiges Pedalboard, mit eigenen Effekten, Einstellungen, Konfigration, etc. vor. Du erstellst und speicherst Presets direkt am Gerät, oder mit Hilfe der optionalen FX8-Edit Software. Jeder Speicherplatz ist ein "USER"-Preset, kann also von dir nach Belieben geändert und gespeichert werden. Manche Gitarristen benutzen eine Menge Presets – vielleicht eines für jede Band, Gig, Gitarre, oder sogar Song. Andere werden sehr wenige nutzen, vielleicht sogar nur eins. Wie auch immer du die Presets nutzen wirst – sie zu verstehen ist der Schlüssel dazu das FX8 zu verstehen.

## WAS IST EIN BLOCK?

Ein Block ist ein virtueller Effekt. Jedes Preset hat acht Plätze, so dass du bis zu acht Blocks einfügen kannst. Einige Blöcke haben eine spezielle Funktion (bspw. "RELAY 1"), aber die meisten repräsentieren eine bestimmte Effektkategorie (bspw. "DRIVE") mit der Möglichkeit dir einen speziellen "TYPE" (wie z.B. Face Fuzz, Fat Rat, Treble Boost, etc.) auszusuchen. Jedes Preset hat sein eigenes Inventar aus Blöcken – einen oder zwei je Typ (die komplette Liste findest du unter <u>Abschnitt 5: "Block Inventar"</u>).

Im unten gezeigten Beispiel wurden beispielhaft ein Kompressor Block, ein Drive Block und ein Chorus Block eingefügt (unter <u>Abschnitt 5: "Einen Block einfügen oder ändern"</u> wirst du lernen, wie man Effekte einfügt).



Viele Blöcke unterstützen zudem X/Y Switching. Hierdurch erhalten sie zwei verschiedene, schaltbare Sounds. Zum Beispiel kann der "Blues OD" aus obigem Beispiel durch Drücken und Halten des Fußschalters auch als "Shred Distortion" genutzt werden. Mehr zu diesem Thema findest du unter Abschnitt5: "X/Y Switching".

## PRESET BEISPIELE

Diese Beispiele sollen dir zeigen, wie Blöcke innerhalb von Presets angeordnet werden können, um ein Pedalboard zu bilden. Und denk dran: Viele Blöcke bieten X/Y Switching, womit du zwei verschiedene Sounds aus einem Fußschalter holst.

#### **BEISPIEL 1:**

COMPRESSOR 1 "Pedal 2" WAH 1 "Cry Babe"

DRIVE 1 "Blues OD"

DRIVE 2
"Face Fuzz"



3

4

TREM/PAN 1 "Tremolo"

PHASER 1 "Script 90"

DELAY 1
"Mono Tape"

REVERB 1 "Medium Spring"

**E** 







#### **BEISPIEL 2:**

GRAPHIC EQ "5-Band Passive"

DRIVE 1 "T808 Mod"

FLANGER 1 "Zero Flanger"

PITCH "Int. Harmony"









MULTIDELAY "Plex Shift"

DELAY 1
"Ping Pong"

REVERB 1
"Rec Studio A"

ENHANCER "Classic"









### **BEISPIEL 3:**

**RELAY 1** 

VOLUME/PAN (Envelope "Swell") DELAY 1
"Digital Stereo"

PITCH "Detune"



20

3

4

PARA EQ 1 (Usedasa Boost)

CHORUS 1 "Dimension"

DELAY 2
"Dual Delay"

REVERB 1
"Deep Space" (HD)



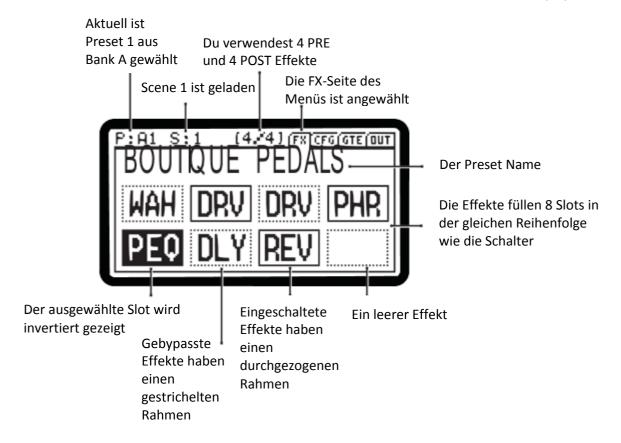






## STOMPBOX MODUS

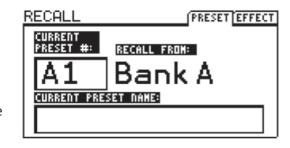
Während du spielst, wirst du das FX8 meist auf der "FX" Seite des Hauptmenüs nutzen. Wir nennen das den "Stompbox Modus", weil die Fußschalter einzelne Effekte ein- und ausschalten – wie auf einem traditionellen Pedalboard (In anderen Modi schalten Fußschalter bspw. zwischen Scenes, Presets, etc.). Das FX8 startet im Stombox Modus und kehrt in diesen zurück, wenn du einen anderen Modus verlässt. Das Display sieht so aus:



## PRESETS LADEN

Im Stombox Modus zeigt das Display das aktuelle Preset durch Bank und Nummer an (bspw. A1, A2, ... B1, B2,...).

- ▶ Mit dem **PRESET/A**Knopf wechselst du Presets.
- Du kannst auch den PRESET/BANK Fußschalter drücken und halten, um den RECALL: PRESET Bildschirm zu erhalten (siehe rechts).
  - Nutze BANK UP und BANK DN um die gewünschte Bank auszuwählen und die Fußschalter 1-8 um das gewünschte Preset zu laden.
  - Drücke PRESET/BANK erneut um abzubrechen und zum aktuellen Preset zurückzukehren.





Du willst im Preset Select Modus bleiben um mit einzelnen Tritten von Preset zu Preset zu kommen? Schau dir "Wie man den STICKYPRESET/BANKSELECT MODUS benutzt.." in Abschritt2 an.

## ARBEITEN MIT BLOCKS

Jetzt kommt endlich das, worauf du schon die ganze Zeit gewartet hast: EFFEKTBLÖCKE zu Presets hinzufügen.

#### EINEN BLOCK EINFÜGEN ODER ÄNDERN

- ▶ Drehe im Bildschirm des Stompbox Modus den **NAV** Knopf um zum gewünschten Slot zu gelangen.
  - Denk dran: Der ausgewählte Slot ist INVERTIERT dargestellt.
  - Du kannst auch einfach den entsprechenden Fußschalter eines Slots drücken um dorthin zu gelangen. Dies schaltet aber auch den Effekt AN oder AUS.
- ▶ Drehe den **VALUE** Kopf, bis der gewünschte Effektblock angezeigt wird und drücke dann **ENTER** Button.

#### EINEN BLOCK ENTFERNEN...

- ▶ Drehe im Bildschirm des Stompbox Modus den NAV Knopf, bis zu beim gewünschten Slot bist.
- ▶ Drehe den VALUE Knopf, bis "EMPTY" angezeigt wird und drücke ENTER um zu bestätigen.
  - "EMPTY" ist der einzige Eintrag, der nicht alphabetisch einsortiert es; er ist immer am Anfang der Liste.
- ▶ ODER du benutzt diese Abkürzung: **NAV** zum Slot, drücke **EXIT**, dann drücke **ENTER**.

#### EINEN BLOCK VERSCHIEBEN...

- Nutze den NAV Knopf um den Slot des zu verschiebenden Effekts auszuwählen.
- ▶ Drücke ENTER. Das "MOVE MODE" Pop-Up erscheint.
- ▶ Drehe den NAV Knopf um den gewünschten Ziel-Slot anzuwählen.
- ▶ Drücke ENTER um den Effekt zu bewegen, oder drücke EXIT um abzubrechen.

Das Bewegen eines Blockes lässt einen leeren Slot zurück.

#### DAS TAUSCHEN ZWEIER BLÖCKE...

Um zwei Blöcke zu tauschen benötigst du unsere optionale FX8-Edit Software. In FX8-Edit kannst du per Drag-And-Drop einfach einen Block auf den anderen ziehen, um diese zu tauschen. Du kannst auch Blöcke mittels Copy und Paste bewegen, dir Favoriten in eine Bibliothek speichern, und noch vieles mehr.

### EINEN BLOCK ZURÜCKSETZEN...

Um einen gesamten Block wieder auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen öffne sein EDIT Menü und drücke den **ENTER** Button doppelt. Ein Bestätigungs-Bildschirm wird erscheinen. Drücke den "SCENE" Fußschalter um den Reset durchzuführen, oder **EXIT** um abzubrechen.



WIESO BEKOMME ICH EINE CPU-LOAD WARNUNG? Das FX8 hat einen sehr leistungsstarken Prozessor, welcher für die hochqualitativen Effekte gebraucht wird. Wenn du mehr Blöcke einfügst, oder Blöcke, welche mehr Leistung brauchen, wirst du letztendlich die Leistungsgrenze der CPU erreichen. Wenn dies passiert halt dich ein Warnhinweis davon ab mehr Blöcke hinzuzufügen, bis du die CPU-Last verringert hast. Du wirst zudem feststellen, dass Vorgänge die die CPU-Last erhöhen manche Blöcke deaktivieren

## **BLOCK INVENTAR**

Hier findest du eine Übersicht über jeden Effekt, der dir in Presets zur Verfügung steht.

Effect		Description	#
Chorus	СНО	Erzeugt klassische Mono und Stereo Modulationen, inkl. Vibrato	2
Compressor	CMP	Kontrolliere die Dynamik und das Sustain	2
Delay	DLY	Bis zu 8000ms Delay, mit Typen wie Analog, Digital, Tape, etc.	2
Drive	DRV	Über 25 Typen, wie Boost, Overdrive, Distortion, Fuzz, usw.	2
Enhancer	ENH	Klassische und modern Modi um Räumlichkeit hinzuzugügen.	1
Filter	FLT	Beinhaltet Low Pass, High Pass, Band Pass, und viele weitere.	2
Flanger	FLG	Verschiedene Typen decken sanfte Modulation bis zum startenden Jet ab.	2
Formant	FOR	Mit diesem multi-mode Formant Filter erzeugst du vokal-artige Sounds.	1
Gate/Expander	GTE	Für alles von subtiler Kontrolle bis zu dramatischen Effekten.	2
Graphic EQ	GEQ	Diverse Arten ermöglichen dir einfache Tonformung.	2
Megatap Delay	MGT	Ein spezielles Delay mit Reglern für time, pan, und level.	1
MIDI	MID	Sendet MIDI Messages, wenn der Block EIN oder AUS geschaltet wird.	1
Multidelay	MTD	Verschiedene Spezial-Delays, inkl. Plex, Diffusor, Quad-tap, und weiteren.	1
Tremolo/Panner	TRM	Klassisches Tremolo, auto-pan oder extreme psycho-akustische Effekte.	2
Parametric EQ	PEQ	Der 5-band Parametric Equalizer erlaubt dir präzise Tonkontrolle	2
Phaser	PHA	Diverse Phaser von Vintage bis brandneu, inkl. 'vibe.	2
Pitch Shifter	PIT	Detune, Harmonizer (intelligent/custom), Whammy, und weitere.	1
Relay1	RL1	Steruert RELAY 1 des FX8.	
Relay2	RL2	Steruert RELAY 2 des FX8.	
Reverb	REV	Unverschämt gute vintage Springs, Rooms, Halls, und weitere.	2
Ring Modulator	RNG	Der extreme flexible Ring Modulator ermmöglicht viele coole Effekte.	1
Rotary	ROT	Simuliert einen klassichen Rotary-Speaker mit verschiedenen Mikrofonen.	2
Volume/Pan	VOL	Ein Volume Block, der auch Input/Output Tools für den Kanal bereithält.	2
Wahwah	WAH	Das klassische Wah, mit vielen begehrten Modellen.	2

Zusätzlich zu den oben genannten Blocks, verfügt jedes Preset zudem über ein **Input Noise Gate**, einen **Output Mixer**, und eine Reihe von **Controllern** für die Automation von Parametern.

## EFFEKTBLÖCKE EDITIEREN

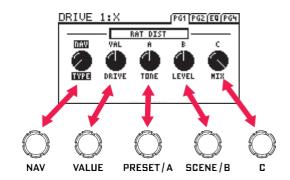
Du kannst in den Blöcken jede Einstellung und jeden Parameter genau so einstellen, wie du es möchtest. Das **edit menu** eines Block enthält eine oder mehr **Seiten (Pages, oder kurz: PG),** von denen jede verschiedene **Parameter** aufweist, mit denen du Soundfunktionen steuerst. Hier also nun eine Kurzanleitung, wie du auf die verschiedenen Seiten zugreifst, und wie diese funktionieren.

#### DAS EDIT MENU ÖFFNEN

- ▶ Stelle zunächst sicher, dass du dich im Hauptfenster des Stompbox Mode Displays befindest. Falls nicht, drücke **EXIT**, bis du dort ankommst.
- Nutze den NAV Knopf um den gewünschten Block auszuwählen.
  - Du kannst auf den entsprechenden Fußschalter des Blocks treten, aber dies wird auch den Effekt AN oder AUS schalten.
- ▶ Drücke **EDIT** um das Edit-Menü anzuzeigen.

#### VIRTUELLE KNÖPFE NUTZEN

- ▶ Die meisten Seiten im Edit-Menü zeigen fünf virtuelle Knöpfe. Um Änderungen vorzunehmen, drehe an den fünf (echten) Knöpfen des FX8.
- Über jedem Knopf auf dem Display befindet sich eine Anzeige, welcher echte Knopf diesem zugeordnet ist: NAV, VAL, A, B, oder C.
- Alle Änderungen am Sound hörst du in Echtzeit.

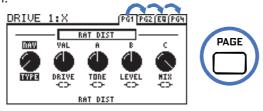


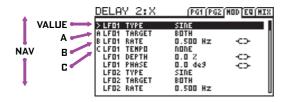
### DURCH DIE SEITEN BLÄTTERN

- Die meisten der Effektblock Edit-Menüs haben mehrere Seiten.
- Nutze den PAGE Button um eine Seite vorzublättern.
- ▶ Per Doppel-Klick auf **PAGE** geht es einen Schritt zurück.
- ▶ Von der letzten Seite kommst du direkt wieder zur ersten.

## TEXT-MENÜS BENUTZEN

- Nutze den NAV Knopf um nach oben und unten zu navigieren und den VALUE Knopf um den hervorgehobenen Parameter zu editieren.
- ▶ Die Funktion der A, B, und C Knöpfe wird dynamisch angepasst und auf dem Display angezeigt.
- Drücke jederzeit EXIT, um den Edit-Modus zu verlassen um zum Stompbox Mode Bildschirm zurückzukehren.
- ▶ Drücke wiederholt EDIT um sequentiell durch die EDIT Menüs eines jeden Blocks im Preset zu schalten.







- Drücke jederzeit EXIT, um den Edit-Modus zu verlassen und zum Stompbox Mode Bildschirm zurückzukehren.
- ▶ Drücke wiederholt EDIT um durch die EDIT Menüs eines jeden Blocks im Preset zu schalten.

## ÄNDERUNGEN SPEICHERN

Nachdem du ein Preset editiert hast, wirst du die Änderungen vermutlich speichern wollen. Jedes Preset im FX8 kann geändert werden. Es gibt keine permanenten "Werks"-Presets.

#### UM EIN PRESET ZU SPEICHERN...

- ▶ Drücke STORE um zum STORE-Screen zu gelangen.
- ▶ Drücke ENTER. "OVERWRITE PRESET?" wird angezeigt.
- ▶ Drücke erneut ENTER um zu bestätigen, oder EXIT um abzubrechen.
- Dir wird "PRESET SAVED!" gezeigt, wenn der Speichervorgang abgeschlossen wurde.

## <u>UM DEN PRESETNAMEN ODER DEN ORT ZU ÄNDERN...</u>

Das FX8 hat 128 Speicherplätze, welche in sechzehn Bänken (A-P) angeordnet sind. Jede Bank enthält acht Presets. Du kannst jederzeit jedes Preset überall speichern. Während des Speicherns kannst du auch den Namen des Presets ändern.

- ▶ Drücke **STORE** um den STORE-Screen anzuzeigen.
- Nutze den NAV Knopf um LOCATION oder NAME auszuwählen.
  - Drehe den **VALUE** Knopf um den Cursor zu bewegen.
  - Der AKnopf wählt Großbuchstaben aus.
  - Der **B**Knopf wählt **Kleinbuchstaben** aus.
  - Der CKnopf wählt Nummern und Symbole aus.
  - Der **NAV** Knopf bewegt die Cursor-Position.
  - Du kannst bis zu 24 Zeichen in einem Presetnamen verwenden.
- Drücke ENTER um zu speichern, und drücke dann erneut ENTER um zu bestätigen.
- ▶ Der Hinweis "PRESET SAVED!" wird angezeigt, und der neue Ort (falls geändert), wird geladen.

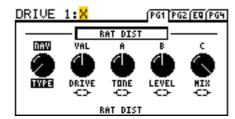


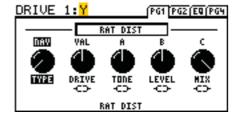
## X/Y SWITCHING

Viele Verstärker haben zwei unterschiedliche Kanäle. Genau so haben viele Effekte im FX8 zwei Zustände. Jeder Block mit X/Y Switching speichert zwei Mengen an Einstellungen – eine für "X" und eine für "Y". Dies macht es möglich zwischen zwei Effektsounds umzuschalten, aber nur einen Block zu nutzen.

Folgende sechzehn Blöcke unterstützen X/Y Switching: Chorus, Compressor, Delay, Drive, Filter, Flanger, Gate/Expander, MIDI, Multitap Delay, Phaser, Pitch Shifter, Tremolo/Panner, Relay, Reverb, Rotary und Wah.

X oder Y wird dir oben im EDIT-Menü des Blocks angezeigt:





#### ZWISCHEN X/YUMSCHALTEN...

Um zwischen X und Y umzuschalten drücke und halte den Fußschalter des Effekts.

Wenn der "Y" Zustand aktiviert ist leuchtet die LED bernsteinfarben. Die X/Y Umschaltung kannst du auch via MIDI CC# vornehmen. CC# Zuweisungen siehst du auf der CTRL Seite des I/O-Menüs (siehe Abschnitt 14).

#### UM DIE X/Y ZUSTÄNDE EINZUSTELLEN...

- Öffne den zu bearbeitenden Block. Alle Blöcke zeigen zunächst den Zustand X.
- Stelle alle Parameter für X ein.
- Drücke und halte den Fußschalter des Effekts um zu Y zu wechseln.
- Stelle alle Parameter für Y ein.
- Speichere das Preset durch drücken von **STORE, ENTER, ENTER**.



#### X/Y WIRD PRO SCENE GESPEICHERT

Der X/Y-Zustand eines jeden X/Y-Blocks wird in der aktuellen Scene gespeichert. In Abschnitt 7 findest du mehr zu Scenes.

#### X UND Y TEILEN DIE GLEICHEN MODIFIER

Modifier erlauben es dir Soundparameter in Echtzeit zu ändern (bspw. mit einem Expression Pedal oder LFO). Es ist wichtig zu verstehen, dass jeder Modifier, den du X zuweist, ebenso bei Y funktioniert. Die X und Y Zustände in Blöcken teilen sich also die Modifier.



WIESO SOLLTE ICH X/Y NUTZEN? Der Nutzen von X/Y ist immens. Wenn du bereits beide Drive-Blöcke platziert hast, aber einen dritten Drive-Sound brauchst nutze einfach X/Y! Wenn du nur Platz für ein Delay hast, aber sowohl das eiernde TAPE ECHO, als auch das glasklare STEREO DIGITAL DELAY nutzen möchtest: Nutze X/Y! Und wenn du bedenkst, dass Scenes die X/Y-Schaltung für dich übernehmen können wird es sogar noch besser.

## CPU LIMITS IM PRESET

Jeder Block, den du in ein Preset einfügst trägt zur Gesamtlast der CPU bei. Du kannst die aktuelle Last jederzeit unter UTILITY -> STATUS nachschauen. Auf der rechten Seite des Bildschirms wirst du eine Art Thermometer sehen, welches die prozentuale Auslastung der CPU anzeigt. Die Auslastung siehst du auch in der rechten oberen Ecke in FX8-Edit.

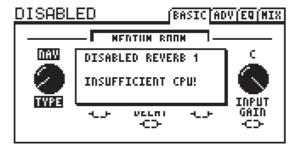
Sobald die Last den hohen 90er Bereich erreicht, kann das FX8 instabil werden oder nicht mehr antworten. Um dies zu vermeiden kannst du keinen Block einfügen, der zu einer Überlastung führen würde. Die Warnung "INSUFFICIENT CPU" erscheint. Das FX8 nimmt hierbei an, dass du den Block maximal auslasten würdest.

Falls du davon abgehalten wirst weitere Blöcke einzufügen, so gibt es ein paar Änderungen, die du vornehmen kannst, um die aktuelle CPU-Last zu verringern. Du könntest einen Effekt entfernen, der nicht so wichtig ist. Einige Parameter zu ändern kann ebenso helfen. Hier eine Übersicht über die Block-Parameter, welche einen messbaren Effekt auf die CPU-Auslastung haben:

- Reverb: QUALITY und ECHO DENSITY (Niedriger = weniger CPU)
- Phaser: STAGES (Niedriger = weniger CPU)
- Filter: ORDER und Q (Niedriger=weniger CPU)
- Multi-Delay: TYPE (Verschiedene Arten haben verschiedene Ansprüche)
- Setze die LOOPER POSITION auf "NO LOOPER"
- Modifiers beeinflussen ebenso die CPU-Auslastung

#### **AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG VON BLOCKS**

Wenn die Last zu hoch wird schaltet das FX8 als Schutzmaßnahme möglicherweise einen, oder mehrere Blocks ab. Wenn du die Qualität des Reverbs bspw. auf HIGH QUALITY setzt, so wird die CPU deutlich starker beansprucht. Wenn das Preset nicht damit umgehen kann, so wirst du eine Fehlermeldung sehen:



Wenn das passiert, musst du etwas unternehmen, um unter das Limit zu kommen. Vermutlich kannst du einfach rückgängig machen, was du gerade getan hast. Vielleicht kannst du aber auch andere Blöcke editieren oder entfernen um das Problem zu lösen.

Abgeschaltete Blöcke blinken im Stompbox-Modus Bildschirm und zeigen DISABLED (oben links) im EDIT-Menü.

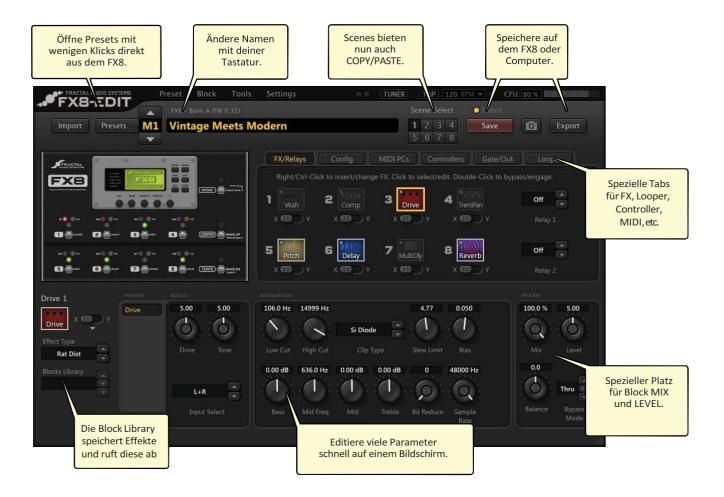
#### CPU & USB

Das FX8 stellt einen kleinen Teil seiner Rechenleistung für die Prozessierung von USB-Daten ab. Große Presets laufen daher vielleicht einwandfrei, wenn USB nicht angeschlossen ist. Sobald du den Computer per USB verbindest kann das Limit aber überschritten werden. Sollte dies passieren, so versuche diese Presets zu meiden, wenn du per USB verbunden bist.

## **FX8-EDIT**

Jede Funktion und jeder Parameter des FX8 kann ganz bequem auf der Vorderseite des Geräts eingestellt werden. Eine weitere Möglichkeit dies zu tun ist FX8-Edit zu nutzen. Wenn du schon jemals mit Audio-Software oder Plugins gearbeitet hast, wirst du FX8-Edit lieben.

Hier eine kurze Übersicht über die Features:



FX8-Edit bietet auch einen Manager, welcher dir erlaubt deine Presets neu anzuordnen. FX8-Edit findest du auf http://www.fractalaudio.com.

# 6: PRESET KONFIGURATION

## ÜBERBLICK

Mit der Konfigurationsseite, oder "Config" Page, kannst du verschiedene Einstellungen des aktuellen Presets oder der Scene ändern. Drücke **PAGE** ein Mal, um vom Stompbox-Modus aus den "CFG" Tab anzuzeigen.

P:A1 S:1	[4/4] [FX]	CFG GTE (OUT
> PRE/POST 4/ FX 2 SE FX 3 SE FX 4 SE FX 5 SE FX 6 SE FX 7 SE FX 8 SE BYPASS AL	R	16666

#### Einige Optionen auf der Config Seite betreffen das gesamte Preset:

- ▶ Wie die acht Effekte in **PRE** und **POST** aufgeteilt werden.
- ▶ Ob die Effekte in **SERIE** oder **PARALLEL** mit ihrem Vorgänger geschaltet werden.
- ▶ Ob **True Bypass** für PRE, POST, oder ALL(e) Ins und Outs eingestellt ist.

#### Andere Optionen auf der Config Seite beeinflussen nur die aktuelle Scene:

- ▶ Der Zustand von **Relay 1** (TIP-to-sleeve, RING-to-sleeve, oder BOTH tip- and ring-to-sleeve).
- ▶ Der Zustand von **Relay 2** (TIP-to-sleeve, RING-to-sleeve, oder BOTH tip- and ring-to-sleeve).
- ▶ Eine MIDI Program Change Message (Nummer und Kanal), welche an den MIDI OUT gesendet wird, sobald die Scene geladen wird.

## KONFIGURIFREN VON PRE UND POST



Falls du dich mit dem Konzept von PRE und POST Effekten nicht auskennst, so schau dir das Diagramm in Abschnitt 1, oder relevante Antworten bei den <u>"Frequently Asked Questions" in Abschnitt 15</u> an. Falls du nur PRE Effekte nutzt, setze diese Einstellung auf "8/0". Wenn du hingegen nur POST Effekte nutzt, so stelle sie auf "0/8".

Das FX8 hat unabhängige Effektketten für PRE und POST. Das macht es dem Gerät möglich zugleich zwischen Gitarre und Amp, als auch im Effektloop des Verstärkers zu arbeiten.

## BEARBEITEN DER PRE/POST KONFIGURATION:

- Drücke PAGE aus dem Stompbox-Modus um zur Config Seite zu gelangen.
- ▶ Die PRE/POST Einstellung für das aktuelle Preset wird durch zwei durch einen Slash getrennte Nummern angezeigt. Änderungen nimmst du mit dem VALUE Knopf vor. Bei der Einstellung "8/0" sind alle Effekte PRE. Bei "0/8" sind alle als POST geschaltet. Bei "4/4" arbeiten vier Effekte als PRE Effekte, und vier als POST Effekte. Die Tabelle zeigt dir alle Möglichkeiten.

PRE/POST	OPTIONEN
8 Pre	0 Post
7 Pre	1 Post
6 Pre	2 Post
5 Pre	3 Post
4 Pre	4 Post
3 Pre	5 Post
2 Pre	6 Post
1 Pre	7 Post
0 Pre	8 Post

## SERIELL & PARALLEL KONFIGURIEREN

Die Effekte des FX8 kannst du entweder **seriell**, oder **parallel** betreiben. Um die Seriell/Parallel-Konfiguration des aktuellen Presets zu ändern, drücke aus dem Stompbox-Modus Menü heraus **PAGE** um zur Konfigurationsseite ("CFG") zu gelangen. Es werden acht "FX"-Parameter angeboten, jeweils einer für jeden nummerierten Slot. Wähle je nach Wunsch "SER" (seriell) oder "PAR" (parallel) aus. Der erste Effekt und der erste POST Effekt sind immer seriell geschaltet. Dies kann nicht geändert werden.

Ein Diagramm zeigt dir das aktuelle **Layout**. Der "A"-Block zeigt die Position deines Amps (zwischen PRE und POST Effekten). Das "A" bewegt sich entsprechend, wenn du die Anzahl an PRE/POST Effekten änderst. Wenn du dir das Diagramm anschaust, während du Änderungen vornimmst, wirst du schnell verstehen, wie es funktioniert. Unten findest du einige übliche Beispiele:

#### Nur PRE Effekte(8/0), Alle Seriell

## **>0-0-0-0-0-0-0-0**-0

Effekt 1: -- (Erster Effekt) Effekt 5: SERIELL
Effekt 2: SERIELL Effekt 6: SERIELL
Effekt 3: SERIELL Effekt 7: SERIELL
Effekt 4: SERIELL Effekt 8: SERIELL

### PREund POST (4/4), Effekt 8 Parallel



Effekt 1: -- (Erster Effekt) Effekt 5: -- (auto seriell)

Effekt 2: SERIELL Effekt 6: SERIELL Effekt 3: SERIELL Effekt 7: SERIELL Effekt 4: SERIELL Effekt 8: PARALLEL

## PRE and POST (4/4), FX 6,7,8 Parallel



Effekt 1: -- (Erster Effekt) Effekt 5: -- (auto seriell)

Effekt 2: SERIELL Effekt 6: PARALLEL
Effekt 3: SERIELL Effekt 7: PARALLEL
Effekt 4: SERIELL Effekt 8: PARALLEL

## NUR POST Effekte(0/8), Alle Parallel

(FX1 immer seriell) Effekt 2: PARALLEL

Effekt 3: PARALLEL

Effekt 4: PARALLEL

Effekt 5: PARALLEL

Effekt 6: PARALLEL Effekt 7: PARALLEL

Effekt 8: PARALLEL



# FAQ:

WIESO SOLLTE ICH EFFEKTE PARALLEL NUTZEN? Wenn du Effekte immer nur in einer Reihe hintereinandergeschaltet hattest, so stellt das kein Problem für das FX8 dar. Aber mit paralleler Signalführung bieten sich dir neue und kreative Möglichkeiten. Ein gutes Beispiel sind Delay und Reverb in Serie oder Parallel. Seriell laufen sowohl der trockene, als auch der Delay-Sound durch das Reverb. Parallel geschaltet passiert nur das trockene Signal das Reverb – die Echos des Delays erklingen also ohne Hall.



## INTELLIGENTE PARALLELE EFFEKTE

Bei den meisten Geräten musst du die Einstellungen der Effekte ändern, wenn du sie parallel betreibst, damit sie gut klingen. Das FX8 kann das dank der "intelligent parallel effects" selber.

Die größte Sorge macht oft der MIX Parameter, er bestimmt das Verhältnis von trockenem zu effektiertem Signal. Für parallele Effekte sollte der MIX auf **100% wet** stehen, so dass die Effekte nicht die Lautstärke erhöhen.



Wenn du Effekte am FX8 auf parallel schaltest, so wird der MIX sofort auf 100% WET eingestellt. Um zu regeln, wie stark du den Effekt hörst, benutze den **LEVEL** Parameter. Der **LEVEL** wird auf -12 dB (~25% Mix) eingestellt, sobald du einen Effekt parallel schaltest. MIX und LEVEL ändern sich wieder auf die Werkseinstellungen, wenn du von parallel zu seriell wechselst.

Als nächstes schauen wir uns den BYPASS MODE Parameter an. Dieser bestimmt, wie Signal durchgelassen wird, wenn ein Effekt deaktiviert ist. Wenn ein paralleler Effekt Signal durchlässt, sobald er deaktiviert wird, haben wir das gleiche Problem wie bei einem falsch eingestelltem MIX: Die Dry-Signale addieren sich und die Lautstärke ändert sich.



Wenn du Effekte parallel schaltest, ändert das FX8 automatisch den BYPASS MODE, so dass das trockene Signal stummgeschaltet wird, wenn der Effekt deaktiviert ist. Der BYPASS MODE ändert sich wieder auf die Werkseinstellung, wenn du einen Effekt von parallel zu seriell schaltest.



Paralleles Routing ist essentiell, falls der Effektloop deines Amps NUR parallel funktioniert. Solche Amps haben eine direkte Verbindung vom Preamp zur Endstufe (Dry) und einen zweiten Signalweg durch die Send/Return-Wege (Wet). Wenn nun ein Teil des Dry-Signals durch das FX8 geleitet wird, wirst du Phasenprobleme bekommen. In diesem Falle wirst du MIX, LEVEL und BYPASS manuell einstellen müssen, so dass kein trockenes Signal durchkommt, wenn die Effekte an- oder ausgeschaltet sind.



Die Wandler und der Signalweg des FX8 sind von solch hoher Qualität, dass du keinen separaten, diskreten Weg für das analoge Signal benötigst. Wenn dein Amp einen schaltbaren Loop hat, stelle diesen auf SERIELL und genieße die Flexibilität, die das FX8 liefert – ganz ohne Soundverlust.

## TRUE BYPASS KONFIGURIEREN

Der BYPASS Parameter auf der Config Seite konfiguriert das aktuelle Preset mit einem der drei möglichen True Bypass Arten. Du kannst zwischen "PRE" only, "POST" only, und "ALL" (PRE und POST) wählen. In Abschnitt 8 findest du mehr zu diesem Thema.

# RELAIS STATUS PRO SCENE

Die Config Seite enthält Parameter um die RELAIS und MIDI pro Scene einzustellen. Jede Scene kann den Status beider Relais steuern (um bspw. die Kanäle eines angeschlossenen Amps zu steuern). Um mehr zu RELAIS zu erfahren, lies "Die Relais Zustände pro Scene wählen" in Abschnitt 7.

# MIDI MESSAGES PRO SCENE

Jede Scene eines jeden Presets kann das Senden einer MIDI PROGRAM CHANGE MESSAGE auf einem eigenen MIDI CHANNEL auslösen. MIDI Program Changes werden durch den **MIDI OUT** Port des FX8 gesendet.

Benutze dies um mit dem FX8 Funktionen eines per MIDI gesteuerten Amps abzurufen, einen anderen Effektprozessor, oder auch das Axe-Fx zu bedienen. Mehr dazu, wie man eine Scene einrichtet, damit sie MIDI Befehle sendet findest du unter "Wählen der MIDI Program Change Message pro Scene" in Abschnitt 7.

# 7: SCENES

## ÜBERBLICK

Jedes der 128 Presets des FX8 beinhaltet acht **Scenes**. Du musst sie nicht extra erstellen – sie sind schon da und warten darauf mit Leben gefüllt zu werden. Scenes kannst du dir wie ein "Preset in einem Preset" vorstellen. Scenes sind aber keine kompletten Presets, sie kontrollieren nur, welche Effekte an oder aus sind, in welchem X/Y Zustand jeder Effekt ist, und so weiter.

Scenes bieten dir enorme Vorteile. Eine Scene anzuwählen erspart dir den üblichen "Stepptanz". Scenes laden sofort, es findet keine Unterbrechung des Audio-Signals statt, und sie bieten die beste Möglichkeit für Spillover Delays und Reverbs. Und das ist erst der Anfang... Scenes sind unglaublich mächtig und werden vielleicht schon bald zu einem deiner Lieblingsfeatures im FX8.

#### WAS SCENES SPEICHERN...



#### Jede Scene speichert das folgende:

- 1. Den ON/OFF Zustand eines jeden Effektes im Preset
- 2. Den X/Y Zustand von jedem Effekt im Preset
- **3.** Den Status der Relais (außer sie wurden einem Fußschalter zugewiesen)
- **4.** Die Einstellungen für OUTPUT LEVEL PRE und OUTPUT LEVEL POST. Dies hilft dir einen BOOST einzustellen oder die Lautstärke verschiedener Scenes anzupassen
- 5. Die Einstellungen für zwei virtuelle "Scene Controller" Knöpfe, welche wiederum Sound-Parametern zugewiesen werden können (Siehe "Interne Controller" in Abschnitt 10).
- **6.** Eine MIDI Program Change Message (auf einem beliebigen Kanal), welche an den MIDI OUT Port gesendet wird, sobald du die Scene lädst.

#### WAS SPEICHERN SCENES NICHT...

Kurz gesagt? Alles andere. Eine Scene speichert NUR die oben genannten Dinge. Wenn du irgendetwas änderst, was nicht Teil der Scene ist, so wirkt sich das auf ALLE Scenes im Preset aus.

Du kannst nicht ändern, welche Effekte in welchen Slots sitzen, oder Effektparameter einstellen. Ebenso wenig kannst du die Pre/Post-Settings, Seriell/Parallel-Settings oder Noise Gate-Settings pro Scene ändern. Da Scenes keine Namen haben kannst du auch den NAMEN nur für das gesamte Preset ändern.



WIESO NICHT EINFACH PRESETS WECHSELN? Presets geben dir volle
 Flexibilität. Du kannst in jedem Preset alles ändern, aber es gibt auch Nachteile.
 Mehrere Presets zu synchronisieren ist aufwändig (bspw. die Lautstärke und Spillover gut abzustimmen). Zudem sind Scene Changes noch schneller.

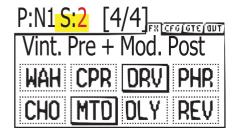
## SCENES AUSWÄHLEN

Es gibt drei Möglichkeiten eine Scene auszuwählen:

- PER FUSSSCHALTER- Drücke SCENE einmal um in den Scene Select Modus zu gelangen (die rote LED wird leuchten). Der nächste Druck auf Schalter 1-8 wählt dann die Scene im aktuellen Preset. Um bspw. Scene 4 auszuwählen, drücke SCENE und dann #4.
- 2. **PER SCENE KNOPF**—Der extra **SCENE**Knopf ändert im Stompox Modus die Scene (und die Sub-Seiten: CFG, GATE, und OUT).
- 3. **PER MIDI** Eingehende MIDI Messages können zur Anwahl von Scenes genutzt werden. Von Werk aus ist CC#34 auf die **SCENE SELECT** Funktion gemappt. Der Wert von CC#34 bestimmt welche Scene geladen wird. 0=Scene1; 1=Scene2;...

Die beste Möglichkeit zu sehen welche Scene geladen ist besteht darin auf die Scene LEDs zu schauen. Die Nummer der aktuellen Scene wird dir auch im Stompbox Modus Display angezeigt:





## SCENES EINRICHTEN

Denk dran: Du musst nichts Machen um Scenes zu erstellen. Jedes Preset hat bereits acht Scenes. Selbst wenn du nicht zwischen ihnen umschalten willst, so benutzt du immer **Scene1**. Diese wird beim Laden des Presets automatisch gewählt (dies lässt sich nicht ändern).

Scenes zu programmieren ist einfach. Wähle die gewünschte Scene aus und benutze wie gewohnt die Fußschalter um Effekte EIN oder AUS und auf X oder Y zu schalten. Stelle dann noch die Scene-spezifischen Parameter, wie RELAIS, LEVEL oder MIDI ein. Wiederhole dies für jede Scene im Preset und SPEICHERE deine Änderungen. Hier eine Schritt-Für-Schritt Anleitung um Scenes einzurichten:

#### EFFEKTE IN EINER SCENE AN ODER AUSSCHALTEN...

Der An/Aus-Status von jedem Block im Preset kann wie folgt programmiert werden:

- 1. Lade das gewünschte Preset und wähle die entsprechende Scene aus.
- 2. Nutze die Fußschalter und schalte die Effekte an oder aus.

ACHTUNG: Alle Blöcke in Scenes 2-8 sind AN, bis du sie AUS schaltest. Vorsicht: Es kann laut werden.

### DER X/Y ZUSTAND VON EFFEKTEN IN EINER SCENE...

Der X/Y Zustand von jedem Block im Preset kann pro Scene wie folgt programmiert werden:

- 1. Lade das gewünschte Preset und die entsprechende Scene.
- 2. Drücke und halte jeden Fußschalter um X oder Y auszuwählen.

### DIE RELAISZUSTÄNDE PRO SCENE WÄHLEN...

Der Zustand jedes Relais kann wie folgt pro Scene programmiert werden:

- 1. Lade das gewünschte Preset und die entsprechende Scene.
- 2. Drücke im Stompbox Modus PAGE um zum Configuration-screen ("CFG" Tab) zu gelangen.
- 3. Nutze NAV um RELAIS1 oder RELAIS2 auszuwählen.
- **4.** Nutze **VALUE** um TIP-to-sleeve, RING-to-sleeve, oder BOTH tip- and ring-to-sleeve auszuwählen.



**ACHTUNG:** Wenn ein Relais-Block in deinem Preset ist, wird das Relais NUR vom Block kontrolliert. Alle Relais-Einstellungen der Config-Seite werden **ignoriert**. Dennoch kann die Scene selber den RELAIS Block wie *jeden* anderen Block auch kontrollieren (AN/AUS, X/Y).

### DIE AUSGABELAUTSTÄRKE PRO SCENE WÄHLEN:

Die Haupt-Ausgebelautstärke für **OUT [PRE]** und **OUT [POST]** kann in jeder Scene programmiert werden.

- 1. Drücke im Stompbox Modus PAGE um zur "OUT" Seite zu gelangen.
- 2. Wähle die gewünschte Scene.
- 3. OUTPUT LEVEL PRE und OUTPUT LEVEL POST können pro Scene gewählt werden.

Achtung: Änderungen der Scene-Ausgabelautstärke beeinflussen Unity Gain.

## WÄHLEN DER MIDI PROGRAM CHANGE MESSAGE PRO SCENE...

Das FX8 kann eine **MIDI Program Change Message** ("PC") pro Scene senden. Du kannst pro Scene eine andere Nachricht auf einem anderen Kanal wählen. Nutze dies um einen MIDI-gesteuerten Amp, dein Axe-Fx oder anderes MIDI-Equipment zu steuern.

- 1. Lade das gewünschte Preset und die entsprechende Scene.
- 2. Drücke im Stompbox Modus PAGE um zum Configuration-screen ("CFG" Tab) zu gelangen.
- 3. NAV zu MIDI PC und nutze VALUE um die gewünschte MIDI PC Nummer zu wählen (0–127).
- 4. NAV zu MIDI CH und nutze VALUE um den gewünschten Kanal (1-16) für die MIDI PC zu wählen.

Achtung: Der **MIDI block** kann zusätzliche MIDI-Daten von einem Fußschalter (und somit pro Scene!) senden. Auch X/Y Zustände werden unterstützt. Siehe hierzu: "Der MIDI Block" in Abschnitt 9.

## ÄNDERUNGEN AN EINER ODER MEHREREN SCENES SPEICHERN:

Drücke STORE, ENTER, ENTER um alle Änderungen an einer oder mehreren Scenes zu speichern. Teste immer ALLE Scenes in deinem Preset – Selbst die, die du nie nutzen möchtest. Falls du auf der Bühne mal daneben trittst erlebst du so keine unerwünschten Überraschungen, wie Lautstärkesprünge, etc.

## STICKY AUSWAHL DER SCENE

Nachdem du eine Scene gewählt hast wechselt das FX8 eigentlich wieder in den Stompbox Modus.

**Sticky Scene Select Mode** belässt das FX8 im Scene Select Modus. So kannst du mit einem Fußtritt von Scene zu Scene wechseln.

Im Sticky Scene Select Modus, leuchtet die **SCENE** Fußschalter LED und das FX8 bleibt im Scene Select Modus, bis du diesen manuell (per erneutem Druck auf den **SCENE** Fußschalter) verlässt.

#### DEN STICKY SCENE SELECT MODUS (DE/)AKTIVIEREN...

- 1. Drücke den **SETUP** Button.
- 2. Drücke Fußschalter #3 um das GLOBAL Menü zu öffnen.
- 3. Gehe per NAV Knopf zu "STICKY SCENE SELECT".
- 4. Nutze den VALUE Knopf um "OFF" (AUS) oder "ON" (AN) zu wählen.
- 5. Drücke zwei Mal den **EXIT** Button, um in den Stompbox Modus zurückzukehren. (Im SETUP musst du deine Änderungen nicht extra speichern)

**BONUS**: Du kannst im Scene Select Modus noch immer den X/Y-Zustand der Effekte ändern, indem du den entsprechenden Fußschalter drückst und hälst.

## SCENE REVERT

Normalerweise merkt sich das FX8 deine Änderungen innerhalb von Scenes, bis du das Preset änderst. Wenn du SCENE REVERT einschaltest, so gehen Änderungen in einer Scene verloren, sobald du in eine andere wechselst. Hier eine Übersicht zum besseren Verständnis:

#### **SCENE REVERT AUS (Standard)**

- 1. Du lädst SCENE 1. DRIVE 1 ist AUS.
- 2. Du schaltest DRIVE 1 EIN.
- 3. Du wechselst zu SCENE 2.
- 4. Du schaltest zu SCENE 1 zurück.
- 5. Drive ist AN, wie du es verlassen hast.

#### **SCENE REVERT EIN**

- 1. Du lädst SCENE 1. DRIVE 1 ist AUS.
- 2. Du schaltest DRIVE 1 EIN.
- 3. Du wechselst zu SCENE 2.
- 4. Du schaltest zu SCENE 1 zurück.
- 5. Drive ist aus, wie es gespeichert war.

### SCENE REVERT EIN-/AUSSCHALTEN:

- 1. Drücke den SETUP Button.
- 2. Gehe per NAV Knopf zu "SCENE REVERT".
- 3. Wechsle per VALUE Knopf auf "OFF" (AUS) oder "ON" (EIN).
- 4. Drücke zweimal den EXIT Button, um in den Stompbox Modus zurückzukehren (Änderungen im Setup musst du nicht speichern).

# 8: TRUE BYPASS

## ÜBERBLICK

Relais-basiertes, gebufferter True Bypass schaltet die A/D- und D/A-Wandlung komplett aus dem Signalweg und ermöglicht es dir somit Vergleiche anzustellen, Gain-Level zu prüfen oder auch einfach nur deinen Amp in all seinem puren Glanz zu erleben.

Im True Bypass Modus wird das Signal direkt von den INPUTS zu den OUTPUTS geleitet, ohne in jeglicher Form prozessiert zu werden. Effekte klingen NICHT aus. Pad, Headroom und alle Lautstärke-Einstellungen an allen Inputs und Outputs werden übergangen. KEIN Element des FX8 hat irgendeinen Effekt.

Die Relais sind schnell und leise, und True Bypass kann auf der Bühne ohne nerviges "pop" genutzt werden.

#### TRUE BYPASS EINSCHALTEN...

Um True Bypass einzuschalten, drücke und halte den TRUE BYPASS Fußschalter (der auch der LOOPER/BANK **UP** Fußschalter ist). Das Display zeigt "TRUE BYPASS ACTIVATED".

Um True Bypass auszuschalten, drücke den TRUE BYPASS Schalter. Hier reicht einfaches Drücken (ohne Halten).

## **PRESET BYPASS KONFIGURATION**

Das FX8 hat unabhängige Signalwege für PRE und POST Effekte, also gibt es auch unabhängige PRE und POST Optionen für die True Bypass Funktion. Wie in "True Bypass konfigurieren" in Abschnitt 6, erklärt, kannst du die True Bypass Funktion individuell für jedes Preset so einstellen, dass nur PRE, nur POST, oder PRE und POST ("ALL") betroffen sind.

Um die True Bypass Einstellung des aktuellen Presets zu ändern, drücke im Stompbox Modus PAGE, um zur Konfigurationsseite ("CFG") zu gelangen. Nutze dort NAV und VALUE um die Einstellungen für BYPASS zu ändern.



#### WIESO SOLLTE ICH <u>NUR</u> PRE ODER POST BYPASSEN?

Es gibt viele gute Antworten auf diese Frage. Manchen geht es einfach darum NICHTS zwischen Gitarre und Amp zu haben, wenn es nicht nötig ist. Andere wollen vielleicht nur den Signalweg testen oder andere Vergleiche anstellen.

## **AUTOMATISCHER TRUE BYPASS**

**AutomaticTrue Bypass** liefert dir die Option den **True Bypass** automatisch zu aktivieren, wenn alle Effekte in der PRE oder POST Kette gebypasst oder entfernt wurden\*. Der Vorgang arbeitet individuell auf jeder Effektkette, also beeinflusst der automatische True Bypass der PRE Kette die POST Kette nicht (und umgekehrt).

Dieses Feature ist AN oder AUS, du kannst es nicht nur für PRE oder POST einschalten.

Der automatische True Bypass umgeht ALLE DSP-Effekte. Effekte klingen NICHT aus. Pad, Headroom und Lautstärkeeinstellungen werden übergangen. Das gebufferte Signal wird direkt von den INs zu den OUTs geleitet.

\* Die Effekte gelten auch als "entfernt", wenn die PRE/POST Konfiguration eine "0" zeigt.

#### WENN AUTOMATIC TRUE BYPASS EINGESCHALTET IST:

- 1. Wenn alle PRE Effekte entfernt wurden, oder gebypassed sind entweder manuell, oder in einer SCENE wird AUTO TRUE BYPASS für die PRE Kette eingeschaltet.
- 2. Wenn alle POST Effekte entfernt wurden, oder gebypassed sind entweder manuell, oder in einer SCENE wird AUTO TRUE BYPASS für die POST Kette eingeschaltet.

#### AUTO TRUE BYPASS EIN-/AUSSCHALTEN:

- 1. Drücke den **SETUP** Button.
- 2. Drücke #3, um ins GLOBAL Menü zu gelangen.
- 3. Nutze die NAV und VALUE Knöpfe um AUTO TRUE BYPASS auf "ON", oder "OFF" zu setzen.

# 9: BLOCKS

#### UNDER CONSTRUCTION

Das FX8 bietet über 20 verschiedene Effektblöcke mit über 100 Effekttypen.

Wir arbeiten aktuell an einem universellen Effektparameter-Guide für alle Fractal Audio Systems Produkte. Dieser wird jeden Parameter eines jeden Typus in jedem Block erklären.

Bis dies veröffentlicht ist, findest du alle Informationen, die du zum Verständnis der Effektparameter brauchst im Handbuch des Axe-Fx II. Dieses findest du auf <a href="https://www.g66.eu">www.g66.eu</a>.

Die folgenden Seiten beschäftigen sich mit Blocks, welche es nur im FX8 gibt: Der MIDI- und der Relais-Block, und eine kurze Auswahl **gängiger Parameter**, welche auf der **MIX** Seite eines jeden Effekts zu finden sind. Zudem das **Noise Gate** und die **Output Sektion** eines jeden Presets.

## DER MIDI BLOCK

Der MIDI Block ermöglicht es dir mit den Fußschaltern des FX8 MIDI Daten an den MIDI Out Port zu senden. Du kannst frei wählen, welche Program Change (PC) und/oder Control Change (CC) Nachrichten gesendet werden – und das fürs EIN und AUSschalten des Blocks.

Der MIDI Block bietet X/Y Switching. Wie üblich können die X und Y Zustände völlig verschiedene Einstellungen haben.

#### MIDI BLOCK PARAMETER

**PROGRAM CHANGE – (ENABLE/DISABLE)** legt fest, ob eine Program Change Nachricht gesendet wird.

PC#ON-Wählt eine Program Change Nummer (0–127), welche beim EINschalten des Blocks gesendet wird.

**PC#OFF** – Wählt eine Program Change Nummer (0–127), welche beim AUSschalten des Blocks gesendet wird.

MIDI CHANNEL – Wählt einen MIDI Kanal (1–16) für ON und OFF Program Change Nachrichten.

WICHTIG: Wenn du ein Preset lädst, so sendet das FX8 auch eine entsprechende MIDI Program Change Nachricht auf einem eigenen MIDI Channel. (Siehe Tabelle in <u>Abschnitt 16</u>). Um einen angeschlossenen Amp oder Effekte unabhängig zu kontrollieren, wähle am entsprechenden Gerät bitte einen anderen MIDI Kanal aus.

**CONTROL CHANGE – (ENABLE/DISABLE)** bestimmt, ob Control Change Nachrichten gesendet werden.

cc# – Wählt eine Control Change Nummer (0–127), welche beim EIN oder AUSschalten des Blocks gesendet wird.

MIDI CHANNEL – Wählt einen MIDI Kanal (1–16) für die ON und OFF Program Change Nachrichten.

ONVALUE - Legt den Wert der CC Nachricht fest, wenn der Block EINgeschaltet wird.

**OFFVALUE** – Legt den Wert der CC Nachricht fest, wenn der Block AUSgeschaltet wird.

## **DER RELAY BLOCK**



WARNUNG! Schließe NICHTS an die RELAIS an, bis du nicht WARNUNGEN in Kaptiel 4 gelesen hast.

Wie in <u>Abschnitt 4</u> beschrieben, lassen dich die beiden Relais des FX8 schaltbare Funktionen an einem angeschlossenen Amp, etc. schalten. Der Relais Block erlaubt es dir manuell ein Relais zu bedienen. Der RELAY 1 Block (RL1) bedient hierbei Relais 1, und der RELAY 2 Block (RL2) entsprechend Relais 2.

#### **RELAY BLOCK PARAMETER**

Der Relais Block ist einfach zu verstehen.

Wenn der Fußschalter aus ist, ist das Relais aus. Nichts ist angeschlossen, die LED ist aus.

Ein einzelner Parameter, **RELAY ON**, erlaubt es dir den Zustand zu wählen, in den das Relais schaltet, wenn der Block aktiviert wird. Wenn der Fußschalter AN ist, kannst du wählen, ob TIP, RING, oder BOTH (beide) kurzgeschlossen werden.

Mit X/Y, ergibt das drei Möglichkeiten aus einem einzelnen Fußschalter (OFF, ON-X und ON-Y).

Einstellung Was ist angeschlossen?

TIP Tip to Sleeve.

RING Ring to Sleeve.

**BOTH** Tip UND Ring to Sleeve.



HINWEIS: Wenn dem Preset ein Relais Block hinzugefügt wird, so ignoriert das FX8 die CONFIG Seiten Einstellungen für das Relais im Preset. Du kannst das Relais nach wie vor pro Scene programmieren, allerdings in genau der gleichen Art, wie du es mit jedem anderen Effekt auch tun würdest. Wechsel zur gewünschten Scene, stelle den Relais Block wie gewünscht ein, und speichere das Preset.

## MIX PAGE PARAMETER

Fast jeder Block im FX8 hat eine MIX Seite mit Parametern, welche bestimmen, wie der Block zum Preset beiträgt. Alle Mix Seiten nutzen einen oder mehrere der folgenden Standard-Parameter. Verschiedene Blocks haben unterschiedliche Mix Parameter, weil sie verschiedene Herangehensweisen unterstützen. Eventuell musst du mehr als einen Parameter ändern, um das gewünschte Resultat zu erzielen.

MIX - Dieser Knopf ist wohl selbsterklärend - er regelt den Anteil des Effektes am Signal.

**LEVEL** – Wie du es erwarten würdest regelt dieser Knopf die Gesamtlautstärke des Blocks.



Falls du um UNITY GAIN besorgt bist, schau dir die <u>Unity Gain FAQ</u> an, um mehr über MIX und LEVEL zu erfahren.

**BALANCE** – Jeder Block gibt Signale für Links und Rechts heraus. **BALANCE** arbeitet wie ein PAN Regler, du steuerst das Signal also mehr nach links oder rechts. Der andere Kanal wird dabei leiser. Sowohl das trockene (Dry), als auch das Effektsignal (Wet) werden hiervon beeinflusst.

**BYPASS MODE** – Steuert was passiert, wenn der Block gebypassed wird. Die verschiedenen Optionen findest du unten – nicht jede davon gibt es in jedem Block.

**MUTE IN** —Wenn der Block gebypassed wird, werden die Inputs stummgeschaltet. Das trockene und das Effektsignal werden stummgeschaltet, aber Effekte können ausklingen. Nutze dies für zeitbasierte Effekte, welche parallelgeschaltet sind.

**MUTE OUT** – Wenn der Block gebypassed wird, wird das komplette Signal des Outputs stummgeschaltet. Ausklingende Effekte enden abrupt. Der Input "hört" aber weiterhin das eingehende Signal, es können also bspw. ausklingende Delays zu hören sein, wenn du den Effekt wieder einschaltest.

**MUTE FX IN** — Wenn der Block gebypassed wird, werden die Inputs des internen Prozessors stummgeschaltet, aber das trockene Signal wird durchgelassen. Dies erlaubt es Effekten auszuklingen. LEVEL und BALANCHE Regler sind auch im Bypass in Betrieb. Nutze dies für zeitbasierte Effekte in Serie, wenn du en Ausklingen wünschst.

**MUTE FX OUT** – Wenn der Block gebypassed wird, wird der Ausgang des internen Prozessors stummgeschaltet. Das trockene Signal bleibt unbeeinflusst. Mit dieser Einstellungen können Signale schon in Reverbs oder Delays geleitet werden, bevor du sie einschaltest.

MUTE – Wenn der Block gebypassed wird, so werden das trockene und das Effektsignal stummgeschaltet.

**THRU** – Hier wird der Block im Bypass komplett umgangen. Keine der Parameter haben einen Einfluss auf den Sound. Es ist also so, als wäre der Effekt überhaupt nicht da.



Der aufmerksame FX8-Eigentümer wird bemerkt haben, dass man einen MODIFIER mit dem BYPASS MODE verbinden kann. Dieser Modifier ist nicht wirklich mit dem BYPASS MODE, sondern mit dem BYPASS SWITCH des Blocks verbunden. Wenn ein Modifier mit einem Switch verbunden wird, so ist dies die EINZIGE Möglichkeit den Effekt zu de-/aktivieren. Der Fußschalter hat keine Funktion mehr.

INPUT GAIN – Dieser Parameter (bei Reverb, Pitch Shift, und allen drei Delay Blocks), bestimmt den Anteil des Signals, welcher an den Effektteil des Blocks geleitet wird. Er hat keinen Einfluss auf den trockenen Sound. Innerhalb des Blocks wird so ein "Aux Send", der einen Effekt parallel ansteuert, simuliert.

9: BLOCKS

**GLOBAL MIX** – Dieser Schalter bestimmt, ob die MIX Einstellung einer Einstellung (+/- 50%) des globalen EFFECTS MIX Parameters im SETUP: GLOBAL Menü unterliegt.

Dieses Feature gibt es, damit du Presets gestalten kannst, welche du mit einem Handgriff auf Räumlichkeiten die mehr oder weniger Effekt benötigen, anpassen kannst. Es wird bei den folgenden Effektblöcken angeboten: Delay, Chorus, Feedback Return, Flanger, Formant, Megatap Delay, Multi-Delay, Phaser, Pitch, Quad Chorus, Resonator, Reverb, Ring Mod, Rotary, Vocoder, und Rotary.

## DAS NOISEGATE

Jedes FX8 Preset enthält ein Noisegate, welches direkt mit **INPUT 1 [PRE]** verbunden ist (falls du nur POST benutzt, musst du den GATE Block nutzen). Um das Noisegate einzustellen, wähle die GTE Seite von der FX Seite des Hauptmenüs (also dem Stompbox Modus).

#### **PARAMETER**

**TYPE** – Das Noisegate kann entweder als CLASSIC (klassisches), oder INTELLIGENT(es) Gate arbeiten.

**THRESH** – Der Threshold (Schwellwert) bestimmt, wie leise das Signal sein muss, damit das Gate schließt. Diesen Wert kannst du auch global einstellen, indem du auf der SETTINGS Seite des GLOBAL Menüs unter SETUP den **NOISEGATE OFFSET** einstellst. Mehr dazu in Abschnitt 14.

**RATIO** – Ratio bestimmt, wie viel leiser das Signal wird, wenn das Gate geschlossen ist. Der Wert ist ein Multiplikator mit Wert "X" für Signale, die den Schwellwert unterschreiten. Bei höheren Einstellungen agiert das Gate hart und unterdrückt Rauschen komplett. Bei niedrigeren Einstellungen wird es nur reduziert.

**ATTACK** – Bestimmt, wie lange es dauert, bis das Gate öffnet. Meist wirst du diesen Wert niedrig wählen, um den Attack deiner ersten Töne zu erhalten.

**RELEASE** – Bestimmt, wie lang es dauert, bis das Gate schließt. Höhere Werte blenden das Rauschen langsam aus, wenn du nicht mehr spielst.

**LEVEL** – Regelt die Lautstärke am Output des Gates. Kann für einen generellen Preset-Boost genutzt werden.

#### INPUT IMPEDANCE (IMPEDANZ)

Der INPUT IMP Parameter erscheint auf der GTE Seite, ist aber nicht Teil des Noisegates. Er ändert den analogen Schaltkreis des IN [PRE] INSTR Eingangs, und somit auch wie das FX8 mit deiner Gitarre interagiert. Dies emuliert die Art, auf die manche klassische Effekte (bspw. ein Vibe) ein "load down" deiner Pickups – und somit eine Änderungen der Frequenzantwort – bewirken. Dies wird durch das Umschalten mehrerer (echter) Widerstände und eines Kondensators realisiert. Meist wirst du diese Einstellung auf AUTO belassen, aber du kannst auch jeden der folgenden Werte manuell wählen. Diese Einstellung wird pro Preset gespeichert.

## DIE OUTPUT SEKTION

Folgende Parameter findest du auf der OUT Seite des Hauptmenüs. Die LEVEL Einstellungen können bei jeder Scene in jedem Preset anders eingestellt werden – so bleibst du flexibel.

#### PARAMETER



**OUTPUT LEVEL PRE** – Dies kontrolliert die Gesamtlautstärke von **OUT [PRE]** (links und rechts).

**OUTPUT LEVEL POST** – Dies kontrolliert die Gesamtlautstärke von **OUT [POST]** (links und rechts).

**OUTPUT BALANCE PRE** – Dies kontrolliert die links-rechts Balance von **OUT [PRE]**.

**OUTPUT BALANCE POST** – Dies kontrolliert die links-rechts Balance von **OUT [POST]**.

# 10: MODIFIER

## ÜBERBLICK

Modifier erlauben es dir Soundparameter fernzusteuern, oder in Echtzeit zu automatisieren. Vielleicht möchtest du ein Expression Pedal oder einen LFO (Low Frequency Oscillator) nutzen, um Wah, Whammy oder Volume zu steuern. Auch mit MIDI kannst du Soundänderungen steuern.

Modifiers zu nutzen ist einfach – dennoch bieten sie unglaublich potente Möglichkeiten!

## EINEN MODIFIER ERSTELLEN

Beginne bei dem Parameter, welchen du kontrollieren möchtest. Parameter, welche kontrolliert werden können, sind mit einem speziellen Symbol markiert (siehe unten links). Dieses steht unter einem Knopf oder rechts von einem Textparameter. Falls du schon einen Modifier verknüpft hast ist eine Linie durch das Symbol gezogen (siehe unten rechts).



Dieses Symbol zeigt einen Parameter, mit dem du einen Modifier verknüpfen kannst.



Dieses Symbol zeigt einen Parameter, mit dem bereits ein Modifier verknüpft wurde.

#### UM EINEN MODIFIER ZU ERSTELLEN...

- ▶ Wähle einen kontrollierbaren Parameter (nutze seinen Knopf, oder wähle ihn mit dem NAV Knopf aus).
- Drücke den ENTER Button um den MODIFIER Bildschirm aufzurufen.
- ▶ Wähle eine **SOURCE** (Quelle) um den Parameter zu kontrollieren ("EXT1" ist standardmäßig PEDAL1. Später erklären wir die verschiedenen Quellen).
- ▶ Setze MIN und MAX auf die niedrigsten und höchsten Werte, die du hören möchtest.
- ▶ **SPEICHERE** das Preset.

#### <u>UM EINEN MODIFIER ZU ENTFERNEN...</u>

Um einen Modifier zu entfernen stellst du einfach die SOURCE auf "NONE" (keine) und speicherst das Preset.

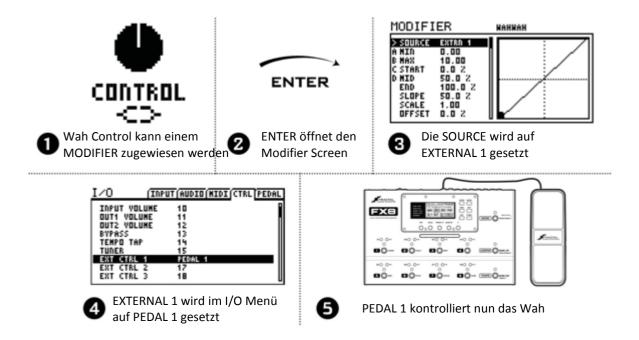
## MODIFIER BEISPIEL: WAH PEDAL

Hier zeigen wir dir ein einfaches Schritt-Für-Schritt Beispiel um einen Modifier für ein Wah Pedal zu nutzen. Hierfür nehmen wir an, dass:

- Du einen Wah Block im Preset hast (siehe in Abschnitt 5 wie man Blocks einfügt).
- Ein Expressionpedal an die PEDAL 1 Buchse angeschlossen ist (siehe Abschnitt 3 für mehr zu Pedalen).
- Du das Pedal kalibriert (siehe Abschnitt 3).

#### Hier sind die Schritte:

- 1. Gehe im Stompbox Modus per NAVzum WAH Block, und drücke den EDIT Button um das Edit Menü anzuzeigen. Wähle den CONTROL Parameter auf PAGE 1, indem du den C Knopf unterhalb des Displays drehst. Siehst du das Modifier-Symbol unterhalb des Knopfs auf dem Display?
- 2. Sobald du den CONTROL Parameter ausgewählt hast, drücke ENTER um den MODIFIER Bildschirm zu zeigen.
- 3. Nutze im MODIFIER Bildschirm **VALUE** um **SOURCE** auf External Controller 1 ("EXT 1") umzustellen. Hinweis: EXT 1 ist standardmäßig **PEDAL 1**. (Wie man das ändert? siehe <u>Abschnitt 10: "Externe Controller"</u>.
- 4. Probier es aus. Das Wah sollte funktionieren, wenn du das Pedal bewegst. Du solltest auch sehen, wie sich der Punkt auf dem Display bewegt.
- 5. Speicher das Preset durch drücken von **STORE**, **ENTER**.



In diesem Beispiel wird ein Wah durch ein Expressionpedal kontrolliert. Du kannst natürlich auch ein Whammy, Rotary Geschwindigkeit, Delay Feedback oder Ähnliches regeln.

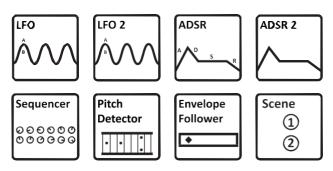
Es gibt auch viele weitere Sources, die wir statt EXT1 nutzen könnten. Probiere einen LFO für Auto-Wah, oder einen Envelope für Mu-Tron-artige Sounds. Du kannst sogar externe MIDI Geräte wie ein iPad oder einen GuitarWing nutzen. Falls du das spannend findest kommt auf den folgenden Seiten mehr für dich...

## ÜBERSICHT DER MODIFIER QUELLEN

Unser vorheriges Beispiel hat EXT1 mit der zugewiesenen PEDAL 1 Buchse genutzt. Es gibt aber über 20 verschiedene Quellen für Modifier. Wir nennen diese CONTROLLER, weil sie genutzt werden, um einen Parameter zu kontrollieren. Es gibt **interne** Controller, wie LFOs und Envelope Follower, und **externe** Controller, wie ein angeschlossenes Expression Pedal, oder MIDI Nachrichten.

#### INTERNE CONTROLLER

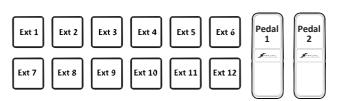
Interne Controller sind in das FX8 eingebaut. Es gibt zwei LFOs (low frequency oscillators), zwei ADSR Envelope Generators, einen Sequencer, einen Pitch Detector, einen Envelope Follower und zwei Scene Controller. Jedes Preset hat seine eigene Einstellung für jeden internen Controller. Diese findest du im CONTROLLERS Menü unter SETUP. Mehr Details gibt es in Abschnitt 10: Interne Controller.



#### EXTERNE CONTROLLER

Externe Controller erlauben es dir MIDI Nachrichten (CC# 0–127) oder die PEDAL 1 und PEDAL 2 Eingänge als **SOURCE** eines Modifiers zu nutzen.

So ist zum Beispiel **EXTERNAL CONTROLLER 1** standardmäßig der **PEDAL 1** Buchse zugewiesen. Zuweisungen der externen Controller nimmst du auf der CTRL Seite des I/O Menüs unter **SETUP** vor.



## MODIFIER TIPPS UND TRICKS

Hier ein paar Tipps und Tricks für Modifier:

- Du kannst bis zu 24 Modifier in einem Preset verwenden.
- Die gleiche Modifier SOURCE kann für diverse Parameter genutzt werden.
- Alle Modifier eines Blocks funktionieren im X und Y Zustand.
- Im MODIFIER Bildschirm (mit dem Graphen):
- Teste Auto-Engage ("AUTOENG") mit der Einstellung "SLOW SPD" um dein Wah (oder einen anderen Effekt) automatisch zu aktivieren, wenn du das Pedal trittst, und zu deaktivieren, wenn du es wieder zurückstellst. So brauchst du keinen Schalter am Pedal mehr.
- Versuche ein wenig "DAMPING", wenn sich der Sound langsamer und flüssiger ändern soll.
- Modifier brauchen etwas CPU-Leistung. Also überlade dein Preset nicht.
- Du brauchst keinen VOLUME Block oder einen Modifier um die globale Lautstärke per Pedal zu steuern. Öffne einfach die CTRL Seite des I/O Menüs und wähle eine Source deiner Wahl für die vier verschiedenen Lautstärkeregler.
- (Vergiss nicht EXT1 oder EXT auf "NONE" zu stellen, wenn du PEDAL 1 oder PEDAL 2 einem Volume zuweist.)

## ADVANCED MODIFIER PARAMETER

Der Standard-Modifier ist sehr einfach zu bedienen. Du änderst etwas an der Quelle, und die Parameter folgen. Du kannst aber das Verhältnis von Quelle und Ziel ändern. Vielleicht möchtest du den Taper eines Wahs anpassen. Vielleicht möchtest du ein Volume Pedal, welches *leiser* wird, wenn du dein Pedal nach vorne bewegst. Vielleicht möchtest du einen externen Fußschalter, der deinen Chorus stufenlos von langsam zu schnell regelt.

Zum Glück kannst du all das (und noch mehr) haben. Hier eine Übersicht über zusätzliche Parameter, welche du nutzen kannst um advanced (fortgeschrittene) Modifier zu erstellen:

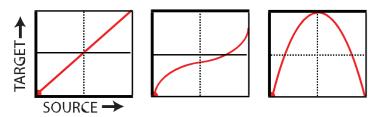
MIN und MAX bestimmen die Spannweite der Sound-Änderung. Dies sind sehr wichtige Parameter.

BEISPIEL: Der Modifier für ein Pedal, welches DLEAY MIX kontrolliert hat ein MIN von "20%" und ein MAX von "40%". Die Änderung von "Mix" wird also auf diesen Bereich beschränkt sein, wenn wir das Pedal bewegen, auch wenn der Parameter normalerweise von 0% bis 100% gehen würde.

Der **GRAPH** zeigt die Verbindung zwischen der Quelle (X-Achse) und dem Parameter (Y-Achse). Der Punkt im Graph zeigt dir Änderungen der Quelle in Echtzeit.

Der Standard Modifier Graph (der erste unten) zeigt die direkte Verbindung (rote Linie) zwischen Quelle und Zielparameter. Sobald der Wert der Quelle erhöht wird, gilt dies auch für den Parameter.

**START, MID, END, SLOPE, SCALE**, und **OFFSET** verwendest du um eigene Kurven zu erstellen, und die Beziehung zwischen Quelle und Ziel zu ändern. Der beiden weiteren Graphen zeigen Beispiele der erzeugbaren Kurven. Die folgenden Seiten erklären mehr zur Verwendung dieser Parameter.



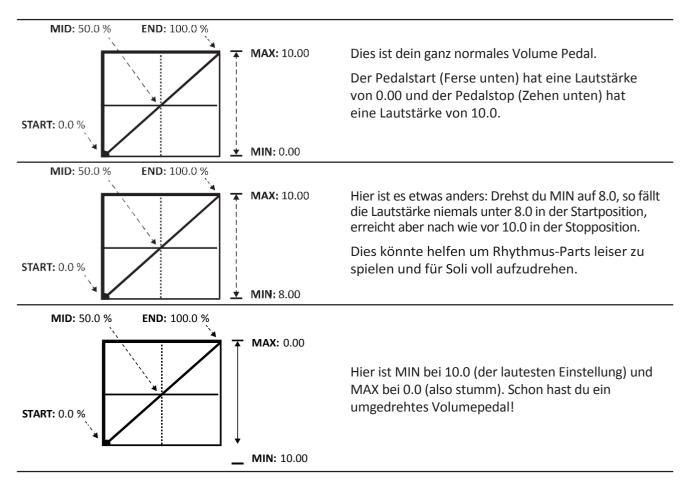
**DAMPING** macht Parameteränderungen langsamer und "glatter". Bei niedriger Einstellung wird nur ein bisschen Glättung zugefügt. Probiere 4-12ms um ein Pedal zu "entspannen", oder die Kanten eines Rechteck-LFOs zu glätten um Clicks zu vermeiden. Höhere Einstellungen und die Änderungen geschehen butterweich.

**AUTO-ENGAGE** arbeitet mit **OFF VALUE** um Effekte zu erzeugen, welche automatisch AN und AUS geschaltet werden, wenn der Source-Controller bewegt wird. Üblicherweise also mit einem WAH Pedal. (Siehe hierzu das Beispiel <u>Modifier Beispiel: Wah Pedal</u> und stelle AUTO-ENGAGE auf "SLOW POS" um es zu testen!). Zusätzliche Informationen zu **AUTO-ENGAGE** findest du unter <u>Abschnitt 10: Auto-Engange</u>.

**PC RESET** bestimmt den Wert der externen Modifier-Quelle, wenn das Preset das erste Mal geladen wird. Dies erlaubt es dir die Position des externen Controllers zu überschreiben, bis er das erste Mal bewegt wird. Und so funktioniert es: Selbst mit verknüpftem Modifier zeigen Parameter ihre Werte wie gewohnt. Wenn **PC RST** eingeschaltet ist, wird dieser Wert genutzt, bis der Controller bewegt wird.

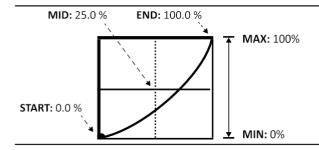
#### MODIFIER MIN UND MAX VERSTEHEN

MIN und MAX ändern die Spannbreite eines Modifiers. Hiermit kannst du musikalische Feinabstimmungen vornehmen. Im untenstehenden Beispiel stellen wir uns ein Volumepedal vor, welches von 0 bis 10 geht.



### NUTZE MID UM EINFACHE KURVEN ZU ERSTELLEN

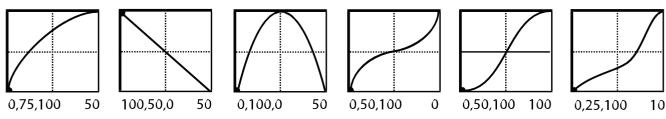
Stell dir einen Modifier auf dem FEEDBACK eines Delays vor. Die Standardkurve solltest du mittlerweile kennen, also lass uns direkt die modifizierte ansehen:



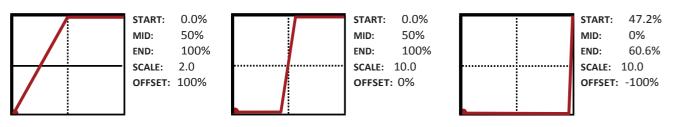
Wenn wir "MID" ändern, wird die Linie eine Kurve. Bei 25% haben wir einen Taper der sagt: "Wenn das Pedal halb durchgedrückt ist, so ist der MIX nur 25% zwischen MIN und MAX". So können wir das Feedback im unteren Einstellungsbereich besser regeln und erzielen danach einen steileren Anstieg.

#### ADVANCED MODIFIER KURVEN UND FORMEN

Du kannst auch **START**, **END**, und **SLOPE** (fügt eine "S"-Kurve ein) regeln. Die Zahlen unter jedem Beispiel zeigen die Einstellungen für START, MID, END und SLOPE. Mit ein bisschen Übung wirst du gut darin werden die gewünschte Kurve schnell einzustellen. Versuch doch mal die Kurven unten nachzubauen.



SCALE und OFFSET wirken sich auch auf die Modifier-Antwort aus. SCALE fügt eine vertikale Erhöhung, bzw. Kompression hinzu, während SHIFT die gesamte Kurve in der Y-Achse nach oben oder unten verschiebt. Bereiche außerhalb der Grenzen des Graphs werden abgeschnitten und mit Linien ersetzt. Das Beispiel unten zeigt verschiedene interessante Anwendungsfälle (Kurven werden hier rot dargestellt, weil sie mit den Grenzen des Graphes überlappen).



### AUTO-ENGAGE SCHALTET EFFEKTE AUTOMATISCH EIN UND AUS

Hast du schonmal von einem Wah Pedal ohne Schalter gehört? Es schaltet sich automatisch ein, wenn du es benutzt und wieder aus, sobald du das Pedal in den Ruhezustand bringst. Das ist das "Auto-Engange" Konzept. Los, probier es aus! Du wirst schnell merken, dass du nun kein Pedal mit Schalter mehr brauchst.

**AUTO-ENGAGE** weckt einen Block aus dem Bypass, wenn die **SOURCE** von einem der Modifier den Effekt triggert. Dies basiert auf zwei Parametern, die du im MODIFIER Bildschirm findest:

**AUTOENG** — Bestimmt, ob der Block einen Modifier enthält, der je nach Level der Quelle ein oder ausgeschaltet wird. FAST, MEDIUM und SLOW bestimmen, wie schnell der Effekt EIN und AUS geschaltet wird, sobald auto-engage aktiviert wird. Nutze SLOW um den Effekt zu "entspannen", so dass er nicht unerwartet an und ausgeschaltet wird.

- Die drei POSITION ("POS") Optionen schalten den Effekt ein, wenn der Wert des Controllers sich dem OFF VALUE n\u00e4hert.
- Die drei SPEED ("SPD") Optionen schalten den Effekt ein, wenn der Controller schnell bewegt wird.
- Wähle OFF um Auto Engage zu deaktivieren.

**OFF VAL** — Wählt den Schwellwert, den SOURCE erreichen muss um Auto Engage zu aktivieren. Wenn **der OFF VALUE** unter 50% gewählt ist, wird der Effekt gebypassed, wenn der Controller *unter* den **OFF VALUE** fällt. Falls er auf 50% oder höher gesetzt ist, wird der Effekt gebypassed, wenn der Controller *über* den **OFF VALUE** geht.

Für "Ferse unten = Bypass" wähle hier 5%. Für "Zeh unten = Bypass", wähle 95%.

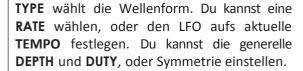
ADSR

## INTERNE CONTROLLER

Jeder der internen Controller kann pro Preset als Modifier Quelle konfiguriert werden. Um auf die Parameter dieser Controller zuzugreifen drücke **SETUP**, gefolgt vom Fußschalter für das Controller Menü. Manche Parameter dieser Controller können wiederum selbst modifiziert werden. Echte Interaktion!

#### LFO1 + LFO2

Ein LFO, oder Low Frequency Oscillator, generiert ein Signal in Form von bekannten Wellenformen oder Zufallssignalen. Du kennst LFOs z.B. vom Pulsieren eines Tremolos oder aus Phasern.



Jeder LFO gibt zwei Signale ("A" und "B") aus, erscheint also zwei Mal in der Liste der Sources. Du kannst die **OUT B PHASE** ändern.

Der **RUN** Parameter startet und stoppt den LFO. Hiermit kannst du ein Abdriften verhindern.

**QUANTIZE** ändert glatte Wellenformen in segmentierte. Probier mal "TRI" für einen "stufigen" Effekt aus.

#### **SEQUENCER**

Der Step-Sequencergeneriert

Muster, indem er durch
2–32 "Stages" läuft. Duwählst VALUE (Wert) für jede Stage, die NUMBER der Stages, und die RATE oder das TEMPO. Per RUN Schalter startest oder stoppst du den Sequencer.

#### **SCENE CONTROLLER**

Scene Controller bieten eine mächtige Hilfe um Einstellungen von einer Scene zur nächsten zu ändern. Diese zwei "virtuellen Knöpfe" können pro SCENE programmiert werden. Z.B. kannst du SCENE CONTROLLER 1 Delay Feedback zuweisen und wählst als Wert 10% in der ersten, 30% in der zweiten und 5% in der dritten Scene. SCENE CTRL 2 kannst du vollkommen unabhängig nutzen.



Seauencer

#### ADSR1 + ADSR2

Die zwei ADSR Sources sind envelope generators mit ATTACK, DECAY,

SUSTAIN und RELEASE Parametern (ergo ADSR). Der ADSR wird ausgelöst, sobald das Signal den THRESHOLD überschreitet (gemessen am Eingang des Global Detectors). Der Envelope hat drei MODES und kann auch RETRIGGERN, sobald der Schwellwert überschritten wird.

#### ENVELOPE FOLLOWER

Der Envelope Follower konvertiert Eingangslautstärke in Kontrollsignale, welche variabel auf deine Spieldynamik reagiert. Ein klassisches Beispiel ist ein Touch-Wah. Die Frequenz des Wahs basiert auf der Härte deines Spiels. ADSR erzeugt im Gegensatz hierzu immer das gleiche Signal.



#### **PITCH DETECTOR**

Der Pitch Detector analysiert die Tonhöhe deines Spiels und gibt niedrige Werte für tiefe und hohe Werte für hohe Töne aus.



#### EINEN DETECTOR INPUT WÄHLEN

ADSR, Envelope, und Pitch Controller (plus der Tuner und einige andere Funktionen) hören standardmäßig nur **IN [PRE]**. Falls du POST ONLY nutzt, ändere den GLOBAL DETECTOR auf IN [POST] Du findest dies unter SETTINGS im GLOBAL Menü unter SETUP.

## **EXTERNAL CONTROLLER**

External Controller sind Modifier Quellen, welche MIDI oder ein angeschlossenes Expressionpedal nutzen. Die Namen "External 1" bis "External 12" verwirren manche User – External 1 ist NICHT immer Pedal Buchse 1.

Mit Standardeinstellungen ist External 1 mit Pedal Buchse 1 verbunden. Du kannst es aber auch mit Pedal Buchse 2 verbinden, oder jeglicher MIDI CC.

Stell dir jeden externen Controller wie einen Knotenpunkt vor: Ein Punkt an dem Wege sich schneiden. Zum einfacheren Verständnis hier ein Diagramm:

# **11:TEMPO**

Tempo wird genutzt, um Effekte oder Controller mit dem Beat der Musik zu synchronisieren. Viele Effekte haben TEMPO Parameter, um Zeiten oder rhythmische Werte einzustellen. Das FX8 zeigt sein aktuelles Tempo durch eine blinkende LED über dem TEMPO Fußschalter. Du kannst das Tempo auf mehrere Weisen ändern:

- 1. Drücke den dedizierten **TEMPO** Fußschalter drei Mal oder öfter.
- 2. Drücke den **TEMPO** Fußschalter einmal und nutze **NAV** um das Tempo (auf dem Display) zu wählen.
- 3. Lade ein Preset mit eigenem Tempo (siehe Preset Tempo unten).
- 4. Nutze ein externes MIDI Gerät um MIDI Clock Nachrichten an den MIDI IN des FX8 zu senden.
- 5. Nutze ein externes MIDI Gerät um CC# Nachrichten zu senden (der Standard ist CC#14). Das Tempo kann jede ganze Zahl von 30 BPM (grave) bis 250 BPM (prestissimo) sein. Das FX8 sendet keine MIDI Clock Nachrichten.

#### EIN DELAY MIT DEM TEMPO SYNCHRONISIEREN...

Die Zeit (time) jedes Delays im FX8 kann mit dem Tempo synchronisiert werden. Die gängigste Einstellung ist hier das Echo 1:1 das Tempo übernehmen zu lassen. Nutze hierfür die "1/4" (Eine Viertelnote) Einstellung.

- Navigiere zum Delay Block und drücke **EDIT**, um das Edit Menü anzuzeigen.
- Navigiere zum **TEMPO** Parameter (auf **PG2**) und setze ihn auf "1/4". Probier hier einfach mal die Möglichkeiten aus. Die 1/8 Dot Einstellung ist auch sehr hilfreich und populär.
- ▶ Speichere falls gewünscht das Preset.



Wenn du das **TEMPO** gewählt hast, kannst du **TIME** nicht mehr manuell oder per Modifier einstellen.

## EINTREMOLO O.Ä. MIT DEM TEMPO SYNCHRONISIEREN...

Jeder RATE Parameter im FX8 kann mit dem Tempo synchronisiert werden. Übliche Werte wären 1/8 oder 1/16. Probiere einfach aus, was dir gefällt.

- Navigiere zum Effekt und drück EDIT um das Edit Menü aufzurufen.
- ▶ Finde den **TEMPO** Parameter und setze ihn auf "1/8".
  - Im PAN/TREM Block ist **TEMPO** auf der **BASIC** Seite.
  - Für CHORUS, PHASER, FLANGER und andere Modulationseffekte findest du **TEMPO** auf der **ADVANCED** Seite.
- ▶ Speichere falls gewünscht das Preset.

Die Rate, die du hörst ist korrekt, auch falls sie nicht mit der Tempo LED übereinstimmt.

## PRESET TEMPO

Normalerweise ist das Tempo global eingestellt, es bleibt also bei jedem Preset gleich. Wenn du möchtest kann aber auch jedes Preset sein eigenes Tempo haben.

Um das Tempo für ein bestimmtes Preset zu vergeben:

- 1. Lade das Preset.
- 2. Drücke einmal auf den TEMPO Fußschalter.
- 3. Ändere **TEMPO TO USE** zu "PRESET".
- 4. Wähle das Tempo wie oben beschrieben.
- 5. Speichere das Preset.

Dein neues "Preset Tempo" tritt automatisch in Kraft, sobald das Preset geladen wird. Das globale Tempo bleibt dabei im Hintergrund erhalten und wird wiederverwendet, sobald ein Preset mit TEMPO TO USE auf "GLOBAL" geladen wird.

## **AUTO DELAY**

Wenn du diesen Parameter auf "ON" stellst, wird jeder gebypasste DELAY Block aktiv, sobald ein neues Tempo eingetappt wird. So kannst du mit einem Fußschalter das Tempo eingeben und dein Delay aktivieren.

## DAS METRONOM

Das FX8 verfügt über ein eingebautes Metronom, dessen Signal an Output 1 ausgeben wird.

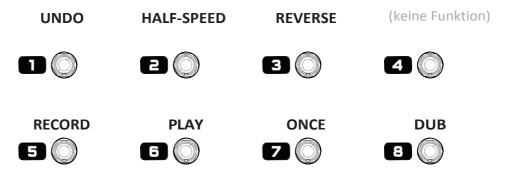
METRONOME – Schaltet das Metronom ein oder aus.

METRO LEVEL – Ändert die Lautstärke des Metronoms von -20dB bis +20dB.

# 12: DER LOOPER

Das FX8 verfügt über einen globalen LOOPER mit einer maximalen Loopdauer von acht Minuten in Mono, oder vier Minuten in Stereo (bzw. Die Hälfte der Zeit, falls UNDO aktiviert ist). Drücke den LOOPER Fußschalter, um in den Looper Modus zu gelangen.

Sieben Fußschalter haben dedizierte Looper Funktionen (entsprechend ihrer Beschriftung).



**RECORD** – Wenn du **RECORD** drückst, startet die Aufnahme. Hier ist ein nicht ganz so offensichtlicher Tip: Du kannst Record erneut drücken, um die Aufnahme zu beenden und die Wiedergabe zu starten. So musst du zum loopen nicht auf deine Füße schauen. Wenn der Loop seine Maximaldauer erreicht startet automatisch die Wiedergabe.

**PLAY** – Startet und stoppt die Wiedergabe des Loops.

**ONCE** – Schaltest du **ONCE** ein, so endet die Wiedergabe automatisch am Ende des Loops. Wenn die Wiedergabe schon beendet ist startet **ONCE** die Wiedergabe, spielt den Loop einmal ab, und stoppt dann. Du kannst nicht direkt von RECORD zu ONCE gehen.

DUB- Drücke den Schalter um eine neue Aufnahme über den existierenden Loop zu legen. Drückst du **DUB** erneut, so endet die Aufnahme, aber die Wiedergabe läuft weiter. So kannst du jederzeit Punch-Ins und -Outs vornehmen. Bei jedem Durchlauf werden existierende Layer zusehends ausgefadet. Um dies zu ändern erhöhe **DUB MIX** (auf der **MIX** Seite des Loopers) auf 100%. Möchtest du ein schnelleres Fading, so wähle einen niedrigeren Wert.

UNDO – Dies entfernt den neuesten Overdub. Du kannst nur den letzten Overdub rückgängig machen (um den ursprünglichen Loop zu verwerfen und neu aufzunehmen drücke einfach erneut RECORD).

REV – Kehrt die Richtung des Loops um. Die meisten anderen Looper-Funktionen arbeiten wie gewohnt, du kannst also auch Overdubs nutzen um normale und rückwärts abgespielte Loops zu vereinen.

HALF – Senkt die Geschwindigkeit des Loops auf 50% ab. Möchtest du eine doppelt so schnelle Wiedergabe, nimm einfach in diesem Modus auf und schalte dann auf normal um. Du kannst sogar Overdubs nutzen um Sounds mit verschiedenen Geschwindigkeiten im selben Loop aufzunehmen.



WIESO IST ES EIN "GLOBALER" LOOPER? Anders als andere Fractal Audio Produkte musst du beim FX8 nicht extra einen Looper Block in jedes Preset einfügen. Der Looper ist in jedem Preset, also kannst du den Loop auch beim Presetwechsel laufen lassen. Loop Parameter, wie Mix, Level, Mode, Location, etc. sind NICHT global, du kannst sie also nach Wunsch pro Preset einstellen.

## LOOPER PARAMETER

Die folgenden Looper Parameter können für jedes FX8 Preset eingestellt werden.

**MODE** – Wählt den Looper Modus. Also Mono oder Stereo mit, oder ohne Undo-Funktion. Wenn du den Modus änderst wird der Looper-Speicher geleert.

- MONO—Aufnahme/Wiedergabe in Mono. Maximale Looplänge sind 8 Minuten. Kein Undo.
- STEREO Aufnahme/Wiedergabe in Stereo. Maximale Looplänge sind 4 Minuten. Kein Undo.
- MONOUNDO—Aufnahme/Wiedergabe in Mono. Maximale Looplänge sind 4 Minuten. Undo geht.
- STEREO UNDO Aufnahme/Wiedergabe in Stereo. Maximale Looplänge sind 2 Minuten. Undo geht.

QUANTIZE – Steht QUANTIZE nicht auf "OFF", so ist die Loop-Länge auf eine Anzahl an Beats (oder Teiler) festgelegt: 1/4 Noten, 1/8 Noten, oder 1/16 Noten—bezugnehmend auf das Tempo des FX8. Wenn du die Aufnahme zu früh oder spät stoppst, wird die Länge automatisch angepasst.

QUANTIZE erzwingt eine präzise Loopdauer (1/4, 1/8 oder 1/16)

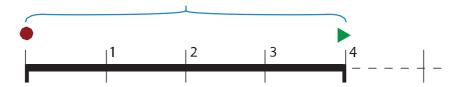


RECORD BEATS – Stellt die Loop-Länge als Nummer der QUANTIZE Beats/Teiler ein. Nach entsprechender Zeit wird die Aufnahme automatisch gestoppt und die Wiedergabe begonnen.

Der Loop beginnt genau, wenn du RECORD drückst. ird Die Loop-Länge wird quantisiert, selbst wenn du die Aufnahme zu früh oder spät anhältst.

Wenn QUANTIZE bspw. auf "1/4" gestellt ist, und Record Beats auf "4", so wird die Loop-Länge automatisch auf vier Viertelnoten gesetzt.

**RECORD BEATS** beendet die Aufnahme und startet die Wiedergabe nach einer genauen Anzahl quantisierter Beats (in diesem Beispiel 4)



PLAY IMMEDIATELY – Schaltest du dies OFF, so wird die Aufnahme nicht automatisch wiedergegeben.

THRESHOLD – Der Looper kann Aufnahmen automatisch starten, wenn das Signal einen Schwellwert übersteigt.

**THRESH LEVEL** – Wählt den Schwellwert der (am Eingang des Loopers) überschritten werden muss, damit die Aufnahme beginnt.

### LOOPER TRIM PARAMETER

Die **START** und **END** Einstellungen auf der **TRIM** Seite erlauben es dir die Länge des Loops manuell zu ändern. Meist wird dies für extrem präzise Feinabstimmung oder kreative Effekte genutzt.

Hidden Feature: drücke ENTER bei ausgewählter Trim Control um einen Modifier zuzuweisen.

### LOOPER MIX PARAMETER

12 : DER LOOPER

Der Looper hat eine MIX Seite mit LEVEL, BALANCE, und BYPASS MODE Parametern. Siehe dazu <u>"MixPage Parameter" in Abschnitt 9</u>.

**DUB MIX** – Bestimmt, wie stark existierende Schichten ausfaden, wenn du per DUB neue aufnimmst. Sollen alte Aufnahmen NICHT abklingen, stelle dies auf 100%. Zusätzliche Schichten können so jedoch Clipping verursachen.

## **GLOBAL LOOPER LOCATION**

Der Looper kann an verschiedenen Stellen des Signalweges eingefügt werden. Standard ist **IN PRE**— vor allen PRE Effekten. Du kannst den Looper pro Preset oder global verschieben.

## DIE GLOBAL LOOPER LOCATION ÄNDERN...

- ▶ Drücke den **SETUP** Button. Drücke **Fußschalter 1** um das **GLOBAL** Menü zu öffnen.
- ▶ Navigiere zur LOOPER LOCATION. Stelle per VALUE Knopf das gewünschte Setting ein:
  - IN PRE (Standard) Der Looper liegt genau nach der IN PRE Buchse, vor den PRE Effekten. Keine Effekte werden mit aufgenommen, aber alle Effekte prozessieren das Loop-Signal.
  - **OUT PRE** Der Looper liegt nach den PRE Effekten, genau vor der **OUT PRE** Buchse. *PRE Effekte werden aufgenommen*.
  - OUT POST Der Looper liegt nach den POST Effekten, genau vor OUT POST Buchse.
     PRE und POST Effekte werden vom Looper aufgenommen.
  - **NO LOOPER** Der Looper ist abgeschaltet. Dies erwirkt eine leicht geringere CPU-Last.

Jedes einzelne Preset kann die globalen Loopereinstellungen für die **LOOPER LOCATION** überschreiben.



- Wenn du den Looper global deaktivierst, möchtest du vielleicht auch das Verhalten des LOOPER/ TRUE BYPASS Fußschalters so ändern, das sein einzelner Tritt True Bypass an oder ausschaltet.
  - Drücke **SETUP**
  - Drücke Fußschalter #1 um das GLOBAL Menü anzuzeigen.
  - Navigiere zu SHOW LOOPER/ENGAGE BYPASS.
  - Ändere per **VALUE** Knopf TAP/HOLD zu HOLD/TAP.

## DIE LOOPER LOCATION IN EINEM EINZELNEN PRESET ÄNDERN...

Die Looper Location kann pro Preset geändert werden und überschreibt so die globale Einstellung. Der **LOCATION** Parameter ist auf Seite 2 des Looper Edit Menüs. Er bietet dir die gleichen Optionen wie der globale **LOOPER LOCATION** Parameter (siehe oben). Als zusätzliche Möglichkeit steht "**GLOBAL**" zur Wahl, so übernimmt das Preset die GLOBALE Einstellung der **LOOPER LOCATION**. Stellst du den Looper in einem Preset auf **NO LOOPER**, so erhälst du etwas mehr CPU-Leistung für andere Effekte.

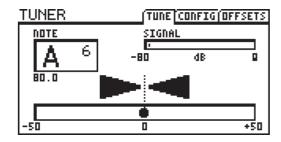
## LOOPER MIDI CONTROL

Jede Funktion des FX8 Loopers (und eine versteckte "Bypass"-Funktion) können durch MIDI CC Nachrichten oder einen externen Fußschalter ferngesteuert werden. Hier findest du die Liste der Funktionen und der standardmäßigen Controller. Diese Einstellungen können auf der CTRL Seite des I/O Menüs unter SETTINGS geändert werden.

Looper Record	28
Looper Play	29
Looper Once	. 30
Looper Dub	31
Looper Rev	32
Looper Bypass	33
Looper Half	120
Looper Undo	121
Metronome ON/OFF	122

# 13: DER TUNER

Das FX8 hat einen eingebauten TUNER—ein essentielles Werkzeug für jeden Musiker. Das Stimmgerät ist einfach zu benutzen und verfügt über eine hochauflösende, automatische Tonhöhenerkennung, eine Kalibrierungsmöglichkeit, Offsets für modifizierte Tunings und die Option das Audiosignal während des Stimmvorgangs stummzuschalten. Drücke und halte den TUNER Fußschalter um das Stimmgerät anzuzeigen oder wieder zu beenden.





WICHTIG: Für ein POST ONLY Setup musst du eine globale Änderung vornehmen, damit der Tuner funktioniert. Öffne das **GLOBAL** Menü (drücke **SETUP** gefolgt von **Fußschalter 1**) und gehe zur **SETTINGS** Seite.

**NAV** zu **GLOBAL DETECTOR** und wähle per **VALUE** "IN 2 [POST]" aus. Drücke **EXIT** zweimal, um zu speichern und zurück in den Stompbox Modus zu gelangen.

## **FORTGESCHRITTENETUNER FUNKTIONEN**

Das eigentliche Stimmgerät befindet sich auf der ersten Seite des Tuner Menüs. Die CONFIG und OFFSET Seiten bieten diverse fortgeschrittene (advanced) Funktionen.

#### KONFIGURATIONS PARAMETER

PARAMETER	Beschreibung	
CAL	Kalibriert das Stimmgerät, indem die Frequenz von A4 (a¹ in deutscher Notation)	
430.0 – 450.0 Hz	eingestellt wird.	
MUTE	Bestimmt wie die Stummschaltung des Tuners arbeitet.	
OFF/INPUT/OUTPUT	OFF: Keine Stummschaltung. Das Signal wird komplett durchgelassen.	
	OUTPUT: Das Signal wird am OUT gemuted. PRE FX klingen nicht aus.	
	■ INPUT: Das Signal wird am Noise Gate gemuted. PRE FX klingen aus.	
USEOFFSETS	Bestimmt, ob die OFFSET Einstellungen (siehe unten) genutzt werden, oder nicht.	
OFF/ON		

#### OFFSET PARAMETER

PARAMETER	Beschreibung
E1,B2,G3,D4,A5,E6	Offsets erlauben es dem Tuner einzelne Töne von der Standard Konzertstimmung
+/-12.7 Hz	abweichen zu lassen. Nutze dies z.B. für Buzz-Feiten-Tuning.

# 14: SETUP MENÜS

In die Setup Menüs gelangst du, durch drücken des SETUP Buttons und Nutzung der Fußschalter. Änderungen treten sofort in Kraft, ohne gespeichert werden zu müssen. Die Einstellungen für alle Setup Parameter sind in einem Backup des FX "SYSTEMS" enthalten" (siehe "Utility: Preset Seite" in diesem Abschnitt).

## DAS GLOBAL MENÜ

Das GLOBAL Menü rufst du durch Drücken des SETUP Buttons und einen Tritt auf Fußschalter 1 auf.

#### **GLOBAL: SETTINGS SEITE**

© Erinnerung: Du musst im SETUP Menü nichts speichern. EXIT bringt dich in den Stompbox Modus.

PARAMETER	Reschreihling			
	Beschreibung			
REVERBMIX	Boostet oder beschneidet den MIX aller Reverb Blöcke im Preset. Dieser			
(+/-50%)	Offset wird beim Reverb Block MIX Parameter NICHT gezeigt. Dieses Feature hilft dir dabei das FX8 an Räume anzupassen, die generell mehr oder weniger Reverb benötigen.			
EFFECTS MIX	Boostet oder beschneidet den MIX aller Blöcke, für die der GLOBAL MIX			
(+/-50%)	Parameter auf "ON" steht. Dieser Schalter muss per Block/Preset eingeschaltet werden und findet sich auf der MIX Seite des Edit Menüs folgender Blöcke:			
	Chorus Delay Flanger Formant	Megatap Delay Multi-Delay Phaser Pitch	Quad Chorus Resonator Reverb Ring Mod	Rotary Vocoder
	Dieses Feature hilft bestimmten Räume		der weniger von ma	nchen Effekten in
SPILLOVER (OFF/DELAY/REVERB/BOTH)	Erlaubt dem Delay und Reverb auszuklingen (auch bei Preset-Wechsel). Du kannst wählen, ob DELAY, REVERB, oder BOTH (beide) ausklingen sollen. Wählst du OFF, klingt beim Preset-Wechsel nichts aus.			
	Siehe <u>"Spillover" in Al</u> und Blocks für Spille		dazu, wie du Preset	s, Scenes
AUTO TRUE BYPASS (ON/OFF)	Aktiviert oder deaktiviert Automatic True Bypass (siehe <u>"Automatischer True Bypass" in Abschnitt 8</u> ).			
STICKYSCENESELECT	Aktiviert oder deak	ctiviert den Sticky Sc	ene Select Modus (s	siehe <u>Abschnitt 7</u> ).
STICKYPRESET/BANK SELECT	Aktiviert oder deaktiviert den Sticky Preset/Bank Select Modus (siehe <u>Abschnitt 2</u> ).			
PRESS & HOLD INTERVAL			ür alle "Press and H	Hold" Funktionen
(0.25 - 2.00 seconds)	gedrückt halten n	nusst.		
JTO TRUE BYPASS IN/OFF) ICKY SCENE SELECT ICKY PRESET/BANK LECT RESS & HOLD INTERVAL	Erlaubt dem Delay kannst wählen, ob Wählst du OFF, klir Siehe "Spillover" in Al und Blocks für Spillo Aktiviert oder deak Bypass" in Abschnitt Aktiviert oder deak Aktiviert oder deak (siehe Abschnitt 2).	en zu nutzen.  und Reverb auszukl DELAY, REVERB, od ngt beim Preset-Wei bschnitt 15 für Details over einrichtest.  ktiviert Automatic Ti 88).  ktiviert den Sticky So ktiviert den Sticky P	ingen (auch bei Pres ler BOTH (beide) aus chsel nichts aus. dazu, wie du Preset rue Bypass (siehe <u>"A</u> eene Select Modus (s reset/Bank Select M	set-Wechsel). Du sklingen sollen. s, Scenes utomatischer Tru siehe <u>Abschnitt 7</u> ) odus

PARAMETER	Beschreibung
TEMPO EXIT COUNT	Bestimmt, wie lange es dauert, bis der Stompbox Modus angezeigt wird, nachdem du das Tempo eingetappt hast. 1 ist am kürzesten, 6 am längsten.
(1-6)	
LOOPER MODE/TRUE BYPASS	Wählt zwischen den folgenden Optionen:
(TAP/HOLD, HOLD/TAP)	<ul> <li>TAP/HOLD – Drücke den Fußschalter um den Looper Modus zu aktivieren. DRÜCKE &amp; HALTE um True Bypass zu aktivieren. (Drücke erneut um True Bypass zu verlassen).</li> </ul>
	■ HOLD/TAP – DRÜCKE & HALTE den Fußschalter um den Looper Modus zu aktivieren. Einzelnes Drücken aktiviert den True Bypass.
LOOPER LOCATION	Bestimmt die globale Looper Location (siehe Abschnitt 12).
NOISEGATE OFFSET (+/- 40.00 dB)	Hebt oder senkt global den SCHWELLWERT des Noise Gates. Wenn der SCHWELLWERT in einem Preset auf "OFF" steht, hat der globale Offset keinen Effekt. Siehe <u>Abschnitt 9</u> für mehr zum Noise Gate.
GLOBAL DETECTOR	Bestimmt, ob IN 1 [PRE], oder IN 2 [POST] als globaler Detector für Pitch
(IN 1 PRE, IN 2 POST)	und Level Funktionen (Tuner, Envelope, ADSR, Harmonizer, etc.) genutzt wird. Wenn dein Rig POST ONLY ist, wähle hier IN 2 POST.
DEFAULT SCENE (1-8)	Wählt die Standard-Scene für ALLE Presets. Für Musiker die SCENE 5(untere Reihe ganz links) als Standard haben möchten.

### **GLOBAL: OUT PRE/OUT POST SEITEN**

Zwei Seiten bieten dir jeweils einen 10-band global Graphic EQ, plus ein Master GAIN für **OUT PRE** und **OUT POST.** Nutze diese um globale Änderungen am Ton und der Lautstärke ALLER Presets vorzunehmen. Das macht es dir einfach dich an verschiedene Backlines oder Räume anzupassen. Der Master GAIN Fader sollte vorsichtig genutzt werden, da er Unity Gain und den Rauschabstand beeinflusst und Clipping verursachen kann.

© Erinnerung: Du musst Änderungen im SETUP Menü nicht SPEICHERN. **EXIT** bringt dich in den Stompbox Modus.

#### **GLOBAL: CUSTOM SCALES SEITE**

Die Custom Scales ("SCALES") Seite des GLOBAL Menüs wird oft genutzt um Skalen für den CUSTOM Typus des Pitch Shifter Blocks zu definieren.

🕝 Erinnerung: Du musst Änderungen im SETUP Menü nicht SPEICHERN. **EXIT** bringt dich in den Stompbox Modus.

PARAMETER	Beschreibung
CUSTOM SCALE NUMBER	Wählt aus den 32 globalen Custom Scales die, mit folgenden Parametern,
(1–32)	zu Bearbeitende aus.
SHIFT (+/- 24)	Diese 12 Parameter werden genutzt um den Umfang des Shifts für jeden der 12 Schritte der chromatischen Tonleiter zu wählen. Die Spannbreite beträgt +/- 24 Halbtöne (+/- zwei Oktaven). Um eine Custom Scale zu erstellen, wähle die Nummer im obrigen Feld und setze dann jeden der 12 Pitch Werte wie gewünscht. Änderungen sind sofort wirksam, du musst nichts speichern.

# DAS I/O MENÜ

Das I/O Menü erreichst du durch Drücken des **SETUP** Buttons, gefolgt von Fußschalter 2.

### I/O: LEVELS SEITE

Die LEVELS Seite des I/O Menüs enthält Parameter, die Lautstärken beeinflussen.

© Erinnerung: Du musst Änderungen im SETUP Menü nicht SPEICHERN. **EXIT** bringt dich in den Stompbox Modus.

PARAMETER	Beschreibung
(0 db, 6dB, 12dB)	Schwächt das Signal von <b>IN PRE</b> (INSTRUMENTEN-Eingang) ab, bevor es den A/D-Konverter erreicht. Das Pad wird von einem entgegengesetzten Boost komplementiert, der den Output des Konverters anhebt. "Was du hörst" bleibt also bei allen Einstellungen das Gleiche. Nutze das niedrigst mögliche Setting für und regle es nur hoch, falls Clipping auftritt.
OUTPUT1(PRE)HEADROOM	Setzt den Headroom von OUT PRE auf 6, 12, oder 18 dB.
(0 db, 6dB, 12dB)	Wenn das Signal deiner PRE Effekte zu laut wird, kommt es zu Clipping. Mehr Headroom erlaubt lautere Signale, erzeugt aber auch mehr Rauschen. Die Standardeinstellung dieses Parameters ist 6 dB. Dies liefert den geringsten Headroom und das geringste Rauschen. Wenn du den Output deiner PRE Effekte nicht reduzieren kannst um Clipping an OUT 1 zu verhindern, so erhöhe den Headroom. Der erhöhte Headroom wird von einer entgegengesetzten internen Justierung komplementiert. "Was du hörst" bleibt also bei allen Einstellungen gleich.
POST LEVEL	POST LEVEL beeinflusst sowohl IN 2, als auch OUT 2.
(+4.0 dBu, -10.0 dBV)	+4 dBu ist der Standardwert. Dies ist zur Nutzung mit professionellem Audio Equipment optimiert. Vermutlich musst du diese Einstellung nie ändern. Falls deine folgenden Effektgeräte nicht mit dem hohen Pegel umgehen können, wähle -10 dBV. Dein Amp-Hersteller oder die Bedienungsanleitung sollten dir sagen können, welche Einstellung die passende ist (manche Amps lassen sich umschalten).

## I/O: AUDIO SEITE

Die AUDIO Seite des I/O Menüs enthält Parameter, welche das Audio-Routing beeinflussen.

© Erinnerung: Du musst Änderungen im SETUP Menü nicht SPEICHERN. **EXIT** bringt dich in den Stompbox Modus.

PARAMETER	Beschreibung					
OUTPUT 1 (PRE) MODE	Bestimmt, wie das Signal an den <b>OUT [PRE]</b> Buchsen ankommt.					
(STEREO/ SUM L+R/ COPY L>R)	<ul> <li>STEREO – OUT1 PRE gibt das Signal in Stereo aus. Wähle dies, wenn du an eine Stereo-Endstufe oder zwei Amps angeschlossen bist. Die Einstellung funktioniert auch für Mono-Rigs, aber du hörst nur die Hälfte des Stereo-Bildes.</li> <li>SUM L+R – Fügt das Signal zu Mono zusammen</li> <li>Copy L&gt;R – Kopiert das linke Signal auf das rechte. Das rechte Signal wird verworfen.</li> <li>Hinweis: Um das Optimum aus jedem Mono- oder Stereo-Rig zu holen, solltest du verstehen, was in jedem Effektblock passiert. Wenn du bspw. phaseninvertiertes Signal (wie von manchen DELAYS, CHORUS, ENHANCE etc. Einstellungen erzeugt) auf SUM schaltest, wirst du ggfs. unerwartete Ergebnisse hören. Auch das rechte Signal von PANNER oder PING PONG verwerfen, wird seltsam (aber vielleicht gut) klingen. Kurzgesagt: In einer Mono-Rig solltest du gut wissen, welche Effekte und Parameter ein breit Stereo-Feld erzeugen.</li> </ul>					
OUTPUT 1 (PRE) PHASE	Bestimmt, ob das OUT [PRE] Signal normal, oder phaseninvertiert zum					
(NORMAL/INVERT)	Zustand beim letzten PRE Effekt ausgegeben wird. Hiermit kannst du ungewollte Inversionen kompensieren. (Rechter und linker Kanal werden BEIDE invertiert).					
INPUT 2 (POST) MODE  (LEFT ONLY/ L+R SUM/ STEREO)	Bestimmt, ob das Signal an <b>IN [POST]</b> (Meistens vom FX-Send deines Amps) in mono oder stereo verarbeitet wird.					
	<ul> <li>LEFT ONLY – Dies ist die übliche Einstellung für ein Mono-Rig (und die vielen Rigs, die "Mono Pre, Stereo Post" sind). Hiermit ist der FX Send deines Amps nur mit der IN POSTL Buchse verbunden.</li> <li>L+R SUM – Das Signal der IN PREL+R Buchsen wird zu Mono summiert und dann an einen POST Effekt weitergegeben.</li> <li>STEREO – Dies solltest du wählen, wenn du aus linkem und rechtem Kanal verschiedene Signale an die POST Effekte weitergeben möchtest. Z.B. falls du verschiedene Amps für links und rechts</li> </ul>					
	benutzt, oder einen Stereo-Effekt vorm FX8 betreibst.					
OUTPUT 2 (POST) MODE  (LEFT ONLY/ L+R SUM/ STEREO)	Bestimmt, ob das Signal an <b>OUT [POST]</b> (üblicherweise das Signal, was an den FX-Return deines Amps geht) in stereo oder mono bearbeitet wird.					
	a. LEFT ONLY – Dies ist die übliche Einstellung für ein Mono-Rig. Mit dieser Einstellung ist die OUT2 POSTL Buchse an den FX-Return deines Amps oder den Eingang deiner Mono-Endstufe angeschlossen.					
	<ul> <li>b. L+R SUM – Hier wird das Signal der OUT PRE L+R Buchsen zu Mono summiert. Dies kann hilfreich sein, wenn du ein Stereo-Rig in mono fahren musst.</li> </ul>					

c. STEREO – Diese Einstellung solltest du verwenden, wenn du in eine Stereo-Endstufe oder die FX Returns von zwei Amps spielst.

PARAMETER	Description
OUTPUT 1 (PRE) PHASE	Bestimmt, ob das Signal an <b>OUT [POST]</b> normal oder phaseninvertiert zu
(NORMAL/INVERT)	seinem Zustand am Output des letzten POST Effektes ausgegeben wird. Dies hilft dir ungewollte Inversionen zu kompensieren. Linker UND rechter Kanal werden invertiert.

## I/O: MIDI SEITE

Die MIDI Seite des I/O Menüs enthält Parameter, die die MIDI Bearbeitung betreffen.

🕝 Erinnerung: Du musst Änderungen im SETUP Menü nicht SPEICHERN. **EXIT** bringt dich in den Stompbox Modus.

J	
PARAMETER	Beschreibung
MIDI CHANNEL 1–16, OMNI	Wählt den Kanal, auf dem das FX8 MIDI Nachrichten empfängt. Bei OMNI reagiert das FX8 auf Nachrichten auf JEDEM Kanal.
MIDITHRU OFF/ON	Schaltest du dies auf ON, so werden MIDI Daten vom MIDI IN Port an den MIDI OUT Port weitergeleitet. Dort findet ein soft-merge mit regulären MIDI Daten statt, die vom FX8 ausgehen.
<b>PROG CHANGE</b> ON/OFF	Bestimmt, ob das FX8 MIDI Program Change Nachrichten bearbeitet, oder ignoriert.
SCENEREVERT	Wählt beim Scene Recall per MIDI zwischen zwei Verhaltensweisen:
	OFF (Standard): Änderungen einer Scene werden bei Scene-Wechsel beibehalten, bis das Preset geändert wird. Wenn du Scene 1 bearbeitest, dann zu Scene 2 wechselst, und von dort zurück zu Scene 1 sind deine Änderungen erhalten.
	ON: Änderungen an Scenes gehen verloren, wenn du zu einer anderen Scene wechselst, ohne zu speichern. Wenn du Scene 1 bearbeitest, dann zu Scene 2 wechselst, und von dort zurück zu Scene 1, so wird der gespeicherte Zustand geladen. Hierdurch fühlt sich das Wechseln der Scenes mehr wie ein Wechseln zwischen Presets an.
	Mehr zu dieser Funktion findest du unter Abschnitt 7: "Scene Revert".
EXT CTRL # INIT VAL 0% OR 100%	Definiert einen Wert für jeden der 12 externen Controller, wenn das FX8 angeschaltet wird. Dieser Wert wird beibehalten, bis etwas von diesen Controllern (Expressionpedal, Switch, oder MIDI) empfangen wird.
	Dieses Feature hat einen wichtigen Nutzen: Stell dir vor, du hast das Expressionpedal vergessen, welches du als "EXTERNAL 1" an einem VOLUME Block betreibst. Ohne angeschlossenes Pedal nimmt das FX8 an, dass es auf 0% steht. Setzt du <b>EXT 1 INITIAL VALUE</b> auf 100%, kannst du sichergehen, dass die Lautstärke standardmäßig 100% aufgedreht ist.

## I/O: CONTROLLER SEITE ("CTRL")

Die CTRL Seite des I/O Menüs erlaubt es dir PEDALE oder MIDI CC Nachrichten auf FX8 Funktionen zu mappen. CC Nachrichten können von MIDI Controllern oder angeschlossenen Computern an die MIDI In Buchse, oder den USB Anschluss des FX8 gesendet werden. Jede dieser Einstellungen ist global.

Die Methode, um einen Controller auf eine der Funktionen zu mappen ist immer dieselbe:

- 1. Nutze den **NAV** Knopf, um die gewünschte Funktion zu wählen.
- 2. Nutze den **VALUE** Knopf, um der Funktion einen Controller zuzuweisen: PEDAL1, PEDAL 2, MIDI CC (1-127), oder NONE (keiner).

© Erinnerung: Du musst Änderungen im SETUP Menü nicht SPEICHERN. **EXIT** bringt dich in den Stompbox Modus.

PARAMETER	Beschreibung
IN1(PRE)VOLUME	Kontrolliert die Lautstärke an der IN PRE Buchse. Mappe dies auf ein PEDAL,
NONE/PEDAL/0-127	falls du ein globales Volume zwischen Gitarre und erstem PRE Effekt möchtest.
OUT1(PRE)VOLUME	Kontrolliert die Lautstärke an der <b>OUT PRE</b> Buchse. Mappe dies auf ein PEDAL, falls du ein globales Volume zwischen PRE Fx und dem Ampeingang möchtest.
NONE/PEDAL/0-127	Tails du ein globales volume zwischen FRE 1X und dem Ampeingang mochtest.
IN 2 (POST) VOLUME	Kontrolliert die Lautstärke an der <b>IN POST</b> Buchse. Dies ist die gängigste Art ein
NONE/PEDAL/0-127	Volumenpedal in einem PRE/POST-Rig zu nutzen. Lautstärkeänderungen beeinflussen nicht das Preamp Gain/Distortion, und wenn du die Lautstärke herunterregelst, so können POST Effekte ausklingen.
OUT2(POST)VOLUME	Kontrolliert die Lautstärke an der OUT POST Buchse. Mappe hier ein PEDAL,
NONE/PEDAL/0-127	wenn du ein globales MASTER Volume wünscht, welches die endgültige Lautstärke von allem, was du hörst regelt.
TRUEBYPASS	Hiermit kannst du die True Bypass Funktion fernsteuern.
NONE/PEDAL/0-127	
ТЕМРО ТАР	Lässt dich das Tap Tempo mit einem externen Controller regeln.
NONE/PEDAL/0-127	WICHTIG: JEDER Wert für den zugewiesenen Controller gilt als Tap. Nutze also keine momentary switches, oder du erhälst double-time!
TUNER	Lässt dich das Stimmgerät mit einem externen Controller aufrufen.
NONE/PEDAL/0-127	
EXT CTRL 1–12	Hier wählst du, welche eingehenden MIDI CC# jeden der 12 externen
NONE/PEDAL/0-127	Controller zugewiesen werden sollen.
LOOPER REC, PLAY, ONCE, DUB, REV, BYPASS, HALF, UNDO	Die meisten Funktionen des Looper Blocks können ebenfalls ferngesteuert werden.

PARAMETER	Beschreibung				
SCENE SELECT, SCENE INCR,	Diese Optionen erlaube es dir SCENES via MIDI CC# anzuwählen.				
SCENEDECR	Bei SCENE SELECT bestimmt der Wert der Control Change Nachricht, welche Scene geladen wird. Merksatz: Scene Nummer -1 = CC# Datenwert. (Bspw.: Scene 1, Value 0).				
	Werte größer als 7 wählen weiterhin die Scenes in Reihe an. Um die Scene für Werte über 7 zu bestimmen addiere 1 und teile durch 8. Der REST ist die Scene, die geladen wird. Bspw.: $62+1=63$ , $63\div8=7$ Rest 7, also lädt 63 Scene 7.				
	SCENE INCR und DECR werden durch CC# Datenwerte über 63 getriggert.				
OUTPOSTVOLINCR, OUTPOSTVOLDECR	Diese zwei Optionen bieten einen guten Weg um OUT 2 (POST) VOLUME der aktuellen Scene im aktuellen Preset zu erhöhen oder abzusenken. Jedes				
NONE/PEDAL/0-127	Mal, wenn VOL INCR durch einen CC# Wert über 63 getriggert wird, so wird die Lautstärke um 2.0 dB erhöht und das Preset automatisch gespeichert. VOLUME DECR wirkt in gleicher Weise, senkt aber die Lautstärke.				
	WICHTIG! Alle anderen ungespeicherten Effekte werden ebenso gesichert, wenn VOLUME INCR oder VOLUME DECR ausgelöst wird.				
	Diese Funktionen sollten mit momentary switches genutzt werden, die einen CC# Wert von 127 für "ON" und 0 für "OFF" senden. Nutze kein Expression Pedal, sonst änderst du die Lautstärke mit einem einzigen Tritt vielleicht um +/-20 dB!				
CHORUS1BYP	Der BYPASS Switch für jeden Effektblock im FX8 kann ferngesetuert werden.				
through	Die Liste an MIDI CC# findest du in <u>Abschnitt 16: "MIDI CC Werkseinstellungen"</u> . Manche Blocks haben vielleicht keine Standard-Zuweisung, aber du kannst				
VOLUME/PAN BYP	jeden Block jederzeit ändern.				
CHORUS 1 XY	Wie der BYPASS Switch (s.o.), kann der XY Toggle Switch für jeden Block				
through	ferngesteuert werden. Die Liste der Standards findest du in <u>Abschnitt 16:</u> "MIDI CC Werkseinstellungen"				
WAHWAH2XY					

## I/O: PEDAL SEITEN

Die Funktionen der PEDAL Seite findest du unter Abschnitt 3: "Pedale & Schalteranschließen".

## DAS UTILITY MENÜ

Das **UTILITY** Menü erreichst du durch drücken des **SETUP** Buttons, gefolgt von Fußschalter 3.

#### **UTILITY: LCD SEITE**

Per Slider kannst du den Kontrast/Blickwinkel des LCD einstellen. Nutze VALUE zum Einstellen.

#### UTILITY: PRESET SEITE

Die PRESET Seite enthält Hilfsmittel, um den Speicherinhalt des FX8 auf einen Computer (oder ein weiteres, per MIDI verbundenes, FX8) zu übertragen oder ALLE PRESETS ZU LÖSCHEN.



Üblicherweise wirst du diese Funktionen NICHT brauchen, denn der Fractal-Bot, unser gratis MIDI TOOL, kümmerst sich automatisch um Backups und das Wiederaufspielen von Dumps. Du findest ihn auf: http://www.g66.eu/de/products/fractal-audio/fractal-bot

PARAMETER	Beschreibung		
DUMPTO MIDI	Drei Optionen — eine für das (aktuelle) <b>PRESET</b> , eine für <b>ALL PRESETS</b> , und eine für das <b>SYSTEM</b> — geben den Speicherinhalt des FX8 am MIDI OUT Port aus.		
	Schließe den <b>MIDI OUT</b> des FX8 an den MIDI IN eines Computers mit MIDI Utility (üblicherweise <b>MIDI Ox</b> oder <b>Snoize SysEx Librarian</b> ), oder an den MIDI IN eines weiteren FX8 an um diese Optionen zu nutzen. Der Fortschritt des Dumps wird auf dem Display angezeigt.		
	Es dauert etwa 9-10 Minuten, bis eine Bank per MIDI übertragen wurde, die Anzeige bewegt sich also sehr langsam. USB ist deutlich(!) schneller, und wir empfehlen immer wenn es geht Fractal-Bot zu nutzen.		
	In SYSTEM Dumps sind alle <b>GLOBAL</b> und <b>I/O</b> Einstellungen, plus globale Optionen für den <b>TUNER</b> enthalten.		
DUMPTO USB	Wie oben, jedoch erscheinen die Daten am virtuellen MIDI Port, der auf deinem Computer sichtbar wird, wenn das FX8 per USB angeschlossen ist. Diese Optionen musst du nur nutzen, falls Fractal-Bot nicht verfügbar sein sollte.		
ERASE ALL PRESETS	Löscht alle Presets! Sei sicher, dass du das willst! So gelöschte Daten können nicht wiederhergestellt werden (außer von einem vorherigen PC-Backup).		

#### **DUMPS AN DAS FX8 SENDEN**

Wir empfehlen Fractal-Bot zu nutzen, um Backups auf das FX8 aufzuspielen. Du findest ihn unter: <a href="http://www.g66.eu/de/products/fractal-audio/fractal-bot">http://www.g66.eu/de/products/fractal-audio/fractal-bot</a>

Falls Fractal-Bot nicht verfügbar sein sollte, kannst du einen Dump auch mit Drittanbietersoftware oder einem weiteren FX8 aufspielen. Auf den Empfang von Daten musst du das FX8 nicht extra vorbereiten. Wenn das FX8 ein einzelnes Preset empfängt, so musst du es manuell speichern. Wenn das FX8 ALL PRESETS oder eine SYSTEM Datei erhält, so überschreibt es lokale Daten und Einstellungen ohne Warnung. Sei sicher, dass du die richtigen Daten sendest, und erstelle vorher eine Sicherung deiner alten Daten und Einstellungen.

WICHTIG: Du musst das FX8 nach Empfang einer SYSTEM Bank NEUSTARTEN.

#### **UTILITY: STATUS SEITE**

Zeigt Echtzeit-Anzeigen für:

- IN 1 (PRE)
- IN 2 (POST) links und rechts
- OUT 2 (PRE) links und rechts
- OUT 2 (POST) links und rechts

Die Skala geht von -80 bis 0 db. Die Clip-LED leuchtet bei -6 dB auf.

Rechts siehst du die CPU Auslastung (CPU%). Die Gesamtlast der CPU sollte einen Wert von etwa 90% nicht übersteigen. Mehr Informationen dazu erhältst du unter Abschnitt 5: "CPU Limits im Preset".

#### UTILITY: RESET SEITE

Die RESET Seite bietet eine einzelne Funktion, welche alle SYSTEM-Parameter (GLOBAL, I/O) auf ihre Werkseinstellungen zurücksetzt. **RESET SYSTEM PARAMETERS** ist der erste Schritt bei der Fehlersuche. Deine Presets bleiben erhalten!

#### **UTILITY: FIRMWARE SEITE**

Die FIRMWARE Seite zeigt, welche Firmware Version genutzt wird. Mit der Zeit wirst du die Firmware vermutlich aktualisieren, um neue Features, oder vielleicht auch Fehlerkorrekturen zu erhalten. Dies geschieht mit unserem gratis Tool Fractal-Bot, welcher eine Schritt-Für-Schritt Anleitung enthält.

## DAS CONTROLLER MENÜ

Das CONTROLLER Menü erreichst du durch Druck auf den SETUP Button, gefolgt von Fußschalter 4.

Dieses Menü enthält Seiten mit Parametern für jeden der Internen Controller, welche als SOURCE eines Modifiers genutzt werden können, um Soundänderungen in Echtzeit oder Automationen vorzunehmen.

Siehe Abschnitt 10: "Interne Controller" für mehr Informationen zur Nutzung dieser Parameter.

## 15: ZUSÄTZLICHE THEMEN

## EINRICHTEN EINES GLOBALEN VOLUMEPEDALS

Das FX8 macht es dir einfach ein globales Volumepedal einzurichten, OHNE vorher VOLUME Blöcke in deine Presets einzufügen.

#### Anschließen und kalibrieren eines Expressionpedals (wie dem Fractal Audio EV-1)

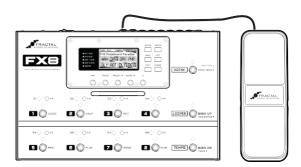
- ▶ ANSCHLUSS Schließe ein TRS (Stereoklinke) Kabel an die PEDAL1 oder PEDAL2 Buchse des FX8 an.
- ▶ Öffne die PEDAL Seite des I/O Menüs. (Drücke SETUP, drücke Fußschalter 2, drücke PAGE).
- ▶ Wähle PEDAL1CAL oder PEDAL2CAL (je nachdem, wo dein Pedal angeschlossen ist).
- ▶ Drücke den ENTER Button und folge den Anweisungen auf dem Bildschirm.

#### Wähle deine bevorzugte Volumepedal-Funktion:

- ▶ Öffne die CTRL Seite des I/O Menüs (Drücke SETUP, drücke Fußschalter 2, drücke PAGE).
- ▶ Ganz oben im CTRL Menü, gehe per NAV zu dem Eintrag, den du kontrollieren willst:
  - d. **IN1PREVOLUME**—Als würdest du die Lautstärke an deiner Gitarre einstellen. Die Lautstärke zu all deinen Effekten und dem Amp sind durch Änderungen betroffen.
  - e. **OUT 1 PRE VOLUME** Platziert Volume am Ende der PRE Effektkette. Das Signal, welches in PRE Effekte, wie DRIVE oder COMPRESSOR geht, wird nicht beeinflusst, aber die Lautstärke in deinen Preamp wird beeinflusst.
  - f. IN 2 POST VOLUME Hier hat das Volumepedal keinen Einfluss auf Drive-Pedale oder Preamp-Gain, kommt also vor den POST Effekten. Letztere können ausklingen, wenn die Lautstärke heruntergeregelt wird.
  - g. OUT 2 POST VOLUME Kontrolliert die Lautstärke von ALLEM was du hörst. Effekte, Amp, etc.

Ändere den Wert des Eintrags zu PEDAL1 oder PEDAL2, je nachdem, welche Buchse du nutzt.

DAS WARS! Drücke EXIT um in den Stompbox Modus zurückzukehren und probier das Pedal aus.



Das Fractal Audio Systems EV-1 Expression-/Volume-Pedal past perfekt zum FX8.

## **ADVANCED LEVEL PARAMETER**

Die Lautstärke am FX8 einzustellen ist einfach, aber um das Optimum aus dem Gerät herauszuholen, solltest du wissen, was die verschiedenen Einstellungen tun, und wie sie funktionieren. Falls Clipping auftritt, oder du sichergehen willst, dass du den besten Rauschabstand erreichst, so solltest du die verschiedenen Möglichkeiten kennen, um Level, Pads und Headroom einzustellen:

#### BEI CLIPPING IN DER PRE CHAIN...

**IN [PRE] PAD** (Setup: I/O: LEVELS) – Dies sollte so niedrig wie möglich eingestellt werden, um wenig Rauschen zu erzeugen. Falls IN 1 übersteuert musst du das Pad erhöhen. Falls der Input mit 12 dB Pad noch immer clippt, musst du die Lautstärke der Gitarre oder weiterer Geräte vor dem FX8 verringern.

**LEVEL** deiner PRE Effekte – Wenn das LEVEL bei einem oder mehreren deiner PRE Effektblöcke zu hoch ist, so clippt OUT 1. Vergiss nicht, dass auch das Noise Gate eine LEVEL Einstellung hat.

**OUTPUT LEVEL PRE** (OUT Seite des Preset Hauptmenüs – aus dem Stompbox Modus eine Seite weiter) – Jede Scene eines jeden Presets hat ihre eigene Master Volume Einstellung OUT 1 (PRE). Hier kannst du Scenes aneinander anpassen, aber pass auf, dass OUT 1 nicht übersteuert. Diese Einstellung beeinflusst auch unity gain.

**OUTPUT 1 (PRE) HEADROOM** (Setup: I/O: Levels) – Erhöht den Headroom am Ausgangskonverter. Nutze diese Einstellung nur, wenn du das Übersteuern nicht mit den oben genannten Möglichkeiten in den Griff bekommst. Der Standard liegt bei 6 dB. Versuche 12 dB, bevor du 18 dB einstellst. Umso höher die Einstellung, desto höher das Rauschen.

**OUT1GLOBALEQ** (Setup: Global: Out 1) – Der globale EQ hat das Potential Signale bis zum Übersteuern zu boosten. Dies kann aber auch eine Hilfe sein, bis du die Zeit findest Scenes wie oben beschrieben anzupassen.

Keine der anderen Einstellungen am FX8 beeinflussen IN1/OUT1 Clipping.

#### BEI CLIPPING IN DER POST CHAIN...

**SEND LEVEL** des FX loop deines Amps – Manche Verstärker haben einen Knopf, oder Schalter um zwischen verschiedenen Send-Levels umzuschalten. Wähle den lautesten Kanal deines Amp, wenn du testest, ob dies das Problem des Übersteuerns an IN 2 löst.

**LEVEL** deiner POST Effekte – Wenn das LEVEL bei einem oder mehreren deiner POST Effektblöcke zu hoch ist, so wird OUT 2 clippen.

**OUTPUT LEVEL POST** (OUT Seite des Preset Hauptmenüs – aus dem Stompbox Modus eine Seite weiter) – Jede Scene eines jeden Presets hat ihre eigene Master Volume Einstellung OUT 2 (POST). Hier kannst du Scenes aneinander anpassen, aber pass auf, dass OUT 2 nicht übersteuert. Diese Einstellung beeinflusst auch unity gain.

**POST LEVEL** (Setup: I/O: Levels) – SETUP: I/O: POST LEVEL kann auf +4dbu oder -10dbV gestellt werden. Diese Einstellung beeinflusst SOWOHL IN2 (POST) und OUT 2 (POST). +4dbu ist der "professionelle" Standard. Diese Einstellung gibt dir mehr Headroom, und das ist auch der Grund, warum wir sie hier überhaupt erwähnen. Die erhöhte Spannung ist zudem besser für lange Kabelwege zwischen FX8 und anderem Equipment. -10dbV ist der "Heim-"Standard, wird aber auch oft für Musikequipment genutzt. Wenn dein Verstärker mit -10dbV arbeitet, so wähle diese Einstellung.

**OUT3GLOBALEQ** (Setup: Global: Out 3) – Der globale EQ hat das Potential Signale bis zum Übersteuern zu boosten. Dies kann aber auch eine schnelle Hilfe sein, bis du die Zeit findest Scenes wie oben beschrieben anzupassen.

Keine der anderen Einstellungen am FX8 beeinflussen IN2/OUT2 Clipping.

## **SPILLOVER**

Spillover erlaubt es Delay und Hall auszuklingen, wenn der Effekt gebypassed wird, oder du Scenes oder Presets umschaltest. In dieser Sektion besprechen wir, wie man Spillover in verschiedenen Szenarien einstellt.

#### WENN DU SCENES MANUELL BYPASSED ODER WECHSELST

Das ist einfach. Wir brauchen nur eine Einstellung zu ändern. Damit Effekte ausklingen, wenn sie durch wechseln einer Scene gebypassed werden, ändere ihren **BYPASSMODE**auf "MUTE FX IN". Wenn ein Effekt auf Parallel gestellt ist, verwende stattdessen "MUTE IN".

#### BEIM PRESETWECHSEL

Spillover, welches beim Wechsel von Presets funktioniert ist ein bisschen aufwändiger. Der erste Schritt ist es, in den SPILLOVER Einstellungen auf der SETTINGS Seite im GLOBAL Menü (Abschnitt 14), einzustellen, ob Delays, Reverbs, oder beide (BOTH) ausklingen sollen ("Delay" enthält nicht die Multi-Delay und Megatap Blöcke).

Wenn das Spillover zwischen Presets funktionieren soll, musst du zunächst sichergehen, dass der gleiche Reverb oder Delayblock in beiden Presets existiert. Es muss der gleiche Block und die gleiche INSTANZ sein (Bsp.: Delay 1 arbeitet nur mit Delay 1, und Delay 2 nur mit Delay 2).

Idealerweise sollten die korrespondierenden Blöcke in jedem Preset auch die gleichen Einstellungen haben. In dem Moment wo du das Preset änderst übernimmt nämlich der Block im neuen Preset die Effektfahne. Wenn du also von einem Delay, welches als Time 500 ms hat zu einem mit 100 ms wechselst, so wird das ausklingende Delay in den neuen Effekt "eingefügt" und du hörst 100 ms Echos (evtl. mit Glitches, falls bestimmte Einstellungen geändert sind). Damit Spillover perfekt funktioniert müssen die Paare der Blöcke im "Start-" und "End-" Preset identische Einstellungen haben und in ähnlichen Routings liegen. Du würdest einen deutlichen Unterschied hören, wenn das Delay im ersten Preset hinter einem cleanen Amp liegt, beim zweiten aber vor einem stark verzerrten Verstärker.

Auch die Bypass Zustände und die BYPASS MODE Einstellungen müssen bedacht werden. Von einem Preset, in dem Delay und Reverb aktiviert ist, zu einem zu wechseln, in dem sie gebypassed sind und der BYPASS MODE auf "MUTE FX OUT" steht, wird ein Ausklingen verhindern. Der Wechsel zu einem Preset, in dem der Block gebypassed ist, aber auf "MUTE FX IN" steht, wird ein gutes Ergebnis liefern.



Ein einfaches Spillover Experiment: Erstelle ein Preset und kopiere dieses auf einen neuen Speicherplatz und teste das Spillover. Ändere nun nach Belieben Parameter außerhalb der Blocks, welche Spillover bereitstellen sollen.

## **FREQUENTLY ASKED QUESTIONS**

Hier sind die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen über das FX8.

Fractal Audio Systems bietet dir unter <a href="http://www.g66.eu/de/support/fractal-audio-support">http://www.g66.eu/de/support/fractal-audio-support</a> Hilfe.

Weitere Antworten und andere Nutzer des FX8 findest du unter forum.fractalaudio.com

- Q: Eine oder mehrere CLIP LEDs leuchten auf.
- A: Viele Faktoren beeinflussen die Lautstärke und das Clipping des FX8. Siehe Abschnitt 15.
- Q: Ich kann manche der Effekte nicht hören.
- **A:** Deine PRE/POST Einstellungen sind vielleicht falsch. Schau dir den Überblick in <u>Abschnitt 1</u>, die Diagramme in <u>Abschnitt 3</u>, und "Konfigurieren von Pre und Post" in <u>Abschnitt 6</u>an.
- Q: Ich kann den Looper nicht hören.
- A: Schau dir die LOOPER LOCATION auf Seite 2 des Looper Menüs an. Diese darf nicht auf NO LOOPER stehen. Wenn sie auf GLOBAL steht, gehe sicher, dass GLOBAL LOOPER LOCATION (SETUP: GLOBAL Menü), nicht auf NO LOOPER steht. Es könnte auch an PRE/POST Einstellungen liegen. Wenn dein Rig nur die PRE oder nur die POST Sektion benutzt, stelle den Looper entsprechend ein.
- Q: Ich höre Klicken und Ploppen.
- **A:** Vielleicht liegt es an zu hoher CPU-Auslastung. Drücke UTILITY und schau auf der STATUS Seite nach. Ist das CPU-Meter in den mittleren bis hohen 90ern? Falls ja, hast du das aktuelle Preset überladen. Versuche einen Block zu entfernen oder schau dir nochmal "CPU Limits im Preset" in Abschnitt 5 an.
- Q: Einer meiner Effekte funktioniert überhaupt nicht!
- **A:** Sobald das tweaken von Effektparametern eine zu hohe CPU-Last hervorruft, wird das FX8 einen Effektblock deaktivieren. Dieser Block blinkt schnell im Display des Stompbox Modus. Verringere die CPU-Last und der Effekt sollte sich selber wieder aktivieren.
- Q: Mein Expressionpedal funktioniert nicht. Was soll ich tun?
- A: Expressionpedale müssen kalibriert, auf einen Controller gemappt und einem Parameter zugewiesen werden. Schau dir "Pedale und Schalter anschließen" in Abschnitt 3 für einen grundlegenden Überblick an. Benutzt du ein TRS (Stereoklinke)-Kabel? Hast du es an die richtige Buchse des FX8 angeschlossen? Ist es wirklich ein Expressionpedal? Hast du einen Modifier entsprechend Abschnitt 10 eingestellt?
- **Q:** Mein FX8 startet nicht korrekt.
- **A:** Ein Problem, welches dieses Verhalten vielleicht versursacht könnte ein fehlerhaftes Preset sein. Um dies zu umgehen starte dein FX8 neu, aber drücke und halte **ENTER**, sobald der "Splash Screen" zu sehen ist, um ein leeres Preset zu laden. Wenn dies das Problem behebt, so musst du das fehlerhafte Preset finden und überschreiben. Das kann so leicht sein, wie nach dieser Art des Hochfahrens einfach STORE, ENTER, ENTER zu drücken.
- **Q:** Wie führe ich ein Upgrade der Firmware durch?
- A: Nutze Fractal-Bot, du bekommst ihn auf <a href="http://www.g66.eu/de/products/fractal-audio/fractal-bot">http://www.g66.eu/de/products/fractal-audio/fractal-bot</a>
- **Q:** Wo kann ich mehr über all die Effektparameter erfahren?
- A: Wir arbeiten zurzeit an einem universellen Effect Parameters Guide für alle Fractal Audio Systems Produkte.

  Unterdessen dürfte das Handbuch des AXE-FX II fasst alle Antworten bieten, die du brauchst. Du findest es auf: http://www.g66.eu/de/support/fractal-audio-support

Q: Wieso sollten mich PRE und POST interessieren?

**A:** Für deinen Sound macht es einen Unterschied, ob ein Effekt VOR (PRE) oder NACH (POST) deinem Preamp (und somit der Distortion) liegt.

Wie klingt dieser Unterschied nun? Falls du jemals die Reihenfolge eines klassischen WAH und DRIVE Pedals getauscht hast, so weißt du wie das klingt. Hängt das Wah vor dem Overdrive, so regt der Resonanzfilter des Wahs das Overdrive in einer interessanten Weise an, und erhält dabei einen natürlichen Sound. Wenn du aber das Wah hinter das Distortion hängst, so hörst du einen dramatischeren Filtersweep – mit viel Gain kann es schon fast wie ein Synth klingen. Auf jeden Fall weniger "klassisch". Und so ist es wenig überraschend, dass das Wah üblicherweise als PRE Effekt zwischen Gitarre und Amp genutzt wird. So folgt die Verzerrung aus dem Amp dem Wah Effekt. Viele andere Effekte fallen in die selbe Kategorie. Ein anderes Beispiel wäre Overdrive mit Reverb und Delay. In der "echten Welt" treten Reverb und Delay aufgrund des Raumes (ein Club, eine Konzerthalle,...) um den Verstärker her auf. Diese Effekte würde man also NICHT vor einem verzerrten Amp hören, sondern danach. Studios fügen diese Sachen oft erst in der Konsole – also nachdem das Mikro den verzerrten Sound des Verstärkers aufgenommen hat – hinzu. Wenn du dieses natürlich klingende Reverb oder Delay simulieren möchtest, solltest du diese Effekte POST benutzen. Das heißt natürlich nicht, dass Reverb und Delay vorm Amp gar nicht gehen. Viele legendäre Sounds sind entstanden, indem Echo-Geräte vor einem Amp genutzt wurden – aber der erzielte Effekt unterscheidet sich stark vom "POST" Delay (nicht nur klanglich, sondern auch, was die Dynamik angeht).

Die gute Nachricht ist, dass dir das FX8 erlaubt mit all diesem frei zu experimentieren und herauszufinden, welche Kombination an Pre- und Post-Effekten am besten für dich funktioniert. Kreativität beginnt oft dort, wo Tradition endet.

## **UNITY GAIN FAQ**

- Q: Was bedeutet "unity gain"?
- A: Unity gain bedeutet, dass die Lautstärke am Ausgang des Geräts die selbe ist, wie am Input.
- Q: Wieso sollte es mich interessieren, ob das FX8 für unity gain design wurde?
- **A:** Das FX8 macht es dir EINFACH unity gain zu erreichen. Dies kann wichtig sein, da der Ton, Verzerrungsgrad, Rauschpegel und die Dynamik deines Verstärkers von der Lautstärke abhängen. Mit unity gain:
  - a. Die Lautstärke deines Gitarrensignals kann den Eingang des Amps erreichen, ohne geändert zu werden. Dadurch fühlt sich die Interaktion mit deinem Verstärker wie gewohnt an.
  - b. Die Lautstärke deines FX SEND kann den FX RETURN erreichen, ohne beeinflusst zu werden. Dementsprechend kann das gesamte System optimal funktionieren, ohne unvorhersehbare Änderungen an Lautstärke, Dynamik, oder Rauschen, sobald du True Bypass aktivierst, oder alle Post Effekte deaktivierst.
- Q: Wie stelle ich das FX8 für unity gain ein?
- **A:** Musst du gar nicht! Richte es einfach entsprechend der grundlegenden Anleitung in <u>Abschnitt 3</u> ein. Ein leeres Werkspreset sollte die gleiche Lautstärke wie der True Bypass Modus haben.
- Q: Wie könnte ich aus Versehen unity gain verstellen?
- **A:** Viele SETUP und EFFECT Parameter ändern das Gain-Level. Manche davon *sollen* die Gain-Level ändern (wie sonst sollte ein Boost funktionieren). Hier eine kurze Liste, was es zu bedenken gilt:
  - Der LEVEL Parameter eines jeden Effekts erhöht oder verringert die Gesamtlautstärke.
  - Änderst du MIX, so wirkt sich dies bei manchen Effekten auf die Wet und Dry Lautstärke aus. Dies soll helfen, damit sich Effekte nicht aufsummieren und Clipping erzeugen. Dies kannst du mit deinen Ohren kompensieren, indem du Effekte ein und ausschaltest und die Effektlautstärke mit dem True Bypass Signal vergleichst.
  - Wenn du den **BYPASS MODE** eines Blocks aus seiner Standardeinstellung (THRU) änderst, ist es am besten, wenn du durch Ein- und Ausschalten des Effektes die Lautstärke prüfst, BEVOR du bspw. MUTE FX IN wählst.
  - Der Level Parameter der **OUTPUT** Seite des Hauptmenüs erhöht, oder verringert die Gesamtlautstärke.
  - Falsche Einstellungen auf der I/O: AUDIO Seite können Änderungen am Gain hervorrufen.
  - Das NOISE GATE hat einen Level Regler.
  - Wenn du ein MONO Rig spielst, so können alle BALANCE oder PAN Parameter die Lautstärke beeinflussen.
  - Die globalen Grafik-EQs beeinflussen die Gesamtlautstärke.
  - Die Parameter der I/O LEVEL Seite ÄNDERN NICHTS am unity gain. Jede Einstellung wird intern kompensiert.
  - In <u>"Advanced Level Parameters" in Abschnitt 15</u>, findest du weitere Tips zu Levels und Gain.
- Q: Irgendwelche letzten guten Ratschläge?
- **A:** Nutze den **TRUE BYPASS** Schalter, um sicherzugehen, dass du mit deinen Presets und Scenes auf dem richtigen Weg bist. Generell ist es besser die <u>Kontrolle</u> über deine Lautstärke zu haben, als zu sehr auf das "Konzept" von unity gain fokussiert zu sein. Mach einfach was für dich am besten klingt und lerne so viel wie möglich über dein Equipment.

# 16 : SPEZIFIKATIONEN & STANDARDS

INPUTPRE:	
Anschluss:	1/4" Klinkenbuchse, unsymmetrisch.
Impedanz:	1 Megohm (weniger, wenn Input Impedance aktiviert ist)
Max. Input Level:	+16 dBu (passend für die Nutzung mit Gitarre)
INPUTPOST:	
Anschluss:	1/4" Klinkenbuchse, symmetrisch.
Impedanz:	1 Megohm
Max. Input Level:	+20 dBu
A/D WANDLUNG	
Bit Depth:	24 bits
Sample Rate:	48 kHz
DynamicRange:	> 110 dB
Frequency Response:	20 – 20kHz, +0 / -1 dB
Crosstalk:	< -60 dB über die gesamte Bandbreite
ANALOG OUTPUTS	
Anschlüsse:	1/4" Klinkenbuchse, unsymmetrisch (mit Humbuster™ hum-canceling)
Impedanz:	600 ohm
MaxOutputLevel:	+20 dBu
DynamicRange:	> 110 dB
Frequency Response:	20 – 20kHz, +0 / -1 dB
Crosstalk:	< -60 dB über die gesamte Bandbreite
MIDI INTERFACE	
Anschlüsse (in und out/thru):	5-pin DIN
PEDALINTERFACE	
Anschluss:	2 x 1/4" TRS Klinkenbuchsen
Format:	Schalter: Momentary oder Latching; Pedal: $10-100 k\Omega$ max, linear taper expression.
RELAYINTERFACE	
Anschluss:	2 x 1/4" TRS Klinkenbuchsen
Тур:	Short tip-to-sleeve, ring-to-sleeve, tip-AND-ring-to-sleeve
USBINTERFACE:	
Anschluss:	USB 2.0 Type B
GENERELLES	
Finish:	Pulverbeschichtetes Stahlchassis mit anodisierter Aluminiumfront
Display:	160x80 dot matrix graphic LCD
Größe:	16.35" x 3.96" x 10.00" (415.29mm x 100.6mm x 254mm)
Gewicht:	11.5 lbs. (5.2 kg)
Eingangsspannung:	100–240 VAC, 47 – 63 Hz (universal input)
Leistungsaufnahme:	<40 W
ARBEITSUMGEBUNG	
Arbeitstemperatur:	32 bis 122 °F (0 bis 50 °C)
Lagertemperatur:	-22 bis 167 °F (-30 bis 70 °C)
Feuchtigkeit:	Max. 90% nicht-kondensierend

## **MIDI IMPLEMENTATION**

Jede Funktion des Loopers (und eine versteckte "BYPASS"-Funktion) können per MIDI CC Nachrichten oder einem externen Fußschalter gesteuert werden. Im Folgenden findest du die komplette Liste der fernsteuerbaren Funktionen.

Funktion		Тх	Rx	Anmerkungen
Basic Channel	Default	1	1	
	Changed	1-16	1-16	
Note Number	True Voice	Х	Х	
Velocity	Note ON	Х	Х	
	Note OFF	Х	Х	
After Touch	Keys	Х	Х	
	Channels	Х	Х	
Pitch Bend		Х	Х	
Control Change		0	0	Der MIDI Block des FX8 kann CC und PC Nachrichten übermitteln. Andere CCs werden nicht übertragen. Empfangbare CCs werden Funktionen via I/O: CTRL Menü gobal "soft-zugewiesen". Diese beinhalten Master Volumes, True Bypass, Tap Tempo, Tuner, 12 "EXTERNE" Kontrollknoten (welche du als Modifier einem oder mehreren Parametern pro Preset zuweisen kannst), alle LOOPER Funktionen, den BYPASS Schalter von jeder Block-Instanz (DRIVE1, DRIVE2, CHORUS1,) und die X/Y Schalter der kompatiblen Blöcke.
Program Change	True Number Bank Select	O X	O X	Der MIDI Block kann CC und PC Nachrichten übertragen. Mit 128 Presets an Board sendet und reagiert das FX8 nicht auf Bank Select. Das Auswählen eines Presets per Fußschalter sendet automatisch die korrespondierende MIDI PC.
System Exclusive	Fractal Audio	0	0	SysEx wird nur für FX8-Edit genutzt.
	Real-Time	0	Х	
	Non-Real-Time	Х	Х	
System Common	Song Position	Х	Х	
	Song Select	Х	Х	
	Tune Request	Х	Х	
System Real-Time	Clock	Х	0	FX8 Global Tempo synchronisiert sich automaitsch mit der
	Commands	Х	Х	MIDI Beat Clock. MIDI Clock wird nicht übertragen.
Auxiliary Messages	Local ON/OFF	Х	Х	
	All Notes OFF	Х	Х	
	Active Sense	Х	Х	
	Reset	Х	Х	

## MIDICC WERKSEINSTELLUNGEN

Die folgende Tabelle listet die Werkseinstellung der MIDI CC# Zuweisungen für jede der verfügbaren Funktionen des FX8. Zusätzlich zu MIDI CC, kann jedes Element auf NONE, PEDAL 1 oder PEDAL 2 gesetzt werden. Alle entsprechenden Zuweisungen sind global gültig.

In 1 Pre Volume10	Chorus 1 Bypass41	Rotary Bypass86
Out 1 Pre Volume11	Chorus 2 Bypass42	Trem/Pan Bypass90
In 2 Post Volume9	Compressor 1 Bypass43	Tremolo 2 Bypass91
Out 2 Post Volume 12	Compressor 2 Bypass44	Volume/Pan Bypass93
Bypass 13	Crossover 1 Bypass45	Wahwah 1 Bypass97
Tempo 14	Crossover 2 Bypass46	Wahwah 2 Bypass98
Tuner 15	Delay 1 Bypass47	Chorus 1 X/Y104
External Control 1 16	Delay 2 Bypass48	Chorus 2 X/Y105
External Control 2 17	Drive 1 Bypass49	Delay 1 X/Y106
External Control 3 18	Drive 2 Bypass50	Delay 2 X/Y107
External Control 4 19	Enhancer Bypass51	Drive 1 X/Y108
External Control 5 20	Filter 1 Bypass52	Drive 2 X/Y109
External Control 6 21	Filter 2 Bypass53	Filter 1 X/Y NONE
External Control 7 22	Flanger 1 Bypass56	Filter 2 X/Y NONE
External Control 8 23	Flanger 2 Bypass57	Flanger 1 X/Y 110
External Control 9 24	Formant 1 Bypass58	Flanger 2 X/Y111
External Control 10 25	Gate/Expander 1 Bypass 60	Gate/Exp X/Y NONE
External Control 11 26	Graphic EQ 1 Bypass62	Multitap X/Y
External Control 12 27	Graphic EQ 2 Bypass63	Phaser 1 X/Y 112
Looper Record 28	Megatap Delay Bypass66	Phaser 2 X/Y113
Looper Play 29	MIDI 1 NONE	Pitch X/Y114
Looper Once30	MIDI 2 NONE	Relay 1 X/Y NONE
Looper Dub31	Multi-Delay Bypass69	Relay 2 X/Y NONE
Looper Rev32	Parametric EQ 1 Bypass71	Rotary X/Y 125
Looper Bypass 33	Parametric EQ 2 Bypass72	Reverb 1 X/Y116
Looper Half 120	Phaser 1 Bypass75	Reverb 2 X/Y117
Looper Undo121	Phaser 2 Bypass76	Trem/Pan X/Y NONE
Metronome 122	Pitch Bypass77	Wahwah 1 X/Y 118
Scene Select 34	Relay 1125	Wahwah 2 X/Y119
Scene Increment 123	Relay 2126	
Scene Decrement 124	Reverb 1 Bypass83	
Out Post Vol Incr 35	Reverb 2 Bypass84	
Out Post Vol Decr36	Ring Modulator Bypass85	

## MIDI PROGRAM CHANGE NUMBERS

Die folgende Tabelle listet die MIDI Program Change Nachrichten auf, welche mit den Presets des FX8 verbunden sind.

## **PRESET TO PC**

Jedes Mal, wenn du ein Preset auswählst, sendet das FX8 automatisch eine MIDI Program Change Nachricht auf dem eigenen MIDI Kanal, welchen du auf der MIDI Seite des I/O Menüs unter SETUP einstellst.

A10	C1 16	E1 32	G1 48	I1 64	K1 80	M1 96	01 112
A21	C2 17	E2 33	G2 49	12 65	K2 81	M2 97	02 113
A32	C3 18	E3 34	G3 50	13 66	K3 82	M3 98	03 114
A43	C4 19	E4 35	G4 51	14 67	K4 83	M4 99	O4 115
A54	C5 20	E5 36	G5 52	15 68	K5 84	M5 100	05 116
A65	C6 21	E6 37	G6 53	16 69	K6 85	M6 101	O6 117
A76	C7 22	E7 38	G7 54	17 70	K7 86	M7 102	07 118
A87	C8 23	E8 39	G8 55	I8 71	K8 87	M8 103	08 119
B18	D1 24	F1 40	H1 56	J172	L1 88	N1 104	P1 120
B29	D2 25	F2 41	H2 57	J273	L2 89	N2 105	P2 121
B3 10	D3 26	F3 42	H3 58	J374	L3 90	N3 106	P3 122
B4 11	D4 27	F4 43	H4 59	J475	L4 91	N4 107	P4 123
B5 12	D5 28	F5 44	H5 60	J576	L5 92	N5 108	P5 124
B6 13	D6 29	F6 45	H6 61	J677	L6 93	N6 109	P6 125
B7 14	D7 30	F7 46	H7 62	J778	L7 94	N7 110	P7 126
B8 15	D8 31	F8 47	H8 63	J879	L8 95	N8 111	P8 127

### **PC TO PRESET**

Wenn das FX8 eine Program Change Nachricht auf dem eigenen MIDI Kanal (einstellbar auf der MIDI Seite des I/O Menüs unter SETUP) erhält, lädt es das entsprechende Preset.

16C1	32 E1	48 G1	64I1	80K1	96 M1	112 O1
17C2	33 E2	49 G2	65I2	81K2	97 M2	113 O2
18C3	34 E3	50 G3	66I3	82K3	98 M3	114 O3
19C4	35 E4	51 G4	6714	83K4	99 M4	115 O4
20C5	36 E5	52 G5	6815	84K5	100 M5	116 O5
21C6	37 E6	53 G6	6916	85K6	101 M6	117 O6
22C7	38 E7	54 G7	7017	86K7	102 M7	118 O7
23C8	39 E8	55 G8	71I8	87K8	103 M8	119 O8
24 D1	40 F1	56 H1	72 J1	88 L1	104 N1	120P1
25 D2	41 F2	57 H2	73 J2	89 L2	105 N2	121P2
26 D3	42 F3	58 H3	74 J3	90 L3	106 N3	122P3
27 D4	43 F4	59 H4	75 J4	91 L4	107 N4	123P4
28 D5	44 F5	60 H5	76 J5	92 L5	108 N5	124P5
29 D6	45 F6	61 H6	77 J6	93 L6	109 N6	125P6
30 D7	46 F7	62 H7	78 J7	94 L7	110 N7	126P7
31 D8	47 F8	63 H8	79 J8	95 L8	111 N8	127P8
	17C2 18C3 19C4 20C5 21C6 22C7 23C8 24 D1 25 D2 26 D3 27 D4 28 D5 29 D6 30 D7	17C2 33 E2 18C3 34 E3 19C4 35 E4 20C5 36 E5 21C6 37 E6 22C7 38 E7 23C8 39 E8 24 D1 40 F1 25 D2 41 F2 26 D3 42 F3 27 D4 43 F4 28 D5 44 F5 29 D6 45 F6 30 D7 46 F7	17C2       33E2       49 G2         18C3       34E3       50 G3         19C4       35E4       51 G4         20C5       36E5       52 G5         21C6       37E6       53 G6         22C7       38E7       54 G7         23C8       39E8       55 G8         24 D1       40F1       56 H1         25 D2       41F2       57 H2         26 D3       42F3       58 H4         27 D4       43	17C2       33E2       49 G2       65I2         18C3       34E3       50 G3       66I3         19C4       35E4       51 G4       67I4         20C5       36E5       52 G5       68I5         21C6       37E6       53 G6       69I6         22C7       38E7       54 G7       70I7         23C8       39E8       55 G8       71I8         24 D1       40F1       56 H1       72 J1         25 D2       41 F2       57 H2       73 J2         26 D3       42 F3       58 H3       74 J3         27 D4       43 F4       59 H4       75 J4         28 D5       44 F5       60 H5       76 J5         29 D6       45 F6       61 H6       77 J6         30 D7       46 F7       62 H7       78	17C2       33E2       49 G2       65I2       81K2         18C3       34E3       50 G3       66I3       82K3         19C4       35E4       51 G4       67I4       83	17C2       33E2       49 G2       65I2       81K2       97 M2         18C3       34E3       50 G3       66I3       82K3       98 M3         19C4       35 E4       51 G4       67I4       83